BIELEFELDS KULTURMAGAZIN

+++ Bielefeld hat den Blues
+++ Songnächte
+++ Denis Kelle
+++ Bruce Liu
+++ Kultur lebt von Vielfalt
+++ Seitenliebe
+++ Marcus Beuter
+++ Tiefes Blech





Ein perfektes Zusammenspiel – das Wealth Management der BW-Bank in Bielefeld.

Ein erfolgreiches Vermögensmanagement zeigt sich in der Qualität und Verlässlichkeit der Beratung. Wir kennen unsere Kunden – der intensive Kontakt bildet die Grundlage für herausragende Leistungen, eine exzellente Performance und nachhaltige Erfolge. Es liegt uns am Herzen, kulturelle Veranstaltungen unserer Partner zu unterstützen. Ganz gleich, ob es sich dabei um Unternehmen, Investoren, private Kunden oder Künstler handelt – im engen Dialog mit unseren Kunden entwickeln

wir Lösungen, die zu ihren Zielen passen. Sie möchten mehr erfahren? Wir zeigen Ihnen gern, was unser Privates Vermögensmanagement für Sie ganz persönlich leisten kann.

Toralf Bachler

Telefon 0521 523771-61 toralf.bachler@bw-bank.de

www.bw-bank.de/vermoegensmanagement

Privates Vermögensmanagement Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe





LIEBE LESER*INNEN!

AUS DEM VOLLEN SCHÖPFEN

A lljährlich gibt es ein Treffen zwischen den Verantwortlichen des Tips-Verlags und des Kulturamts zur Besprechung möglicher Themen für den Kunstrasen. Und alljährlich wiederholt sich dasselbe Szenario: In kürzester Zeit ist die Themenliste so lang, dass das Kunstrasen-Magazin eigentlich doppelt so dick werden müsste – mindestens! Es ist gar nicht einfach, die Themen dann einzugrenzen. Was ich damit sagen will: Ist es nicht wunderbar, dass wir in Bielefeld ein so großes Kulturangebot haben?

Dazu tragen viele unterschiedliche Akteur*innen bei: große Einrichtungen wie die Städtischen Bühnen und Orchester, die renommierten Ausstellungshäuser, unsere städtischen Museen, aber auch zahlreiche Akteur*innen der freien Kulturszene: freie Theaterschaffende, eine lebhafte Musikszene, freischaffende bildende Künstler*innen, weit über 100 Chöre ...

Die freischaffenden Künstler*innen bereichern unsere Kulturlandschaft ungemein, arbeiten aber oft unter prekären Bedingungen und sind auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Das Kulturamt Bielefeld unterstützt ihre Projekte durch verschiedene Förder- und Beratungsangebote wie auch durch Marketingmaßnahmen – zu letzteren gehört u. a. der Kunstrasen.

Das Kulturamt bietet zudem eigene Programme an, von denen sich einige in diesem Magazin wiederfinden, wie z. B. das Tanzfestival, das weit über die Grenzen Bielefelds hinaus einen hervorragenden Ruf genießt, oder aber die Mittwochskonzerte Musikkulturen in der Rudolf-Oetker-Halle, die musikalisch die Welt erkunden. Bei all unseren Angeboten legen wir größten Wert auf eine ausgezeichnete Qualität und faire Gagen für die oftmals noch wenig bekannten Künstler*innen. Ebenso wichtig sind uns Eintrittspreise, die es allen Interessierten unabhängig von ihrer finanziellen Situation erlauben, Kultur zu genießen, hinzu kommen eintrittsfreie Veranstaltungen im öffentlichen Raum in den Sommermonaten.

Dies ist möglich dank der "Kulturextra-Partner", Bielefelder Unternehmen, die unser Jahresprogramm finanziell unterstützen, sowie weiterer Sponsoren und Förderungen des Landes NRW. Ihnen danke ich an dieser Stelle ganz herzlich.

Und Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, empfehle ich, sich an dem reichen Bielefelder Kulturangebot zu bedienen, Neues zu entdecken und sich begeistern zu lassen. Ich wünsche Ihnen eine unterhaltsame Lektüre.

Ihre

Digitle hand

Brigitte Brand Leiterin des Kulturamts Bielefeld

[kulturamt bielefeld]



Unterstützt von:

















KULTUR SCHLÄGT BRÜCKEN

BIELEFELD HAT DEN BLUES – UND IST DOCH MEILENWEIT DAVON ENTFERNT, IN WELTSCHMERZ UND TIEFER MELANCHOLIE ZU VERSINKEN. DAFÜR GIBT ES AUCH KEINEN ANLASS, DENN NICHT NUR DER BLUES BEWEGT DIE STADT. VIELFÄLTIGE UND HOCHKARÄTIGE ANGEBOTE – NICHT NUR IN PUNCTO MUSIK – MACHEN DIE BIELEFELDER KULTURSZENE AUS. IM KUNSTRASEN FEIERN WIR DAS GANZE SPEKTRUM: VON AUSSTELLUNGEN UND THEATER ÜBER KONZERTE BIS HIN ZU COMEDY UND LESUNGEN.

och zunächst lädt der KUNSTRASEN dazu ein, sich von der wehmütigen Stimmung des Blues davontragen zu lassen. Ihm widmen wir – die Bielefelder Bluesszene wird auch international wahrgenommen – unsere Aufmacher-Geschichte. Aber nicht nur Musik verbindet und schlägt eine Brücke zwischen den Kulturen. Auch im Theater zeigt sich, wie bunt und vielfältig eine Gesellschaft ist und sein kann. Wie Migration die Kultur bereichert, wird in Bielefeld an vielen Stellen sichtbar. Wir stellen Formate und Menschen vor, die dazu beitragen, neue Blickwinkel zu öffnen. Das trifft auf die aktive Theaterszene in der Stadt ebenso zu wie auf die abwechslungsreichen Literaturveranstaltungen in Bielefeld. So wecken Formate wie die Literaturtage, Lesungen

der Literarischen Gesellschaft oder Wege durch das Land weit mehr als nur die Leselust. Literatur ist immer auch ein kultureller Brückenschlag.

Die bunte Vielfalt der Bielefelder Kulturlandschaft zu zeigen, bewegt uns. Spannende Formate in der Saison 2024/25 machen definitiv Appetit auf mehr: vom Klangkünstler Marcus Beuter über den Graffiti-Künstler Denis Kelle bis zum Film- und Musikfest, von der RadKulTour über die Tuba als Instrument des Jahres bis zu den Songnächten. Es gibt reichlich Stoff für Kulturfans, wie immer mit ausgewählten Highlights im umfangreichen Programmteil.

Wir bewegen Sie auch in der neuen Saison – versprochen!

Corinna Bokermann, Stefanie Gomoll, Eike Birck Redaktion Tips-Verlag

Con una Boke haver Star Sull L. Bi



INHALT

- 3 VORWORT: Brigitte Brand
- 5 EDITORIAL
- 8 MUSIKSZENE: Bielefeld hat den Blues
- AUFTAKT: Festlicher Auftakt, Dobet Gnahoré, Harald Lesch und Merlin Ensemble, Forum für Kreativität, The Hamburg Blues Band, Wilfried Schmickler, Alice, Vince Ebert, namu, Heike Rommel, Kunstverein, Kai Kauffmann, Volksbank Lobby, Sarah Bosetti, Fleetwood Mac, Agneta Jaunich, Lucienne Renaudin Vary, Magnus Lindgren, Historisches Museum & Museum Huelsmann, AlarmTheater, Legends of Rock, Orchester im Treppenhaus, Theaterlabor, Carson Extra Blues Bar, Kulturhaus Ostblock, Klassische Philharmonie Bonn, hackedipiccioto, Martin Niemeyer, Spiegelzelt, Schiller, Kunstforum Hermann Stenner, Irish Spring Festival, Gogol, VHS Bielefeld, Sólstafir, Ferdinand von Schirach, Flic Flac, Dagmar Selje Puppenspiele, BauernhausMuseum, Bastian Bielendorfer, Wege durch das Land, Trotz-Alledem-Theater, Kommunale Galerie, MuMa-Forum
- 32 AUSWÄRTSSPIEL: Musik Kontor Herford, Diözesanmuseum Paderborn, Flora Westfalica, Museum Peter August Böckstiegel, Kulturräume Gütersloh, Kulturwerk Steinhagen, Newtone, Felix-Nussbaum-Haus
- 36 KULTURWINTER: Bielefelder Songnächte
- 38 INTERVIEW: Christina Végh & Kathleen Rahn
- 40 GRAFFITI-KÜNSTLER DENIS KELLE: Die Stadt mitgestalten
- 42 BIELEFELDER PHILHARMONIKER: Außergewöhnliches
- 44 LAURA BASS: Lust auf Kultur
- 46 34. FILM+MUSIKFEST: Sex sells
- 48 BRUCE LIU: Poesie und Virtuosität
- 50 BIELEFELDS KULTURLANDSCHAFT: Kultur lebt von Vielfalt
- 56 LESELUST: Seitenliebe
- 60 MITTWOCHSKONZERTE: Musikkulturen live
- 62 NEUE NAMEN: Außergewöhnliche (Neu)Entdeckungen
- 66 THEATERSPIELZEIT: Die Würde des Menschen
- 70 MARCUS BEUTER: Klangreise durch Asien
- 74 TUBA: Tiefes Blech
- 77 PROGRAMM: Mehr als 100 Tipps
- 98 VORVERKAUF + KULTURADRESSEN + IMPRESSUM









SEINE STIMME IST UNVERKENNBAR. SEINE RAUEN WIE EINDRINGLICHEN SONGS, DENEN ER SEINEN BLUES-STEMPEL AUFDRÜCKT, LEBEN DAVON. DIE KOMBINATION AUS AUSSERGEWÖHNLICHER STIMMFARBE, EXZELLENTEM SONGWRITING, AUSGEPRÄGTEM TRADITIONSBEWUSSTSEIN UND MODERNER BLUES-INTERPRETATION BESCHERTEN DEM BIELEFELDER LÄNGST AUCH INTERNATIONAL ANERKENNUNG. ALS EINZIGER EUROPÄISCHER ACT BEHAUPTETE SICH BAD TEMPER JOE VOR VIER JAHREN IM FINALE DER INTERNATIONAL BLUES CHALLENGE IN MEMPHIS, USA. "IT'S HARD TO BELIEVE THAT THE SOUNDS OF THE MISSISSIPPI-DELTA HAVE RELOCATED TO GERMANY, BUT THEY HAVE", URTEILTE DAS BRITISCHE BLUES MATTERS MAGAZINE.

Text: Corinna Bokermann

M usik erfüllt mich. Blues ist ein nie endendes Feld und definitiv mehr als ein 12-Takter", bringt der Bielefelder Musiker seine Liebe zum Blues auf den Punkt. Er ist dem Blues treu, seit er das erste Mal zur Gitarre griff. "Ich habe zur Musik Bob Dylans Gitarre gelernt und am liebsten Eric Clapton und B. B. King gehört und gespielt." Da war er 13. Seine zwei Brüder, beide spielten bereits Gitarre, zeigten ihm die ersten Akkorde. Ganz nach dem Motto: Zu dritt zu spielen, ist doch auch nicht schlecht. "Dazu muss man wissen, dass mir mein Akkordeon-Lehrer kurz zuvor Unmusikalität bescheinigt hatte", erzählt er ostwestfälisch trocken. Seinem Interesse an Musik und seiner Leidenschaft für den Blues schadete das nicht. Ganz im Gegenteil, er investierte begeistert Zeit in sein Hobby. "Und da ich immer Texte zu den Liedern brauche, ist neben dem Gesang auch das Songwriting recht schnell dazugekommen. Vor allem, weil ich zu alten Songs oft nicht diese Verbindung spüre. Das ist jedoch extrem wichtig für mich, wenn es um die Inhalte geht", so der Musiker, der zur Slide-Gitarre greift, aber auch Mundharmonika und E-Gitarre spielt. Dass ihm die englischen Lines leichtfallen, betrachtet er als positiven Nebeneffekt. "Englisch ist mir schon immer sehr, sehr nah gewesen. Es fließt einfach", stellt er fest.

Facetten des Blues

Nicht im alten Blues stecken zu bleiben, sondern sich in verschiedene Richtungen musikalisch und textlich weiterzuentwickeln, ist sein Anspruch. Das Feld lässt sich aus seiner Sicht weit spannen. "Auch eine Ballade kann Blues sein", betont Bad Temper Joe. Mit Hingabe zu den alten Bluesern aus dem Mississippi-Delta überführt er den Blues mit Leichtigkeit ins 21. Jahrhundert. Dafür taucht er tief in die Musikgeschichte ein, um das, was er dort aufspürt, zu transformieren und mit seiner ganz eigenen Handschrift zu versehen. Und bedient so inhaltlich weit mehr als nur die Standardbluesphrasen. Kein Wunder also, dass sich der Bluesbarde aus der ostwestfälischen Provinz in den letzten Jahren zu einer absoluten Ausnahmeerscheinung der Blues-Szene entwickelt hat. Davon zeugt auch die Vielzahl an Alben. Bisher veröffentlichte er jedes Jahr eins. Zuletzt erschien 2024 seine Solo-Akustik-EP "At the Villa", die drei bisher unveröffentlichte Lieder enthält. Ein neues Album mit Songs, die vom Unterwegssein erzählen, plant der Bielefelder für 2025.

Blues in Memphis

Für die Qualität des Bielefelder Blues-Musikers stehen zahlreiche Gewinne und Auszeichnungen. So gewann er die German Blues Challenge, wurde für diverse Blues-Awards und den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert. "Es ist gut zu wissen, dass man einiges richtig macht", stellt er mit ostwestfälischem Understatement fest. Die Freude als einziger Europäer im Finale der International Blues Challenge in Memphis gestanden zu haben, schwingt im Unterton bescheiden mit. "Das war schon sehr besonders. Aber, Awards gelten für den Moment." Was ihn jedoch nachhaltig berührt, ist die positive Resonanz aus dem "Home of the Blues". "Zu hören, dass man meine Art des Blues schon ewig nicht in den USA gehört hat, war für mich ein Riesenlob." Auch die tiefe musikalische und inhaltliche Auseinandersetzung mit seiner Musik spiegelt mehr noch als jede Auszeichnung die Anerkennung für ihn als Musiker. Und auch, wenn er als Teenager große Träume hegte, als professioneller Blues-Musiker unterwegs zu sein, schien ihm anfangs völlig unrealistisch. Deshalb entschied er sich nach dem Abi für eine naheliegende Alternative: Er studierte Musik an der Uni Paderborn. Bielefeld blieb er dennoch treu. "Mit Bielefeld verbinde ich viele Erlebnisse, auch den Beginn meiner Karriere", unterstreicht Bad Temper Joe. Die Blues Base im Augustus ist wie die Extra Blues Bar, wo er schon viele Male allein, aber auch im Duo mit Bluesern wie Greyhound George und Michael van Merwyk aufgetreten ist, seine musikalische Heimat. "2013, ich erinnere mich daran noch ganz genau, habe ich in der Extra Blues Bar mein erstes Konzert gespielt. Seitdem spiele ich dort jedes Jahr - das hat Tradition."

Engagements auf Kreuzfahrtschiffen – mit TUI Cruises – sind während der Corona-Zeit entstanden. Inzwischen ist er regelmäßig als Künstler engagiert. "Blues ist sonst eher seltener auf Schiffen zu hören", stellt er schmunzelnd fest. Klein und fein geht es dagegen bei seinen Wohnzimmerkonzerten zu. Dann spielt er im heimischen Ambiente seiner GastgeberInnen. "Da bin ich als Sänger nah dran und spiele ein freies Programm in anderer Atmosphäre", so Bad Temper Joe. "Das mache ich sehr gern – natürlich auch in Bielefeld." Doch egal wo, mit seinem ruhigen, tiefen Gesang beweist er, welche Möglichkeiten die meist einfach erscheinenden traditionellen Bluesformen bieten. Vom Blues beseelt, verleiht er ihnen mit seiner Stimme Kraft und Intensität.

www.badtemperjoe.com

Termin

5.10.2024, 21:00

Extra Blues Bar, Bad Temper Joe im Duo

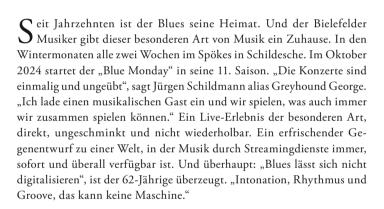
Text: Eike Birck Foto: Jürgen Achten

Greyhound George

Blue Monday im Spökes

IST DAMIT EIN WINDHUND GEMEINT ODER VIELMEHR EIN GÜNSTIGES TRANSPORTMITTEL, DAS UNTERSCHIEDLICHSTE MENSCHEN ÜBER STAUBIGE STRASSEN IN GOTTVER-LASSENEN GEGENDEN DER USA VON A NACH B BRINGT? DIE VIELLEICHT ETWAS HINTER SICH LASSEN UND EINER

UNGEWISSEN ZUKUNFT ENTGEGENFAHREN? MAN WEISS ES NICHT. GREYHOUND GEORGE – DER STAGENAME VON JÜRGEN SCHILDMANN – LÄSST RAUM FÜR EIGENE GEDANKEN UND GEFÜHLE. BLUES EBEN.



go der 1950er und 1960er Jahre kommen könnte. Dabei ist Greyhound George sehr bewusst, dass der Blues seinen Ursprung in dem Leid der versklavten Schwarzen US-Amerikaner hat und pflegt einen entsprechend sensiblen Umgang mit der Historie.

In Bielefeld hielt der Blues in den 1960er und 1970er Jahren mit der Unterstützung des Kulturamtes durch das gute Blues-Programm im Bunker Ulmenwall Einzug. In der Blues-Szene bekannte Legenden gaben sich in dem unterirdischen Konzertraum, der seinerzeit sicherlich ähnlich verqualmt war wie die einschlägigen Clubs in den Staaten, die Klinke in die Hand. Louisiana Red oder Big Joe Williams haben zu der Zeit in Bielefeld gespielt. Jürgen Schildmann war als Teenager oft bei den Konzerten in der ersten Reihe mit dabei. "Blues war einfach sofort meins", sagt er. "Leute, die

sich beim Musik machen nicht verstellen, so ungeschminkt und vital sind, so wollte ich sein. Blues ist das normale Leben in Musik übersetzt."

Von den Blues-Größen schaute

er sich viel ab, unterhielt sich mit den Musikern und fand seinen eigenen Rhythmus, seine Art, den Blues zu interpretieren. Die Technik und Griffe an der Gitarre gibt er jetzt als Lehrer weiter an die nächste Generation. Es sind mittlerweile auch einige Frauen dabei, die Blues spielen. "Wenn die weitermachen, werden die richtig gut", freut er sich über den Nachwuchs, damit der Blues nicht irgendwann ausstirbt. Am 13. September 2024 erscheint das neue Album "Dont't ditch it" von seinem zweiten Projekt "Greyhound's Washboard Band". Vorab gab es die Veröffentlichung der Single, die schlicht und ergreifend "The Blues" heißt – und damit ist eigentlich alles gesagt.

www.greyhound-george.de



Blues lässt sich nicht digitalisieren. Intonation, Rhythmus und Groove, das kann keine Maschine.

Die Blues-Szene ist klein, zumal in Deutschland. Greyhound George ist aber häufig international unterwegs, war mehrfach für den "German Blues Award" nominiert, spielte auf Festivals u. a. in Norwegen und nahm bereits zweimal erfolgreich zusammen mit Andy Grünert an der International Blues Challenge in Memphis teil. Die Beale Street am Mississippi Delta wird dann eine Woche lang zur Bühne. Das Finale findet im Orpheum Theatre statt – hier wurde eine Szene für den Film "I Walk the Line" über Johnny Cash gedreht. "Ich war froh, dass wir vorgewarnt waren, dass der Saal etwas mehr als tausend Menschen fasst und wir uns vorher die Bühne angucken durften", lacht der Blueser. "Eigentlich ist der Blues für einen intimeren Rahmen gedacht, denn er braucht die Interaktion mit dem Publikum."

Bielefeld und der Blues

"Wir machen Blues aus Bielefeld. Wir sind Ostwestfalen und verbiegen uns weder in unserer Musik noch in den Texten", sagt Jürgen Schildmann mit Blick auf die Greyhound George Band. Eine Band, die als Trio, aber auch als 8-köpfige Big Band mit Bläsersatz auf den Bühnen der Republik steht und Blues, Soul und Boogie zu Gehör bringt, wie er auch aus einem Juke Joint im Mississippi Delta oder aus einem verräucherten Club im Chica-

— Termine

8.11.2024

Bielefeld, Jazzclub, Greyhound's Washboard Band 15.11.2024

Brackwede, Scala, Greyhound George Band **ab Oktober 2024** alle 14 Tage montags im Spökes





Lohmann Rythm & Blues Kapelle

Musik für Herz und Beine

ALLE MITGLIEDER DER 8-KÖPFIGEN KAPELLE HEISSEN LOHMANN UND STAMMEN AUS EINEM BIELEFELDER WAISEN-HAUS. DAS IST SELBSTVERSTÄNDLICH EINE HOMMAGE AN DEN LEGENDÄREN FILM "BLUES BROTHERS" AUS DEM JAHR 1980 MIT JOHN BELUSHI UND DAN AYKROYD ALS "JOLIET" JAKE BLUES BZW. ELWOOD BLUES. "DIESE LEGENDENBILDUNG HAT SICH JEDOCH NIE DURCHGESETZT", LACHT WOLFGANG "LOHMANN" SCHÄFER. DIE NAMENSGEBUNG DER LOHMANN RHYTHM & BLUES KAPELLE WAR EHER OSTWESTFÄLISCH PRAGMATISCH. IM PROBENRAUM SASSEN DIE BANDMITGLIEDER ZUSAMMEN. EIN NAME MUSSTE HER. DER BLICK FIEL AUF DEN WERBEKALENDER DES DACHDECKERS WILLI LOHMANN – DER REST IST GESCHICHTE.

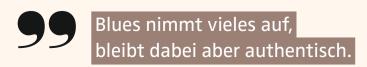
Text: Eike Birck Foto: Lohmann Kapelle

ls 14-Jähriger hatte Wolfgang Schäfer den ersten Kontakt zum A Blues. Eine Schallplatte – genauer gesagt ein Sampler – vereinte britischen und US-amerikanischen Blues auf einer Scheibe. Der britische Blues brachte zahlreiche Stars hervor, so z. B. The Rolling Stones, Eric Clapton oder Fleetwood Mac. Für den Bielefelder Musiker, der heute Bass bei der Lohmann Rhythm & Blues Kapelle spielt, eine musikalisch prägende Erfahrung. "Ich habe auch Ausflüge in andere Genres unternommen, wie Punk. Das gehörte seinerzeit zum Zeitgeist dazu. Aber ich hatte auch Herz für manche Songs, die dem New Wave zuzuordnen sind. Als es allerdings zu synthesizerlastig wurde, war ich raus", erinnert sich Wolfgang Schäfer, der sich das Gitarre spielen selbst beigebracht hat. Mit der "Roadhouse Blues Band" tourte er fast durch die gesamte Republik. Der Autodidakt war bei der Bundeswehr, hat später in einer Beratungsgruppe für Kriegsdienstverweigerer gearbeitet ebenso in Bethel und lange Jahre als Erzieher. Die Musik hatte und hat jedoch immer einen festen Platz in seinem Leben.

Unbedingt tanzbar

Heute sorgt die Lohmann Kapelle für lange Party-Nächte. Die Musiker stellen eindrücklich unter Beweis, dass Blues auch fröhlich und unbeschwert sein kann. "Wir orientieren uns am West Coast Blues aus Los Angeles", erklärt Wolfgang Schäfer. "Die Musik klingt großstädtischer und kommt aus einer anderen Ecke als der Blues aus Chicago oder Memphis." Seit weit über 30 Jahren ist die Kapelle mit wechselndem Personal unterwegs, spielt – wie der Name schon vermuten lässt Rhythm & Blues – vornehmlich aus den 1940er Jahren bis in die frühen 1960er hinein. Und das in klassischer R & B-Besetzung: Vocals, Drums, Bass, Gitarre, Piano und knalligem Bläsersatz – so wie damals. Cover-Versionen, die aber den unverwechselbaren Lohmann-Touch zeigen.

Zu den Gründungsmitgliedern der Lohmann Kapelle zählt neben Wolfgang Schäfer Gitarrist Holger, der schon bei der Roadhouse Blues Band mit dabei war. Das Repertoire ist weit gefächert und öffnet sich musikalischen



Blues Bars in Bielefeld

Extra Blues Bar

Fast jede Woche gibt es hier tolle Live Acts zu erleben. 8.9.24, Rockin' Blues Session (immer sonntags einmal im Monat)
13.9.24, Fotokiller
21.10.24, Child
2.11.24, Carnivalesque
7.12.24, Monolith
11.1.25, Kristin Shey
1.2.25, Carson
29.3.25, Jo Carey & the old dry skulls
www.extrablues.wordpress.com

Blues Börse

Jeden 3. Sonntag im Monat, offene Session ab 19:30 Uhr www.bluesboerse.de

Bielefelder JazzClub

13.9.24, 20:30, B.B. & The Blues Shacks
20.9.24, 20:30, Dom Martin Trio - Blues
27.9.24, 20:30, Stef Paglia & Band —
Gittarist der "Blues Bones"
28.11.24, 20:30, Thorbjørn Risager &
The Black Tornado
10.1.25, 20:30, The Hamburg Blues Band & Friends
28.2.25, 20:30, Abi Wallensteins "Spirit of the Blues"
www.bielefelder-jazzclub.de

Spökes

Greyhound George's Blue Monday: ab Oktober 2024 alle 14 Tage montags im Spökes www.spoekes.eu

Genres aus der nähren und weiteren Blues-Verwandtschaft, wie Swing, Rock ,n' Roll, Soul, Ska bis hin zur Surf Music. "Blues nimmt vieles auf, bleibt dabei aber authentisch", sagt der Bassist.

Blues Börse

Wolfgang Schäfer kümmert sich auch um das Networking der heimischen Blues-Familie. Jeden 3. Sonntag im Monat lockt die Blues Börse Musiker*innen zu einer offenen Session in den Bielefelder Jazz Club. Und das seit über zehn Jahren. Mittlerweile kommen die Blues-Fans auch aus der weiteren Umgebung nach Bielefeld. Zu Beginn des Abends trägt sich jeder Musiker mit seinem Instrument ein und äußert Wünsche, mit wem er musizieren möchte. "Wir bemühen uns, dass jeder ein Set spielen kann", sagt der 70-Jährige. "Und das gelingt glücklicherweise fast immer." Aus der Bielefelder Blues Börse sind schon so einige Bands entstanden und es wurden Ersatzmusiker oder Künstler für Studioaufnahmen gefunden. Und so spielt Wolfgang Schäfer nicht "nur" bei den Lohmännern, sondern auch bei der Greyhound George Band. Die Blues-Szene ist klein, man kennt sich.



Unser Herz schlägt Hifi!

Musikanlagen und Kinosysteme für ihr Zuhause

Plattenspieler, Verstärker, Lautsprecher, Streamer, CD-Spieler

Zimmerstrasse 8 · 33602 Bielefeld Tel.: 0521-130226 www.hsga-gmbh.de

Festlicher Auftakt

Zum 49. Mal geht's auf Einladung der Theater- und Konzertfreunde festlich in die neue Spielzeit. Die Gäste erhalten erste exklusive Einblicke in das Programm der neuen Saison und erleben die Bielefelder Philharmoniker, den Bielefelder Opernchor sowie vertraute und neue Mitglieder der Ensembles. Außerdem dürfen sie gespannt darauf, wer für besondere Leistungen mit den TheKo-Talern ausgezeichnet wird.

FORUM FÜR KREATIVITÄT UND KOMMUNIKATION

Die Katze Eleonore

Sie ist eine Self-made-Woman, eine selbstbewusste Immobilienmaklerin, die es geschafft hat. Und doch beschließt Eleonore eines Tages, ihr Leben als Katze weiterzuführen. Sie lässt sich einen Katzenfellanzug nähen und passt ihre Gewohnheiten, alltäglichen Notwendigkeiten und Denkstrukturen an ihr gewähltes Katzendasein an. Eleonore strebt die Transformation zur Katze an und beginnt sich entsprechend zu bewegen, zu denken und zu fühlen. Sie entwickelt sich zu einem Triebund Instinktwesen mit dem Ziel, die Sinne so zu erweitern, wie es Menschen vielleicht nicht mehr möglich ist. Regie in dem Stück von Caren Jeß führt Hans-Peter-Krüger, es spielt Sandra Schmitz.

www.forum-info.de

18.10.24 (Premiere), 20:00 GAB Kulturpunkt

Mehr Veranstaltungen unter www.kunstrasen-magazin.de

Dobet Gnahoré

Die mit einem Grammy Award ausgezeichnete Afro-Pop-Diva aus Côte d' Ivoire ist einer der Superstars des afrikanischen Kontinents und wird gern mit Angélique Kidjo und Miriam Makeba verglichen. Sie singt betörende panafrikanische Balladen. In bester Manier einer Chansonnière komponiert und textet die Sängerin, Tänzerin und Perkussionistin ihre Lieder selbst. Sie singt offen über die Liebe, den Tod, die Ausbeutung



der Frauen und Kinder in Afrika. Dazu gestaltet ihr virtuoses Ensemble feingliedrige pan-afrikanische und zeitlos wirkende Arrangements.

Infos zu allen weiteren Konzerten, die im Rahmen des Kooperations-Projekts "Künstlerinnen aus Westfalen und weltweit" von Welthaus und Kulturamt Bielefeld laufen, gibt es im Programmheft sowie unter

www.welthaus.de/kultur/weltnaechte

12.10.24, 20:00Rudolf-Oetker-Halle

HARALD LESCH & DAS MERLIN ENSEMBLE WIEN

Vivaldis Vier Jahreszeiten im Wandel

Ein ungewöhnliches Projekt und eine einmalige Synthese aus feinem Musikgenuss und einem Thema höchster gesellschaftlicher Relevanz. Während das Merlin Ensemble Wien Vivaldis fantastische Musik aufführt, verdeutlicht Harald Lesch als Erzähler den Klimawandel anhand des Verlaufs der Jahreszeiten. Der Professor für Astrophysik und Lehrbeauftragte für Naturphilosophie ist sowohl ein viel gelesener Sachbuch-Autor als auch Moderator u. a. der ZDF-Wissenschafts-Sendung "Leschs Kosmos".

--- 7.3.25, 20:00 Rudolf-Oetker-Halle





THE HAMBURG BLUES BAND & FRIENDS

Bielefelder JazzClub

Eine abwechslungsreiche Mischung aus Blues, Rock, Jazz sowie Soul- und Funkelementen zeichnet den Bielefelder JazzClub e.V. aus. Neben den Freitagskonzerten, wo etablierte nationale und internationale Bands und Künstler auftreten, gibt es an verschiedenen Wochentagen weitere Veranstaltungsformen, wie die Bluesbörse, die smartStage und die Experimental Zone. Auch ein weihnachtlicher Jazz-Frühschoppen erweitert seit vielen Jahren das Programm. Anfang 2025 stehen mit der Hamburg Blues Band gleich 40 Jahre St. Pauli Blues in Bielefeld auf der Bühne. Im Rahmen der "40th Anniversary Tour" präsentieren die Hamburger Rockshouter Gert Lange, Reggie Worthy (Ike & Tina Turner, Eric Burdon), Drummer Eddie Filipp (Sweet, Inga Rumpf, Clem Clempson Band) und der Ausnahmegitarrist Krissy Matthews ("This guy is the real deal" / Beth Hart) Songs aus über vier Jahrzehnten HBB.

10.1.25, 20:30Bielefelder JazzClub

SPEKTAKULÄRE ZIRKUSSHOW

ALICE

Die berühmte Geschichte von Alice und ihren Abenteuern in der Zauberwelt wird in dieser Show durch originelle Kostüme und beeindruckende Kulissen, unerwartete Zirkusnummern, Zaubertricks, akrobatische Stunts und Interaktionen mit dem Publikum zum Leben erweckt. Die Show für die ganze Familie steckt voller Spannung und modernen



Spezialeffekten - Licht- und Videotechniken sowieso Installationen.

11.11.24, 19:00 Lokschuppen

Wilfried Schmickler

Der vielfach ausgezeichnete Kabarettist will seinen Beitrag zur "Verfreundlichung der Welt" leisten. Mit dem ihm eigenen Mix aus gesprochenem Wort, lyrischen Gedichten und ausdrucksstarkem Gesang echauffiert sich Wilfried Schmickler über gesellschaftliche Missstände und die Ungerechtigkeiten in dieser Welt. Mit Text-Kaskaden, Schmäh-Tiraden und Spott-Gesängen will er seriös unterhalten, gut gelaunt rumnörgeln, abendfüllend aufheitern. Und das funktioniert einfach sehr gut.

7.12.24 20:00Tor 6 Theaterhaus



MAKE SCIENCE GREAT AGAIN Vince Ebert

Schlagfertig, wortgewaltig und feinsinnig. Mit seinem Programm "Make Science Great Again!" kommt der Comedian in die Wissenswerkstadt. Im Gepäck seine witzige und kulturübergreifende Abrechnung mit Irrationalität, Denkfehlern und gegenseitigem Überlegenheitsgefühl. Schließlich halten 90 Prozent der Amerikaner die Evolutionstheorie für unbewiesenen Mumpitz. 34 Prozent bezweifeln, dass die Erde eine Kugel ist und 7 Prozent glauben, dass braune Kühe Schokomilch geben. Alles Fake News aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten? Vince Ebert wollte es genau wissen und startete ein spektakuläres Experiment: ein ganzes Jahr in den USA! Er traf auf IT-Spezialisten, Wallstreet-Banker und Raketenwissenschaftler.

7.5.25., 20:00Wissenswerkstadt







KUNSTVEREIN BIELEFELD

Wo wir sprechen

Die Ausstellung "Wo wir sprechen" befasst sich mit den Positionen und Koordinaten in Zeit und Raum, die jeder Mensch einnimmt und aus denen heraus wir sprechen. Generationsübergreifend versammelt die Ausstellung künstlerische Positionen, die das "Wo" ihres Sprechens akzentuieren und ihre Mundhöhlen als kritische Orte von Verhandlungen imaginieren. Beteiligte Künstler*innen sind Magdalena Frauenberg, Anna Bella Geiger, Sonja Heim, Olga Monina, Alexandra Sheherazade Salem, Yvonne Sembene, Laure Prouvost und Doris Ziegler.

14.9.-10.11.2024

Eröffnung: 13.9.2024, 19:00 Kunstverein Bielefeld

LESUNG MIT HEIKE ROMMEL

Neuer Bielefeld-Krimi

Ob Teutoburger Wald, Bunker Ulmenwall oder Uni Campus – so vielfältig wie Heike Rommels Hauptschauplatz Bielefeld sind auch die Orte, an denen ihre Krimis spielen. Ausflüge in die Umgebung Bielefelds und an die Nordseeküste inbegriffen. Im Oktober 2024 erscheint mit "Abgrund aus Schweigen" (KBV-Verlag) der siebte Fall mit dem Bielefelder Ermittlerteam um Kommissar "Dodo" Domeyer und Kommissarin Nina Tschöke, die den Mord an dem erfolgreichen Makler Mark Sieger aufklären wollen. Die Bielefelder Autorin stellt ihren aktuellen Krimi – musikalisch begleitet von Thomas Schweitzer am Saxophon – an unterschiedlichen Orten in Bielefeld vor.



www.Heike-Rommel.de

20.10.24, 12:00, Oldtimer Bahn (Treffpunkt: StadtBahn-Haltestelle Sieker)

25.10.24, 19:00, Dorfkrug Kirchdornberg

30.10.24, 19:00, Heimathaus Jöllenbeck

13.11.24, 15:00-17:00 und 18:00-20:00, Stadtteilzentrum Windflöte

15.11.24, 19:00, Hotel-Restaurant Schwedenfrieden

22.11.24, 19:30, Gemeindezentrum Bethel (Am Zionswald 10)

WEISS DER GEIER!

Was die Tiere uns bedeuten

Mythen, Märchen, Marketing – zu allen Zeiten fand die Kultur des Menschen im Verhältnis zum Tier einen sichtbaren Ausdruck. Tiere wurden gefürchtet und verehrt, gejagt, gezüchtet, geliebt und gegessen. Menschliche Eigenschaften wurden den Tieren angedichtet und tierische Attribute manchem Menschen zuerkannt. Mächtige Herrscher trugen Löwen, Bären oder Adler in ihren Wappen. Andere Zeitgenossen werden auch heute noch zuweilen dummer Esel, kleines Ferkel, schlauer Fuchs oder diebische Elster genannt. In allen Religionen spielen Tiere eine mythologische Rolle und Märchen sind von gestiefelten Katzen, verzauberten Fröschen und hässlichen Enten bevölkert. Heute, im modernen Industriezeitalter, sind Tiere Teil der Pop-Kultur und oftmals Werbeträger für nahezu jede Art von Produkt. Die Sonderausstellung im namu wirft einen Blick auf die Geschichte der Beziehung zwischen Mensch und Tier.

www.namu-ev.de

Tipp: Das Begleitprogramm bietet u. a. Bildungsangebote, Führungen, Workshops, einen Familienaktionstag (26.1.25) sowie Lesungen in Kooperation mit der Stadtbibliothek: Am 29.11.24 mit Stefan Wunsch und seinem Buch "Verrufene Tiere. Ein Bestiarium menschlicher Ängste" und am 14.2.25 mit Petra Ahne und ihrem Buch "Wölfe".

25.8.24-23.2.25

Naturkunde-Museum

Klopstock!

Er war der berühmteste deutsche Dichter vor Goethe. Zum Jubiläum seines 300. Geburtstags - Friedrich Gottlieb Klopstock lebte von 1724 bis 1803 - ist jetzt im Wallstein Verlag die Klopstock-Biographie von Prof. Dr. Kai Kauffmann erschienen, die erste Gesamtdarstellung von Leben und Werk seit 1888. Der Bielefelder Autor stellt an diesem Abend nicht nur die Biografie vor, sondern liest auch aus Klopstocks Werken und Briefen. So kann ein Klassiker der deutschen Literatur, der mit vielen interessanten Persönlichkeiten befreundet war und immer wieder ungewöhnliche Dichtungen hervorgebracht hat, neu entdeckt werden. Den Abend moderiert Maximilian Benz, Professor für die Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit an der Universität Bielefeld.

17.9.24, 20:00

Stadtbibliothek Bielefeld





WIR SIND NICHT ALLEIN

Insekten in der Stadt

Wer fliegt, krabbelt und summt eigentlich in der Stadt? Auf jeden Fall deutlich weniger Insekten als noch vor Jahrzehnten. Den Verlust der Artenvielfalt nimmt die aktuelle Ausstellung in der Volksbank-Lobby zum Anlass, um unsere sechsbeinigen Mitbewohner vorzustellen. Ein Teil der Ausstellung widmet sich den geflügelten Akteuren selbst, wobei die Wildbiene stellvertretend für all die anderen Stadtinsekten steht, die ihren Lebensraum mit uns teilen. "Wir arbeiten gerne mit Bielefelder Projekten zusammen. Dieses Mal mit dem wichtigen Förder-Projekt BieNe", freut sich Anja Krüger, Spezialistin Marketing der Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG. Das Bielefelder Netz für Blütenbesucher steuert viele gute Tipps bei, was jeder im Garten oder auf dem Balkon tun kann, um die Stadtinsekten zu unterstützen. Die Ausstellung bietet jede Menge Wissenswertes und Anregungen für große und kleine BesucherInnen – und lädt bei Mitmach-Stationen dazu ein, sich dem spannenden Thema spielerisch anzunähern. Dazu ist ein Begleitprogramm mit vielfältigen Veranstaltungen und Experten-Infos geplant.

Tipp: Am 12.10.24 (12-17 Uhr) findet wieder der Kreativmarkt "Lobby der schönen Dinge" statt. www.volksbank-bi-gt.de

____ bis 31.1.25

Volksbank-Lobby, Kesselbrink 1



POESIE GEGEN POPULISMUS Sarah Bosetti

Für ihre Late-Night-Show bei 3sat wurde die Satirikerin und Autorin 2024 mit dem renommierten Grimme-Preis ausgezeichnet. Warum sie den absolut verdient hat, beweist Sarah Bosetti auch in ihrer Live-Lesung "Wer Angst hat, soll zuhause bleiben". Darin stellt sie eine gewagte These auf: Die größte Gefahr für die Menschheit sind nicht Klima, Krieg und Katastrophen, sondern der Populismus. Klima-Terrorismus? Geburtstagsparty für 69 Abschiebungen? Das ist das Niveau, auf dem die Mächtigen dieser Welt über die wichtigen politischen Fragen unserer Zeit sprechen. Dabei wären fast alle Krisen zu meistern, wenn wir ihnen mit ehrlicher Vernunft begegnen würden - was wir mit beeindruckender Konsequenz nicht tun. Deshalb nimmt Sarah Bosetti sich im Kampf gegen Fake News, Diskriminierung und Diskursverschiebung einige der absurdesten populistischen Aussagen bekannter Persönlichkeiten vor und beantwortet sie mit klugen und witzigen Gedichten.

24.10.24, 20:00Stadthalle

RUMOURS OF FLEETWOOD MAC

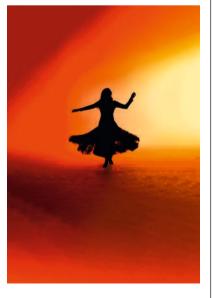
Ultimative Hommage

1969 verkauften Fleetwood Mac mehr Schallplatten als die Beatles und die Rolling Stones. Ihr Album "Rumours" aus dem Jahr 1977 gehört zu den erfolgreichsten Alben der Musikgeschichte. Kein Wunder, dass sich eine solch riesige Fanbase um die durch häufige Wechsel in der Besetzung gezeichnete Band scharte. Und das bis heute! Eine Hommage an diese einzigartige Musikgruppe, die den Zeitgeist der 1960er bis 1990er Jahre prägte, bilden seit 1999 "Rumours of Fleetwood Mac". Diese Band bestehend aus sieben Musiker:innen eine Tribute Band zu nennen, wäre wohl zu kurz gegriffen. Die siebenköpfige Formation performt die Musik von Fleetwood Mac so originalgetreu wie möglich und lässt vor allem den Spirit der damaligen Zeit wieder aufleben.

er damaligen Zeit w:

18.2.25, 20:00

Lokschuppen



sirens cunt be silenced

In ihrer Performance betrachten die Tänzerinnen Agneta Jaunich und Sara Escribano Meanza das Bild der weiblich gelesenen Person als Objekt und Projektionsfläche für Lust und Sünde. Sie suchen nach Zusammenhängen von kulturellen und gesellschaftlichen Motiven und fragen nach dem Einfluss, den literarische Werke ausüben. Sie verflechten Tanzkunst und Projektionen miteinander und lassen Bilder entstehen, die zwar den zu oft entschuldigten "Mord aus Leidenschaft" thematisieren, diese jedoch umkehren, verdrehen und so eine Neuinterpretation er-

möglichen. Es ist längst über-

fällig mit dem Bild der entschuldbaren Morde aus Leidenschaft abzurechnen, denn: Es gibt keinen "schönen" Mord.



Strahlender Klang

LUCIENNE RENAUDIN VARY

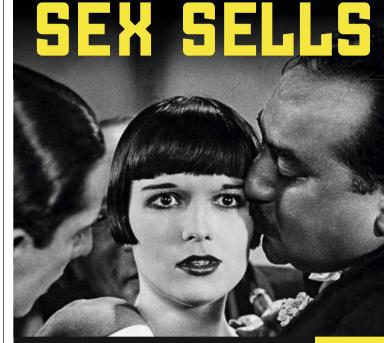
Sie ist eine der vielversprechendsten Trompeterinnen der jungen Generation. Seit 2017 konzertiert die gerade einmal 25-jährige Französin auf internationalen Bühnen. Ihre Diskographie umfasst bereits vier hochgelobte Alben. "Lucienne Renaudin Varys Trompete schmettert nicht, sie singt – und das in vielen Farben", schrieb BR Klassik anerkennend – ganz gleich, ob sie mit ihrem Jazzquartett improvisiert oder mit einem Spitzenorchester einen echten Repertoire-Klassiker wie das Trompetenkonzert von Hummel aufführt.

Ihr Können bewies Lucienne Renaudin Vary schon früh. Als erste und jüngste Studentin wurde sie in die Klassik- und Jazzklasse des renommierten Conservatoire National Supérieur de Paris aufgenommen. Seitdem steht sie immer wieder mit Orchestern wie dem Royal Philharmonic Orchestra oder dem Les Siècles auf der Bühne und wurde mit Preisen wie dem Opus Klassik – für ihr 2021 erschienenes, dem Gründer des Tango Nuevo gewidmeten Album "Piazzolla Stories" – sowie dem Arthur Waser Preis ausgezeichnet.

Zur Adventszeit kann die Trompeterin mit ihrem vielseitigen Talent besonders glänzen und ihr Instrument in einem festlichen und facettenreichen Programm zum Strahlen bringen. Eine wunderbare Einstimmung auf Weihnachten. Auf dem Programm stehen die Symphonie Classique von Prokofjew, Hummels bereits erwähntes Trompetenkonzert in E-Dur, Concerti von Vivaldi & Bach sowie Auszüge aus Tschaikowskis Nussknacker. Eine stimmige Mischung nicht nur im Advent, die in der berühmten Akustik der Bielefelder Konzerthalle besonders gut zur Geltung kommen dürfte.

7.12.24, 20:00Rudolf-Oetker-Halle





Freitag | 20.00 Uhr | Rudolf-Oetker-Halle

25|10 Tagebuch einer Verlorenen

D 1930 | R: Georg Wilhelm Pabst 1929 Musik: Natalie Böttcher, Solo-Akkordeon

Sonntag | 17.00 Uhr | Rudolf-Oetker-Halle

27110 Buster Keaton Double Feature

The Goat • USA, 1921 | R: Buster Keaton & Malcolm St. Clair Seven Chances • USA, 1925 | R: Buster Keaton Musik: Axel Goldbeck und das Cinematografische Orchester

Donnerstag | 20.00 Uhr | Lichtwerk

31110 Häxan (Hexen) Halloween-Special

SWE 1922 | R: Benjamin Christensen Musik: Brüder Selke, Cello u. Klavier

Sonntag | 17.00 Uhr | Rudolf-Oetker-Halle

03|11 The Marriage Circle

USA, 1924 | R: Ernst Lubitsch | Musik: Metropolis Orchester Berlin, Leitung Burkhard Goetze

Donnerstag | 20.00 Uhr | Lichtwerk

07|11 Erotikon

CSR 1929 | R: Gustav Machatý Musik: Daniel Kothenschulte, Klavier

Freitag | 20.00 Uhr | Rudolf-Oetker-Halle

08|11 City Girl

USA 1930 | R: Friedrich Wilhelm Murnau Musik: Bielefelder Philharmoniker Komposition und Dirigat: Bernd Wilden

Sonntag | 15.00 Uhr | Rudolf-Oetker-Halle

10|11 Kino für Kurze

Kurzfilmprogramm für Kinder, Eltern, Großeltern

The Hayseed · USA 1919

'R: Roscoe Arbuckle · D: Buster Keaton

The Pawnshop · USA 1916 | Charles Chaplin

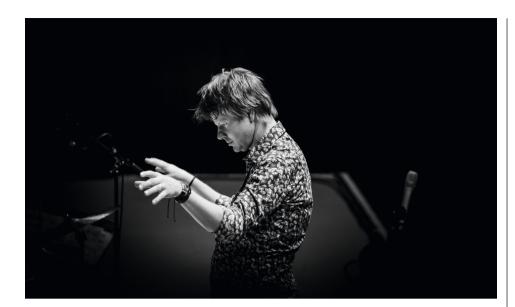
Get Out And Get Under · USA 1920 R: Hal Roach · D: Harold Lloyd

Barnum & Ringling, Inc. · USA 1928 | R: Robert Mc Gowan D: Our Gang (Die kleinen Strolche)

Musik: Wanderkino

Infos: www.murnaugesellschaft.de

VVK: Tourist Information, Neue Westfälische, Murnau-Gesellschaft • Theater- und Konzertkasse: Karten für ›City Girk



Magnus Lindgren JAZZ IM KONZERTHAUS

Der Berliner "Tagesspiegel" bezeichnet ihn als "der beste europäische Jazz-Flötist". In Bielefeld ist der Schwede Magnus Lindgren, der in dieser Saison für weitere Projekte in die Rudolf-Oetker-Halle kommt, längst eine feste Größe. Sein kontrastreiches Spiel auf Querflöte, Saxophon und Klarinette vereint weiche, soul-getränkte Melodiösität mit frischem, virtuosem Jazz-Spirit. In Kollaboration mit der belgischen Jazzkoryphäe David Linx und den Bielefelder Philharmonikern lädt er unter dem Motto "A Vocal Journey – The Beginning" ins Foyer des Konzerthauses ein. Darauf folgt mit "A Vocal Journey – The Arrival" ein weiteres Konzert mit Magnus Lindgren, David Linx und den Bielefelder Philharmonikern. Zusammen strebt das Ganze ins Orchestrale. Eine besondere musikalische Reise resultiert auch aus dem differenzierten Zusammenspiel mit der Västerås Sinfonietta, dem "klassischen" Orchester seiner schwedischen Heimatstadt. Dieses Mal unter der Überschrift "A Musical Journey – Open Mind".

20.11.24, 20:00, mit David Linx Quartett, Foyer der Rudolf-Oetker-Halle 20.3.25, 20:00, BiPhil feat. Magnus Lindgren & David Linx, Rudolf-Oetker-Halle 11.5.25, 20:00, mit der Västerås Sinfonietta, Rudolf-Oetker-Halle

Legends of ROCK

Die Deutschland-Premiere des Legends of Rock Tribute Festival XL verwandelt den Lokschuppen in einen einzigartigen Rocktempel! Die aufsehenerregenden Shows sind seit 15 Jahren in den Niederlanden, Belgien und Luxemburg ein fester Begriff. Nicht weniger als zehn der No.1-Tribute-Bands Europas präsentieren ihre energiegeladenen und beeindruckenden Live-Shows – unterstützt von Light Shows und Spezialeffekten. Verteilt auf zwei Bühnen werden die besten Hommagen an AC/ DC, Guns n' Roses, Nirvana, U2, Oueen, Iron Maiden, Pearl Jam, Deep Purple, Red Hot Chili Peppers und den Rolling Stones den Lokschuppen in seinen Grundfesten erschüttern.

21.12.24, 17:00 Lokschuppen



Oder kann das weg?

Wir leben in einer Massenkonsumgesellschaft. Lebensmittel, Kleidung, Möbel, Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik und andere Dinge des täglichen Bedarfs werden seit den 1950er Jahren in großer Zahl hergestellt und sind für die breite Bevölkerung erschwinglich geworden. Was passiert mit ihnen, nachdem sie ihren ursprünglichen Gebrauchswert verloren haben? Welche Auswirkungen hat unser Umgang mit den Dingen auf die Umwelt und das Zusammenleben in der Stadtgesellschaft? Mit dem Untertitel "#Wegwerfen #Wiederverwenden #Wertschätzen" geht die gemeinsame Ausstellung des Historischen Museums und des Museums Huelsmann diesen Fragen nach. In beiden Häusern beleuchten zahlreiche Objekte, Zeitzeugeninterviews und ein buntes Veranstaltungsprogramm die Kehrseite des Massenkonsums.

— bis 31.12.24
Historisches Museum &
Museum Huelsmann



Art Weekend im AlarmTheater

Kunst – Mensch – Begegnung: Das Alarm-Theater lädt wieder zum Eintauchen und Experimentieren ein. Eine bunte Palette an vielfältigen Formaten und Workshops quer durch alle Künste verwandelt das Theater an einem Wochenende in einen großen, kreativen Space, in dem sich verschiedenste "Kunstfloors" und Menschen mischen, begegnen, inspirieren und ausprobieren können. Die Workshops sind für alle geöffnet, die Teilnahme dank der Projektförderung kostenlos – Anmeldung vorab erforderlich.

Programm & Infos unter: www.alarmtheater.de @alarmtheater_bielefeld

1.11. & 2.11.24AlarmTheater

Ab 6. September: Neue Tourist-Information für Bielefeld

BERATUNG, TIPPS UND TICKETS VON BIELEFELD-PROFIS IN DER WILHELMSTRASSE

Die Bielefelder Tourist-Information zieht in die Räume der neuen Wissenswerkstadt in der Wilhelmstraße um. Die beliebten Angebote und Services bleiben. Die freundlichen Profis der Tourist-Information unterstützen Gäste bei der Suche nach Hotels und Restaurants und Einheimische mit überraschenden Ausflugstipps. Auch Eintrittskarten für das Stadttheater und die Rudolf-Oetker-Halle sowie Tickets für bundesweite Veranstaltungen und Konzerte gibt es in der Tourist-Information einfach und stressfrei. Und neben stylischen Bielefeld-Souvenirs und ausgesuchten Produkten kann man sich zwischen vielen Stadtführungen und kulinarischen Spaziergängen durch das schöne Bielefeld entscheiden. "Wir freuen uns schon darauf, unsere Besucherinnen und Besucher in neuen, offenen und modernen Räumen zu empfangen", sagt Gabriela Lamm von Bielefeld Marketing und weiter: "Wie zuvor im Neuen Rathaus werden wir in der Wissenswerkstadt kompetent und freundlich beraten, wenn es um Bielefeld und die Region Teutoburger Wald geht."

Ab dem 6. September 2024 lautet die neue Adresse der Bielefelder Tourist-Information: Wilhelmstraße 3, 33602 Bielefeld. Die Tourist-Information hat montags bis samstags von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. An Sonn- und Feiertagen bleibt die Tourist-Information geschlossen.



Tourist-Information in der Wissenswerkstadt



- Konzertkarten, Tickets bundesweit
- Ausflugs- und Erlebnis-Tipps
- Beratung, Reiseplanung, Hotelbuchung
- Abwechslungsreiche Stadtführungen
- Souvenirs, Bielefeld-Produkte

www.bielefeld.jetzt/tourist-information

Neue Räume, gewohnter Service

Tourist-Information und Ticketservice in der Wissenswerkstadt Wilhelmstraße 3 33602 Bielefeld Tel. 0521 55774777

Öffnungszeiten Mo-Sa: 10-18 Uhr

Kulturhaus Ostblock

Die Initiative, einen einzigartigen Raum für Kunst und Kultur in Bielefeld zu schaffen, reicht einige Jahre vor die Eröffnung des Kulturhauses im alten Fachhochschulgebäude und die Vereinsgründung zurück. Seit April 2019 ist das Kulturhaus Bielefeld e.V. offiziell eröffnet und nach einer zeitweiligen Unterbrechung seit Herbst 2023 wieder im Gebäude an der Werner-Bock-Straße 34c zurück. Ein Ort, wo viele Künstler*innen unter einem Dach unterschiedlichste Kultur- und Kunstprojekte realisieren und mit offenen Ateliers, Workshops, Live Acts etc. einladen.

Aktuelle Termine: www.kulturhaus-ostblock.de

Orchester im Treppenhaus

Das vielfach preisgekrönte 23-köpfige Ensemble steht beispielhaft für die innovative Klassikszene in Deutschland und Europa. In Bielefeld stellt das Orchester im Treppenhaus mit seinem Format KULT erneut festgefahrene Konzertabläufe kritisch auf den Prüfstand und entwickelt neue, zeitgemäße Rituale. Losgelöst von steifen Klatsch- und Hust-Etiketten. Nikolai Rimsky-Korsakows zauberhafte Orchesterdichtung "Scheherazade" steht an diesem Abend ebenso auf dem Programm wie Mauricio Kagels "Schattenklänge", Sergej Prokofjew Klaviersonate Nr. 3 in a-Moll, John Zorns "Road Runner" für Akkordeon, Felix Mendelssohn Bartholdys Streicherquartett Nr. 6 F-Dur und Anna Clynes turbulentes Fractured Time. Das Orchester trifft den Nerv. Am 30.4. kehrt das Orchester dann noch einmal in die Rudolf-Oetker-Halle zurück. Im Gepäck das Format "Dark Room".

Carson

NEUER SOUND

Die heutige Alternative-Stoner-Rock-Band aus Luzern wurde ursprünglich 2010 im neuseeländischen Auckland von Frontmann Kieran Jones gegründet. Die damals vierköpfige Band machte sich schnell einen Namen als groovige, schwere, melodische und energiegeladene Band. Doch dann zog Kieran in die Schweiz und gründete eine neue Band. Unter dem Namen Carson – eine Hommage an den Westernklassiker "The Good the Bad and the Ugly" – komplettierten Jan Kurmann und Elina Willener das Trio und mischten die lokale Schweizer Szene auf. Auf ihrem neuen Album bricht die Band aus dem Stoner-Genre aus und überrascht mit Vielfalt, neuen Sounds und genreübergreifender Musik – und bleibt sich dennoch treu.

1.2.25Extra Blues Bar





Theaterlabor EWIGE WINDMÜHLEN

Zwei komische Gestalten befinden sich mitten im Nirgendwo und versuchen das Beste aus ihrer gemeinsamen Zeit zu machen. Sie sind mal Hoffnungsträger, mal Freund, mal Widersacher füreinander, in jedem Fall Sparringspartner in einer Welt, die sich hartnäckig weigert, Sinn zu ergeben. Inspiriert von der "existentiellen Psychotherapie" Irvin Yaloms haben sich Holger Voss und Isabel Remer dem menschlichen Ringen mit dem eigenen Dasein auf clowneskabsurde Weise genähert. Im Zentrum steht das gemeinsame Spiel des Duos, das umeinanderkreist, mal miteinander, mal gegeneinander und mal aneinander vorbei agiert. Die scheinbare Banalität der Ereignisse und Dialoge lässt Spielraum für Assoziationen und Fragen rund um das menschliche Dasein.

www.theaterlabor.eu

21. & 22.9., 9. & 10.10.24, 20:00

Tor 6 Theaterhaus

Klassische Philharmonie Bonn

DIE VIELFALT IN DER KLASSIK

Die Wiener Klassik-Saison 2024/2025 bietet eine erfrischende Vielfalt und präsentiert hoch talentierte Dirigentinnen und Solistinnen. Weibliche Interpreten zeigen hier ihre ganz eigene Stimme. Auch die Vielfalt der Nationen spiegelt sich in dem international besetzten Orchester wider. Dass Musik über Grenzen hinweg zusammenführt, wussten auch die Meister der Wiener Klassik.

Traditionell wird der Herbst mit Beethoven eröffnet. In seinem Violinkonzert und in der "Eroica" begegnet uns der große Bonner einmal gefühlvoll und dann heldenhaft. Schicksalsschwere Töne bestimmen sein "Quartetto serioso" und seine fünfte Sinfonie, die jeweils im Dezember und April auf dem Programm stehen. Im November widmet sich die Klassische Philharmonie Bonn drei anderen Klassikern aus Wien: Haydn, Mozart und Schubert. Das erstklassiges Orchester, eine wunderbare Sopranistin und ein grandioser Trompeter werden das Publikum mit festlichen Melodien verzaubern. Im Februar geht es zu einem klingenden Ausflug nach Paris, in die Stadt der Liebe, im März erklingen hinreißend schöne Frühlings-Serenaden. Zum Saisonabschluss im April stehen Brahms zweites Klavierkonzert und Beethovens Fünfte auf dem Programm.

Das Programm:

Beethoven Pur 22.10.24, 20:00 Wien trifft Kiew

26.11.24, 20:00

Auf nach Paris! 18.2.25, 20:00

Serenaden

21.3.25, 20:00

Brahms & Beethoven 25.4.25, 20:00

Rudolf-Oetker-Halle





Reisen zu den schönsten Events weltweit

Festivals, Ausstellungen & musikalische Highlights

Attraktives Rahmenprogramm

Erstklassige Studiosus-Reiseleiterinner und -Reiseleiter

Der kultimer-Katalog erscheint alle zwei Monate neu – immer mit topaktuellen Angeboten

Wir planen gerne mit Ihnen Ihre nächste Reise!

Kleine Fluchten Reisebüro GmbH Rohrteichstraße 33 33602 Bielefeld ♣ 0521 66199

www.kleinefluchten-bielefeld.de





hackedepicciotto

ANDERE SPHÄREN

Die beliebte Reihe der Sonntagsnachmittags-Konzerte "Zwischen Torte und Tatort" findet mit hackedepicciotto ihre glorreiche Fortsetzung. Alexander Hacke, Gründungsmitglied und Bassist der Einstürzenden Neubauten, und de Picciotto – u. a. Leadsängerin der Band "Space Cowboys", spielte bei "Crime & The City Solution" und war Mitinitiatorin der Love Parade Berlin – geben sich die Ehre. Als hackedepicciotto schweben sie über den Genregrenzen, streifen einematische Drone Musik und Industrial genauso wie Spoken Word. Gleichzeitig erschaffen sie Symphonien voller Kraft und flechten dabei meditativ wirkende Harmonien ein, die an Dead Can Dance erinnern. Ihre musikalischen Kollaborationen reichen von Mick Harvey, Lustmord, The Tiger Lillies, Kid Congo, Julee Cruise bis zu Unsane. Das hat etwas Hypnotisches, etwas unwiderstehlich Anziehendes.

wanderlust-clubtour **Schiller**

Mit dem aktuellen Album "Illuminate" verzeichnet Christopher von Deylen alias Schiller mittlerweile neun Nummer 1-Platzierungen und elf Top10-Alben. Kaum ein Musiker hat bisher so überzeugend gezeigt, dass elektronische Musik warm und menschlich klingen kann, wie der Elektronik-Romantiker. Auf seiner Clubtour lädt Schiller zu einer musikalischen Reise durch über 25 Jahre und entführt das Publikum in seinen ganz eigenen Soundkosmos.

20.11.24, 20:00Lokschuppen



Das Spiegelzelt in Bielefeld

Weihnachtliche Stimmung, besinnliche Atmosphäre, exquisite Speisen und ein außergewöhnliches Showprogramm – das alles vereint das Spiegelzelt in Bielefeld unter einem samtbehangenen Dach. Nach zwei erfolgreichen Jahren wird der Ravensberger Park zum dritten Mal in Folge mit dem Zauber der Weihnacht erfüllt. Das neue Weihnachtsmusical "Die Stille Nacht" verpackt auf berührende Art die klassische Weihnachtsgeschichte in ein neues Gewand. Weitere Shows im Spiegelzelt versprechen dagegen Spannung, Spaß und scharfe Zungen: Vom Kriminal Dinner über den Comedy-Paradiesvogel Kay Ray bis zu den Bielefelder Seltaebs reicht das vielseitige Programm.

www.spiegelzelt-in-bielefeld.de

____ 28.11.-23.12.24

Spiegelzelt im Ravensberger Park



Martin Niemeyer

SUPERSUBTIL

Alle wissen Bescheid. Laut, lauter, wahr. Martin Niemeyer fragt sich: Wo sind die Zwischentöne hin? Was ist mit den nicht so eindeutigen Gefühlen? Und was mit den Gedanken, die sich falsch anfühlen und trotzdem glücklich



machen? In seinem Solo-Programm zweifelt sich der Standup-Comedian aus Hamburg mit trockenem Witz durch den Alltag und ergründet dabei seine eigenen Grauzonen– selbstironisch, ehrlich und super subtil.

26.4.25, 21:00Zweischlingen



Mehr Veranstaltungen unter www.kunstrasen-magazin.de

CORNELIUS VÖLKER: GUTER STOFF

Malerei und Zeichnung

Die letzte Ausstellung des Kunstforums Hermann Stenner in seiner bisherigen Form nimmt Bezug auf die "Leinenstadt Bielefeld" mit ihrer großen textilen Tradition. Dabei geht es in Cornelius Völkers Malerei aber nicht nur um "Stoff" im eigentlichen Sinne, sondern um ein Vexierspiel der verschiedenen Ebenen von Motivik und Stofflichkeit.

Körper in Feinripp, Menschen, die sich aus Pullovern kämpfen, auf dem Boden nachlässig verstreute Kleidung: Im Werk des 1965 geborenen Künstlers spielen Textilien eine bedeutende Rolle. So malt er Geschirrtücher am Küchenhaken hängend wie abstrakte Farbfeldmalereien im Raum. Seine Flaschenstillleben und Bilder von Cocktails zeigen hochprozentigen "guten Stoff". Hinzu kommt eine Serie mit Drogen wie Crack, Kokain oder Crystal Meth, die umgangssprachlich häufig als "Stoff" bezeichnet werden. Und es gibt den "Lesestoff", das kulturell durchaus positiver konnotierte

Suchtmittel, von Völker in seinen Bildern von Bücherstapeln repräsentiert.

Bonbons, 2024, Öl auf Leinwand,
200 x 230 cm © Cornelius Völker
und VG Bild-Kunst Bonn 2024.

"Stoff" ist jedoch nicht nur direkt bzw. metaphorisch ein Hauptmotiv seiner Werke, vielmehr bestimmt die Stofflichkeit Völkers Malprozess grundlegend. Pastose Farbschichten und scheinbar transparente Bildpartien wechseln sich auf dem Stoffgrund seiner Malerei, der Leinwand, ab. Was aus der Ferne als Tweedrock eindeutig fixierbar erscheint, wird in der Nahsicht zur informell-gestischen Malerei. Die Widerspenstigkeit seiner scheinbar unscheinbaren Motive in Kontrast zu seiner elegant-opulenten Malerei macht die Faszination seiner Bildwelt aus.

www.kunstforum-hermann-stenner.de

29.9.24-30.3.25

Eröffnung: 28.9.24, 19:00 Kunstforum Hermann Stenner



Irish Spring

Nach der erfolgreichen Premiere im Frühjahr 2024 Jahr macht das Festival Of Irish Folk Music 2025 zum zweiten Mal in Bielefeld Station und tourt damit insgesamt durch 32 deutsche Städte. Herausragende Musiker*innen mitsamt Tänzerin präsentieren feinste irische Folk-Musik und irischen Tanz. Hier treffen Innovationen auf tief verwurzelte Traditionen der irischen Folkmusik-Szene.

So markiert das renommierte nordirische Singer/Songwriter-Duo Fil Campbell & Tom McFarland den Beginn der Veranstaltung 2025. Ihre Songs bieten zuweilen einen etwas "schrägen" Blick auf das Leben und laden immer wieder auch zum Mitsingen ein. Wunderschön kontrastierender Gesang trifft auf eine einzigartige Mischung aus Gitarre und einfallsreicher Percussion. 4 Man Job haben ihren Bandsitz in Glasgow und geben "schnörkellos" (darauf legen sie Wert) traditionelle keltische Musik zum Besten. Wenngleich noch jung, haben die vier Musiker bereits langjährige internationale Bühnenerfahrung. Cuas widmen sich vor allem der vielfältigen Musiktradition von West Kerry. Mitreißende Polkas und Slides, neue Kompositionen und traditionelle Lieder stehen im Mittelpunkt, wenn diese vier Virtuos*innen, die zu den derzeit vielversprechendsten der "Grünen Insel" zählen, die Bühne erobern. Mit auf Tour geht außerdem die vielfach ausgezeichnete Tänzerin Lenka Fairy. Beim großen Finale am Ende der Show treten alle Akteur*innen gemeinsam auf.

www.irishspring.de

Gogol

AUFZEICHNUNGEN EINES WAHNSINNIGEN

"Ich gestehe, seit einiger Zeit höre und sehe ich Dinge, die noch kein Mensch gesehen und gehört hat." Poprischtschin, ein kleiner Beamter im Staatsapparat, wird im Beruf unterdrückt und in der Liebe verschmäht. Er flüchtet sich in parallele Welten, in denen ihm schließlich der soziale Aufstieg zu gelingen scheint. Doch ein Abwärtsstrudel zieht den Fantasten immer weiter hinab in die Untiefen seines Verstandes, bis er dem Wahnsinn anheimzufallen droht. Eine Parabel über unsere stetig komplexer werdende Welt, in der sich der überforderte Mensch nach einfachen Lösungen sehnt. Schauspiel: Jörg Schulze-Neuhoff, Inszenierung: Stefan Meißner.

www.stefanmeissner.net

8.11.24 (Premiere), 19:30 Movement Theater



Volkshochschule Bielefeld

DEMOKRATIE UND VIELFALT

Am 23. Mai 1949 trat das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland in Kraft. Passend dazu feiert die Volkshochschule (VHS) Bielefeld gelebte Demokratie mit einem vielfältigen Kursangebot. Neben Fachvorträgen zum Thema Demokratie gibt es auch niedrigschwellige Angebote für Menschen, die neu in der Stadt sind. Für diejenigen, die gerne gestalten und tatkräftig anpacken, bietet das Programm viele handwerkliche und künstlerische Angebote. In Sprachkursen oder Bewegungsangeboten wird deutlich, dass die VHS ein Ort der Begegnung ist, an dem Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen zusammenkommen.

Aktuelle Termine: www.vhs-bielefeld.de











Das Persönliche ganz besonders. Das Besondere ganz persönlich.

103 Zimmer & Suiten I Fine Dining Restaurant Bellini I ParkRestaurant - Unsere Gute Stube I ParkBar I Exklusive Private Dining Salons I 8 Veranstaltungsräume für bis zu 200 Gäste I Cozy Entspannungsbereich I Panorama Gym















NORDIC NIGHT

Im Rahmen der ausgedehnten Feierlichkeiten zu 50 Jahren Forum sind mit dem isländischen Metal-Quartett Sólstafir ganz besondere Musiker zu Gast in Bielefeld. Unterstützung bekommt die Band von Oranssi Pazuzu aus Finnland sowie dem Opener Hamferð von den Faröer Inseln. Alle Künstler singen übrigens in ihrer Muttersprache. Sólstafir hat ihr achtes Studioalbum im Gepäck. Live sind die Isländer fast eine Art Urgewalt. Von der ersten Note an geben sie alles, reißen das Publikum mit und lassen wirklich ihr Herz auf der Bühne. Der atmosphärische isländische Rock 'n' Roll-Sound in epischen Sets nimmt die Zuhörenden mit auf eine Reise durch Eis und Schnee, Feuer und Lava und atemberaubende Klanglandschaften ihrer Heimat. Ihre Songs zeichnen sich insbesondere durch ihre Zeitlosigkeit aus. Ein Konzert ist immer ein besonderes Erlebnis.

FLIC FLAC WEIHNACHTSSHOW

Mit einem einzigartigen Mix aus Magie und Motordröhnen, Akrobatik und Action, unglaublichen Stunts und explosiven Attraktionen sorgt der Circus Flic Flac zur Weihnachtszeit traditionell für Nervenkitzel und atemberaubende Highlights. Es ist also an der Zeit, sich für die aufregendste Weihnachtsshow in der Region Tickets zu sichern. NERVENKITZEL HOCH 10!" heißt die Jubiläums-X-Mas Show, mit der Flic Flac in Bielefeld gastiert. Für die 10. Weihnachtsshow – eigens für Bielefeld und Ostwestfalen produziert – läuft bereits der Vorverkauf. Ganz neu in diesem Jahr gibt es auch eine musikalische Premiere unter der gelb-schwarzen Circus-Kuppel an der Radrennbahn.

www.flicflac-bielefeld.de

18.12.24-5.1.25 Premiere: 18.12.24, 19:30, Radrennbahn



Regen

BÜHNENSTÜCK VON UND MIT FERDINAND VON SCHIRACH

Seit Oktober 2023 präsentiert der Bestseller-Autor seinen eigenen Text mit riesigem Erfolg als Monolog auf der Bühne. Ein Mann kommt durchnässt in eine Bar und erzählt über das Großartige und das Schreckliche unserer Zeit, über die Würde des Menschen, die Einsamkeit, die Liebe, den Verlust und das Scheitern. "Regen" ist ein ebenso mutiges wie persönliches Stück, ein Spiel an der Grenze zwischen Bühnenfigur und Autor. Die Regie führt Elmar Goerden.

24.1.25, 20:00Rudolf-Oetker-Halle



Herr Eichhorn und der erste Schnee

Herr Eichhorn hat den Winter immer verschlafen. Doch dieses Mal will er warten, bis die erste Schneeflocke fällt. Gar nicht so einfach. Doch er findet zwei interessierte Kollegen, den Igel und den Bären. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach der winterlichen Pracht. Als sie fast aufgeben wollen, fällt endlich das erste Flöckchen und der Winterwald ist wunderschön. Das Puppenspiel frei nach Sebastian Meschenmoser ist für Kinder ab drei Jahren geeignet.

Premiere: 23.11.24, 16:00
Bielefelder Puppenspiele

www.selje-puppenspiele.de

Bielefelder Puppenspiele Dagmar Selje



Fotos: LWL/Helmut Orwat, Mona Selje, Iris-Dogg-Einarsdottir, Peter Rigaud, Sarah

TÄGLICH BII DER FÜRS REVIER

Pressefotografien von Helmut Orwat

Das Ruhrgebiet und seine Menschen stehen im Mittelpunkt der Fotos von Helmut Orwat, die er während seiner langjährigen Tätigkeit als Pressefotograf und Fotojournalist gemacht hat. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) zeigt eine Auswahl von etwa 40 Aufnahmen seines umfassenden fotografischen Werkes. Nach der Eröffnung im Eisenbahnmuseum Bochum wandert die Ausstellung durch vier weitere westfälische Museen und kommt im Februar 2025 im Bielefelder BauernhausMuseum an.

Orwat wurde 1938 als Sohn eines Bergmanns in Castrop-Rauxel geboren. Seine Aufnahmen aus den Jahren 1960-1992 zeigen typische Facetten des Lebens und Arbeitens im Ruhrgebiet in den Zeiten des Strukturwandels. Die Menschen "von nebenan" stehen im Fokus und werden in ihrem Alltag abgebildet: Erwachsene bei der Arbeit in der Industrie, im Handel und im Handwerk, Familien in ihrer Freizeit am Kanal oder auf dem Campingplatz und immer wieder Kinder beim Spielen auf den Straßen. Dabei hat der Fotograf in seinen Bildern auch die Veränderungen der Städte und Lebenswelt im Revier dokumentiert. Diese Veränderung haben sich nicht allein durch den Strukturwandel, sondern auch durch den Zeitgeist ergeben, was sich in der Architektur, Kleidung und Verkehrsinfrastruktur spiegelt. "Es ist uns ein großes Anliegen, das von Helmut Orwat so effektvoll eingefangene Besondere und Alltägliche des Lebens im Ruhrgebiet auch über die Grenzen des Reviers hinaus den Menschen



in Westfalen nahezubringen", unterstreicht Ulrike Gilhaus, Leiterin des LWL-Museumsamtes für Westfalen.

www.bielefelder-bauernhausmuseum.de & www.orwat-fotosammlung.lwl.org

2.2.-6.4.25

Bielefelder BauernhausMuseum

DAHLER

Finest Real Estate

Getreu unserem Slogan konzentrieren wir uns auf hochwertige Immobilien in bevorzugten Lagen und sind Ihr Ansprechpartner in Ostwestfalen für Bielefeld, Gütersloh und Herford.

Mit unserer Marktnähe und Expertise beraten wir Sie und stehen Ihnen gern zur Seite. Lassen Sie vorab Ihre Immobilie mit unserem Online Bewertungstool bewerten:



DAHLER Bielefeld/Gütersloh Inh.: Martina Timpe **T** 0521 329 336 10 **E** bielefeld@dahler.com

dahler.com/bielefeld





Kommunale Galerie

AIMILIA THEOFILOPOULOS

Die Ausstellung "Die Wand ist nicht tragend" handelt von der Suche nach Liebe aus der Perspektive einer queeren Person. Es geht um Körper, die Raum einnehmen, um Macht und Faszination, um Zärtlichkeit und Schmerz. Aimilia Theofilopoulos' Fotografien laden dazu ein, das Wechselspiel zwischen Körper, Liebe und der Suche nach Liebe zu erkunden. Aber auch Thematiken der Dekonstruktion gesellschaftlicher Normen und Erwartungen an Liebe und den Körper stehen im Fokus. Die Ausstellung versucht, das Konstrukt der Liebe und der Geschlechterverhältnisse in einer patriarchalischen Welt zu entwirren und zu umkreisen. Sie ist bis zum 25.4. in der Kommunalen Galerie zu sehen, Auszüge werden auch im Rahmen der 22. Nachtansichten am 26.4. im Alten Rathaus präsentiert.

www.aimiliat.de

19.2.25 (Vernissage), 18:00Kommunale Galerie (Kavalleriestr.

Kommunale Galerie (Kavalleriestraße 17, 2. Etage)

Trotz-Alledem-Theater

DIE FÜNF MUSS RAUS ...

Eigentlich führen die 4 und die 6 ein sehr komfortables Leben. Wäre es nur nicht so eng auf dem Zahlenstrahl! Also beschließen sie, die Sache selbst in die Hand zu nehmen: die 5 muss raus! Wer braucht schon eine 5, wenn man genauso gut 4+1 oder 6-1 sagen kann? Also hecken sie einen raffinierten Plan aus und schicken die 5 kurzerhand in den Urlaub. Doch kaum ist sie weg, tun sich unerwartete Probleme auf. Ob es die Bahnhofsuhren oder die Olympischen Ringe



sind – ohne die 5 taumeln die 4 und die 6 immer tiefer ins Chaos. Das Stück von Helmuth Hensen ist eine witzige Persiflage auf Zahlendreher, Zahlenspielereien und "mathematische Grundlösungen". Die Zahlen sind die handelnden Figuren. Bald selbstbewusst, bald verplant, führen sie Kinder ab 6 Jahren durch die manchmal verwirrende Welt der Mathematik.

3.11.24, 15:00 17.-19.12.24, 9:15 & 11:00 Theaterhaus Feilenstraße

Mr. Boombasti

BASTIAN BIELENDORFER

Dicker Junge mit Pagenschnitt. Sprachfehler. Die ewige Teilnehmerurkunde. Lehrerkind und Mobbingopfer. Keine guten Startbedingungen und trotzdem hat selten jemand aus so wenig so viel gemacht: Bestsellerautor. Ausverkaufte Tournee. Eigene TV-Show. Weil Humor stärker ist als Muskeln. Und der Verstand keine Falten kriegt. Bastian Bielendorfer hat seine Schwächen zu seinen Stärken gemacht. In seinem neuen Programm "MR. BOOMBASTI – In seiner Welt ein Superheld" feuert er ohne Atempause zwei Stunden Vollgas-Comedy

aus einer Welt ab, die in der Zwischenzeit nicht weniger verrückt geworden ist. In der Menschen als Superheld*innen gefeiert werden, nur weil sie ihre Kinder ungefragt im Internet präsentieren. Eine Welt, in der die Jugend von heute die Fehler von gestern beheben muss. Und wer weiß: Vielleicht entdeckt der eine oder andere Gast dabei auch die Superkraft in sich.

17.11.24, 19:00Lokschuppen



Literatur- und Musikfestival

WEGE DURCH DAS LAND

Wie in jedem Jahr zieht das Literatur- und Musikfestival "Wege durch das Land" im Frühjahr 2025 wieder mit zahlreichen Veranstaltungen durch Ostwestfalen-Lippe inklusive kleiner Abstecher in angrenzende Regionen. Und so, wie jede Aufführung eine Premiere ist, steht auch die Bühne (fast immer) nur auf Zeit. Die Geschichte und das Besondere jedes Ortes wird durch Literatur und Musik, durch Stimmen und Instrumente zum Leben erweckt. Dafür stehen neben renommierten Autor*innen auch hochkarätige Schauspieler*innen und Musiker*innen, die an außergewöhnlichen Orten auftreten: mal im Schloss, in Museen und Industriehallen oder gar Open-Air. Hier treffen zeitgenössische Literatur und Klänge ebenso wie Texte und musikalische Werke, die als Klassiker gelten, aufeinander.

www.wege-durch-das-land.de

SONDERAUSSTELLUNG IM MUMA-FORUM

Walter Spies

Er war ein Ausnahmekünstler. Vielseitig begabt, Maler, Musiker, Ethnograph und Brückenbauer – und durch seine Partnerschaft mit dem Bielefelder Regisseur Friedrich Wilhelm Murnau auch mit dem Film verbunden. Als Deutscher 1895 in Russland geboren, nach Deutschland vertrieben, aus Deutschland geflohen und schließlich auf Bali heimisch geworden. Fasziniert von ihrer Kultur lässt sich Spies von den Mythen und Legenden der Balinesen inspirieren. Doch die politische Realität der 30er Jahre zerstört seinen Traum von Freiheit. Als Homosexueller erst inhaftiert, dann als Deutscher von den Holländern interniert, stirbt er tragisch als Gefangener beim Untergang der Van Imhoff vor Sumatra 1942. So liest sich die Biografie von Walter Spies wie die durch ein Brennglas eingefangene wechselvolle Geschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Die Sonderausstellung "Gott, Teufel, ich und die Welt – Walter Spies, ein Künstler zwischen den Welten" im Bielefelder "MuMa-Forum – Museum für Filmkunst und Filmtechnik" wird etwa ein Jahr lang das Leben und Wirken des Künstlers präsentieren. Sie zeigt Kunstwerke, widmet sich aber auch dem "Leben eines rastlos Neugierigen, eines Getriebenen auf der Suche nach dem Unerforschten, einem Brückenbauer zwischen der westlichen und fernöstlichen Kultur", so Michael Wiegert-Wegener vom Vorstand der Stiftung Tri-Ergon Filmwerk, die das MuMa-Forum in rein ehrenamtlicher Arbeit führt. Zur Eröffnung erwartet das Museum Vertreter der Walter-Spies-Gesellschaft, der Deutsch-Indonesischen



Gesellschaft sowie den Filmregisseur Volker Schlöndorff und den ehemaligen Berlinale-Chef Dieter Kosslick.

www.muma-forum.de

ab 15.9.24 MuMa-Forum

THEATER GÜTERSLOH. SPIELZEIT 2024/2025

GASTSPIELE

Nationaltheater Mannheim
DAS VERSPRECHEN

Monolog nach Friedrich Dürrenmatt

Vorarlberger Landestheater, Bregenz FRIDA – VIVA LA VIDA

ein Monolog von Leopold Huber

Die Freitagsakademie, Bern ALCINA

Zauberoper von Georg Friedrich Händel mit Menschen und Puppen

RambaZamba Theater, Berlin EINER FLOG ÜBER DAS KUCKUCKSNEST

von Dale Wasserman nach dem Roman von Ken Kesey

Schauspielhaus Bochum
MACBETH

MACBETH von William Shakespeare Doble Mandoble & Kopergietery, Brüssel DAS DINER

Neuer-Zirkus-Theater

Maxim Gorki Theater, Berlin PLANET B

Science-Fiction-Komödie von Yael Ronen und Itai Reicher

Nederlands Dans Theater | NDT 2 FOLKÅ + TBA

Choreografien von Marcos Morau und Nadav Zelner

Thalia Theater, Hamburg
DER TALISMAN

Komödie von Johann Nestroy

Schauspiel Hannover
GOETHES FAUST

ALLERDINGS MIT ANDEREM TEXT UND AUCH ANDERER MELODIE nach Johann Wolfgang von Goethe Odessa National Academic Opera and Ballet Theatre CARMINA BURANA

Ballett zur Live gespielten Szenischen Kantate von Carl Orff

Deutsches Theater Berlin
DIE KATZE AUF DEM HEISSEN
BLECHDACH

von Tennessee Williams

Schlosstheater Moers
RUF DER WILDNIS

von Soeren Voima nach Jack London

... und viele mehr!

EIGEN-/KOPRODUKTIONEN

WEBEREI URAUFFÜHRUNG ODER DIE ERFINDUNG DES BADEMANTELS

von Lisa Sommerfeldt

Urban Arts Ensemble Ruhr/ Company MEK SAME LOVE URAUFFÜHRUNG

Hip-Hop-Dance-Theater von Muhammed Kaltuk

WIEDERAUFNAHMEN

BERMPOHL BLEIBEN ODER VON TRÄUMEN ERWEICHENDER STEINE

von Katharina Schlender

DER HIMMEL ÜBER NAZARETH (HOLY MOLY)

Eine Art Krippenspiel von Fink Kleidheu



Bürgerbühne Gütersloh e. V., Workshops und Spielclubs



theater-gt.de





Musik Kontor Herford

CANDY DULFER & BAND

Mit der Saxophonistin und Sängerin reist der wohl erfolgreichste Musikstar der Niederlande in die Werrestadt. Im Gepäck ihr neues Programm "We funk harder". Und der Titel bringt auf den Punkt, worin Candy Dulfers Talent besteht: Mit ansteckendem Funk und Soul heizt sie dem Publikum ordentlich ein. Zum Durchbruch verhalf ihr übrigens Mitte der 80er ein Madonna-Konzert-Opening, durch das Superstar Prince auf sie aufmerksam wurde. Nicht nur mit ihm arbeitete sie daraufhin zusammen, sondern auch mit weiteren Größen wie Dave Stewart oder Maceo Parker.

Neben Candy Dulfer hat das Herforder Musik Kontor auch in dieser Saison wieder ein hochkarätiges Programm zusammengestellt – von der Jazz-HipHop-Kombo Jazzkantine bis zu Star-Trompeter Till Brönner. Infos zum kompletten Programm finden sich auf der Website.

www.mk-herford.de

Diözesanmuseum Paderborn

CORVEY UND DAS ERBE DER ANTIKE

Unter dem Titel "Kaiser, Klöster und Kulturtransfer im Mittelalter" zeigt das Diözesanmuseum Paderborn mit der großen Sonderausstellung "Corvey und das Erbe der Antike", wie antikes Wissen in den Klöstern bewahrt und bis in die Gegenwart weitergetragen wurde. Politik, Philosophie, Kunst und Literatur – so manches, was unsere freiheitliche Gesellschaft bis heute prägt, hat seine Wurzeln in der Antike. Und doch ist vieles, was wir über die Zeit von Homer, Caesar, Tacitus und Co. wissen, nur in der Überlieferung des Mittelalters erhalten. Besucher*innen erleben in der Ausstellung anhand einzigartiger und faszinierender Leihgaben aus Europa und den USA, wie antikes Wissen und Kultur durch die Jahrhunderte übermittelt



wurden und unsere europäische Gesellschaft bis heute prägen. Anlass der Ausstellung ist die Gründung des Klosters Corvey vor über 1.200 Jahren und das 10-jährige Jubiläum seiner Ernennung zum Welterbe der UNESCO.

21.9.24 – 26.1.25

Diözesanmuseum Paderborn

Flora Westfalica

KULTURELL VIELFÄLTIG

Was darf's denn sein? Klassische Musik in fürstlichem Rahmen, Konzert unter freiem Himmel, vielleicht doch lieber Comedy, ein Theaterstück mit Top-Besetzung oder Tanztee bei Live-Musik, Kaffee und Kuchen? Sollen die Kinder ihren Spaß haben? Einfach mal im Veranstaltungsprogramm der Flora Westfalica stöbern und sich inspirieren lassen. In der Stadthalle wird man bei Kabarett und Comedy bestens unterhalten, z. B. mit Luke Mockridge (23.10.24), Michael Krebs (24.10.24), beim Doppelpass mit Thomas Helmer und prominenten Gästen (30.10.24), Nikita Miller (12.2.25), Johannes Flöck (19.2.25), Bastian Bielendorfer (20.2.25) oder bei Night Wash Live (21.3.25). Daneben gibt es Ballett mit Schwanensee (23.1.25) oder auch Schlager mit Stefan Mross u. a. (29.11.24), Lesungen, Musicals und vieles mehr.

www.flora-westfalica.de





Mehr Veranstaltungen unter www.kunstrasen-magazin.de

Vincent Böckstiegel

VON ARRODE IN DIE GANZE WELT

Zum 100. Geburtstag rückt diese Ausstellung zum ersten Mal Vincent Böckstiegel (1925–2007) retrospektiv in den Fokus. Der Sohn von Peter August Böckstiegel war fast sieben Jahrzehnte als Fotojournalist und Fotograf tätig – er hat Westfalen und die Welt mit der Kamera bereist, Begegnungen mit Menschen dokumentiert, sie bei ihrer Arbeit festgehalten und ihr Leben abgelichtet. Einen Schwerpunkt der Ausstellung bilden die meisterhaften Fotografien, die auf Reisen um die ganze Welt entstanden, besonders nach Israel und Palästina, nach Afrika und Südostasien, aber auch hinter den "Eisernen Vorhang" in die ehemalige DDR. Rund 100 Fotografien sind zu sehen – begleitet von für diesen Anlass entstandenen Projekten des Bielefelder Künstlers Veit Mette und von fünf Studierenden der Hochschule Bielefeld – Fachbereich Gestaltung: Luis Dietrich, Vanessa Fengler, Lilly Köpke, Mika Springer und Simone Wall. So gelingt ein zeitgenössischer Blick auf die Fotografien von Vincent Böckstiegel.

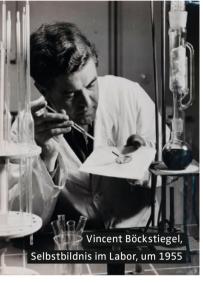
Darüber hinaus rückt das Museum mit der Ausstellung "Asger Jorn. Den røde jord. Expressionismus und Abstraktion" vom 29.9.24 – 26.1.25 rund 70 Werke des dänischen Malers, Grafikers und Bildhauers Asger Jorn (1914-1973) in den Blick. Wie nur wenige andere Künstler hat er es verstanden, die Ideen des Expressionismus weiterzuführen.

www.museum.pab.de

12.2. – 18.5.25

Museum Peter August Böckstiegel, Werther









Stück von Lisa Sommerfeldt

WEBERELODER DIE EREINDUNG DES BADEMANTELS

Die Uraufführung erzählt am Beispiel einer fiktiven Fabrikantenfamilie vom Aufstieg und Niedergang des Textilwesens in der einstigen "Weberstadt" Gütersloh. Das berührende Generationendrama zeigt die Herausforderungen, die die wechselhaften Zeiten hervorbrachten: von den bescheidenen Anfängen über den rauschhaften Aufstieg und Rückschläge durch Kriege und Nationalsozialismus bis hin zu den Auswirkungen von Massen-



produktion und Globalisierung. Und dann gab es da noch die Versuche, Seidenraupen in OWL zu züchten, um vom Weltmarkt unabhängig zu werden. Die vielfach prämierte Autorin Lisa Sommerfeldt schreibt Theaterstücke, Hörspiele und Prosa. Auch ihr Großvater besaß einmal eine Textilfabrik.

Die Produktion wird gefördert durch das "Spielraum"-Programm, ein Projekt vom Kultursekretariat NRW, Gütersloh, gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, mit Unterstützung vom Förderverein Theater in Gütersloh e. V.

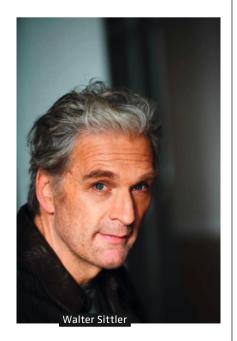
Infos zu allen weiteren Veranstaltungen bei Kultur Räume Gütersloh auf der Website. www.kultur-räume-gt.de

■ 14.,19. & 20.9.24, 11.1.25, jeweils 19:30, 12.1.25, 16:00 Theater Gütersloh

Kulturwerk Steinhagen

KLANGVOLL UND UNTERHALTSAM

Klangvoll, mörderisch und lustig - der engagierte Verein aus Steinhagen hat auch für die Saison 2024/25 wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Traditionell bestreiten die Jungen Sinfoniker den Auftakt in die neue Spielzeit - in diesem Jahr unter der Leitung von Gregor Rot (14.9.24, 19 Uhr). Zu den weiteren musikalischen Highlights zählen La Finesse - das Streichquartett (23.11.24, 20 Uhr) und das "Klaviertrio Hannover" verstärkt um Konstantin Sellheim (22.3.25, 20 Uhr) und kurz vor Ende der Spielzeit - die Nordwestdeutsche Philharmonie (25.5.25, 20 Uhr). Dazwischen sorgen die Krimikomödie "Das Haus" (6.10.24, 20 Uhr), der Bühnenmonolog "Prost, Onkel Erich!" mit Walter Sittler, seiner Tochter Lea und seiner Band "die Sextanten" zum 125. Geburtstag von Erich Kästner (20.12.24, 20 Uhr) für geistreiche Unterhaltung. Mit dem Familienstück "Oh, wie schön ist Panama" (22.12.24, 15 Uhr) wünscht das Kulturwerk Steinhagen e.V. Groß und Klein schließlich frohe Weihnachten, bevor es zum Jahresauftakt mit der



Kriminalkomödie "Achtsam morden" (12.1.25, 20 Uhr) und "Das Spiel von Liebe und Zufall" (5.4.25, 20 Uhr) köstlich unterhaltsam weitergeht.

www.kulturwerk-steinhagen.de

ONKeL fISCH

..HOFFNUNG -

EIN SERVIERVORSCHLAG"

Sie sind die Hoffnungsträger der deutschen Satirelandschaft. Das Motto der beiden Bewegungsfanatiker von ONKeL fISCH: Verzweifeln kann man immer noch. Es ist viel zu einfach, auf alles zu schimpfen: Klimawandel, Preise, die AfD, Berlin, Donald Trump oder den aktuellen Beitrag Deutschlands für den Eurovision Song Contest. Das Meiste ist eine Frage der Perspektive. Ob das Glas halb voll ist oder halb leer, ist eigentlich egal. Wichtiger: Wir haben was zu Trinken. Sicherlich, Heiner Müller hat mal gesagt: Optimismus ist nur ein Mangel an Information. Hinzufügen muss man aber: Der Pessimismus auch!ONKeL fISCH sind auf hoffnungsfroher Satiremission, um die geistigen Abwehrkräfte zu stärken. Und das ist ganz schön lustig.

8.11.24, 20:00 Ziegelei, Lage



Felix-Nussbaum-Haus **FELKA PLATEK**

Anlässlich des 125. Geburtstags der Künstlerin Felka Platek (1899 Warschau – 1944 Auschwitz) präsentiert das Felix-Nussbaum-Haus im Museumsquartier Osnabrück eine Sonderausstellung zum Leben und Werk der Malerin. Die Ausstellung "Felka Platek - Eine Künstlerin im Exil" würdigt noch bis zum 11. Mai 2025 die jüdische Malerin, die nicht nur eine talentierte Künstlerin, sondern auch Künstlerkollegin und Ehefrau von Felix Nussbaum war.

www.museumsquartier-osnabrueck.de



Wohnen. Nachhaltig, modern, barrierearm.

13 Eigentumswohnungen in Enger-Pödinghausen.



Im Süden von Enger entsteht derzeit unsere Wohnanlage Granum Aureum mit 13 Eigentumswohnungen: nachhaltig, modern und barrierearm! Jeder Wohnung ist eine Terrasse, ein Balkon oder eine Dachterrasse mit kleinem Dachgarten zugeordnet. Die Lage überzeugt sowohl durch die Nähe zur Natur als auch durch die schnelle Anbindung nach Bielefeld und Herford.

Interesse geweckt?

Dann vereinbare gerne einen Besichtigungstermin. Wir freuen uns auf Deinen Anruf oder E-Mail! 2-3-Zimmer-Eigentumswohnungen

Größen von 64 am – 101 am

Preise ab 249.100 € inkl. KFZ-Stellplatz.

Schlüsselfertige Übergabe noch in 2024.









BIELEFELDER SONGNÄCHTE

BEI REDAKTIONSSCHLUSS WAREN ZWAR NOCH NICHT ALLE KÜNSTLER*INNEN-VERTRÄGE DER KULTURWINTER-REIHE IN TROCKENEN TÜCHERN, ABER EINEN RICHTIG GUTEN SONG ZU SCHREIBEN, KANN JA AUCH EINE WEILE DAUERN. UND GUTE SONGS GIBT ES BEI DEN VOM KULTURAMT BIELEFELD MIT UNTERSTÜTZUNG DER BITEL PRÄSENTIERTEN KONZERTEN AUF JEDEN FALL SO EINIGE ZU ENTDECKEN.

E twa die der Multiinstrumentalisten, Songwriter und Produzenten David Stöbener und Marco Braun alias So Soon (14.12.24, 20 Uhr, JZ Kamp). Sie schaffen Musik, die trotz eines impressionistischen Ansatzes im Sounddesign und Storytelling enorme Größe und Kraft entwickelt. Indie-Pop und Folk verschmelzen mit Electronica und Post-Rock zu einem bewegenden Ganzen. So Soon sind nicht nur seit ihrer Jugend befreundet, sie machen auch seit Jahren zusammen Musik. Und das hört man den Kompositionen und jedem Konzert an: Vielschichtiges Songwriting, präzise Vocals, beeindruckender Sound und enorme Spielqualität verbünden sich zu einem magischen Ganzen. Im Januar (18.1.25, 20 Uhr, Kleiner Saal der Rudolf-Oetker-Halle) bereichert der sizilianische Musiker Fabrizio Cammarata die Songnächte mit intimen musikalischen Geschichten, die von Liebe und Verlust erzählen. Die Songs sind geprägt von seiner unverwechselbaren Stimme und seinem eleganten

und dynamischen Gitarrenspiel. Der Musiker teilte bereits Bühnen mit Künstler*innen wie Ben Harper, Patti Smith oder Daniel Johnston und hat so seine einzigartig romantische Interpretation des Indie-Folk verfeinert. Das Konzert wird durch die Hamburger Band Luna and the Fathers eröffnet.

Weiter nördlich sind The White Album (13.3.25, 20 Uhr, Tor 6 Theaterhaus) daheim. Das dänische Indie-Trio besteht seit Beginn der 2010er Jahre. Mit ihrer Mischung aus Folk, Rock und Pop hat sich die Band einen Namen auf den Bühnen und in den Radios Europas gemacht. Ihre Musik ist geprägt durch bemerkenswerte Gesangsharmonien sowie den Sound dreier Gitarren und bei ihren Live-Auftritten überzeugen die Dänen durch ihren ausgeprägten nordischen Humor.

Infos zu allen weiteren Songnächten finden sich im kostenlos ausliegenden Kulturwinter-Programmheft sowie auf der Website.

www.songnaechte.de

ARCHITEKTIN UND KOCH —

WIR PLANEN IHRE KÜCHE







Überzeugen Sie sich persönlich von unserer Kreativität und Planungskompetenz.

Michael Christen – Koch, Tischler, Küchenexperte und Vater Laureen Christen – Architektin, Küchenplanerin und Tochter

KÜCHENIDYLL GERLING

Treppenstraße 22–24 | 33647 Bielefeld www.kuechenidyll.de

SIEMATIC AM ADENAUERPLATZ

Adenauerplatz 1 | 33602 Bielefeld www.siematic-am-adenauerplatz.de



HYBRIDE MALEREI IN POSTDIGITALEN ZEITEN

Zwischen Pixel und Pigment

UNTER DIESEM TITEL WIDMET SICH DIE UMFANGREICHE GRUPPENAUSSTELLUNG DER POSTDIGITALEN MALEREI. EIN THEMA, DAS DIE SCHNITTSTELLE ZWISCHEN DIGITALEN UND ANALOGEN WELTEN ERFORSCHT UND
GEGENWÄRTIGE KÜNSTLERISCHE DISKURSE PRÄGT. IM GESPRÄCH VERRATEN CHRISTINA VÉGH (DIREKTORIN
KUNSTHALLE BIELEFELD) UND KATHLEEN RAHN (DIREKTORIN, MARTA HERFORD) MEHR ÜBER IHRE ERSTE
GEMEINSAM ENTWICKELTE UND PARALLEL IN BEIDEN MUSEEN STATTFINDENDE AUSSTELLUNG.

Interview: Stefanie Gomoll

Wie kam es zu der Kooperation?

Kathleen Rahn: Die Ausstellung ist das erste Gemeinschaftsprojekt zwischen der Kunsthalle Bielefeld und dem Marta Herford - darauf sind wir sehr stolz. Christina und ich kennen uns schon lange aus Hannover, und nachdem wir beide den Sprung vom Kunstverein ins Museum gemacht haben, ist es großartig, dass wir wieder Nachbarn sind.

Christina Végh: Als Kathleen zwei Jahre nach mir nach Ostwestfalen-Lippe kam, war sofort klar, dass wir an einer gemeinsamen Ausstellung zusammenarbeiten wollen. Der inhaltliche Dialog und Austausch ist äußerst inspirierend. Solch umfangreiche Projekte können wir nur gemeinsam realisieren und dabei auch wichtige kulturpolitische Ziele verfolgen.

Kathleen Rahn: Unsere Museen sind die einzigen großen Häuser in der Region. Obwohl sie architektonisch und inhaltlich unterschiedlich ausgerichtet sind, ergänzen sie sich wunderbar. Wir decken ein breites Spektrum ab, von der Klassischen Moderne bis zur Gegenwartskunst und zum Design. Beide Gebäude sind emblematisch für den Museumsbau: Die

Kunsthalle Bielefeld, 1968 von Philip Johnson als Bau der Spätmoderne eröffnet, und das postmoderne Marta Herford, 2005 von Frank Gehry entworfen, mit seinen geschwungenen Formen.

Christina Végh: Von Anfang an haben wir hervorragend Hand in Hand gearbeitet, unsere Teams zusammengeführt und konnten erfreulicherweise nationale Förderungen von der Kulturstiftung des Bundes erhalten. Zudem haben wir die Kunstakademie Münster als wichtigen wissenschaftlichen Projektpartner gewonnen, der ein hochkarätiges Symposium entwickelt hat.

Worum geht es in der Ausstellung?

Christina Végh: Unsere Ausstellung widmet sich der spannenden Frage, wie sich das traditionsreiche Medium der Malerei in einer digitalisierten Welt verändert. In unserem Alltag bewegen wir uns heute ganz selbstverständlich zwischen analog und digital - und genauso hybrid ist auch die malerische Praxis.



Christina Végh und Kathleen Rahn (v.l.)

Kathleen Rahn: Seit der digitalen Revolution sind computerbasierte Praktiken und deren Bildsprache von Maler*innen adaptiert und zur malereispezifischen Auseinandersetzung genutzt worden. Folgerichtig versammelt die Ausstellung einige "Pionier*innen" der computerbasierten Malerei, um exemplarisch die Genese dieses Malereidiskurses zu vergegenwärtigen und in eine fluide Gegenwart zu überführen.

Christina Végh: In der Ausstellung präsentieren wir 150 Werke von 25 Künstler*innen, darunter sieben, deren Arbeiten in beiden Häusern zu sehen sind und sich inhaltlich ergänzen. Das Spektrum reicht von frühen computergestützten Arbeiten von Andy Warhol und Vera Molnar bis zu den neuesten Anwendungen künstlicher Intelligenz von Anicka Yi und Philipp Timischl. Gezeigt werden ortsspezifische Neuproduktionen ebenso wie Malerei auf Leinwand und raumgreifende Installationen.

Kathleen Rahn: Über Begriffe wie "Raum", "Körper", "malerische Geste" oder "Muster" werden den Besucher*innen beim Ausstellungsrundgang Themenfelder eröffnet, die seit jeher in der Malerei eine wesentliche Rolle spielen. Durch unsere postdigitale Gegenwart und die selbstverständliche Verschmelzung des Analogen und Digitalen erhalten diese Themen aktuell eine neue Relevanz im Malereidiskurs. Auf unterschiedlichste Weise setzen sich die Künstler*innen der Ausstellung mit den Veränderungen von Bildästhetiken durch das Hybride auseinander.

Bis 10.11.24 Kunsthalle Bielefeld und Marta Herford

Dildon Colto 20

- 1. Jacqueline Humphries, JH753JH753JH, 2023, Ol auf Leinen, Manizeh and Danny Rimer Private Collection, London, Courtesy die Künstlerin; Greene Naftali, New York; Modern Art, London; und Gisela Capitain, Köln, Foto: Simon Vogel
- 2. KAYA, Dat gröne Licht_Catacomb Mirror, 2017–2022, Acryl, Patches, UV-Druck, Leinwand auf Leinen, 130 × 175 cm, Courtesy die Künstler*innen und Deborah Schamoni















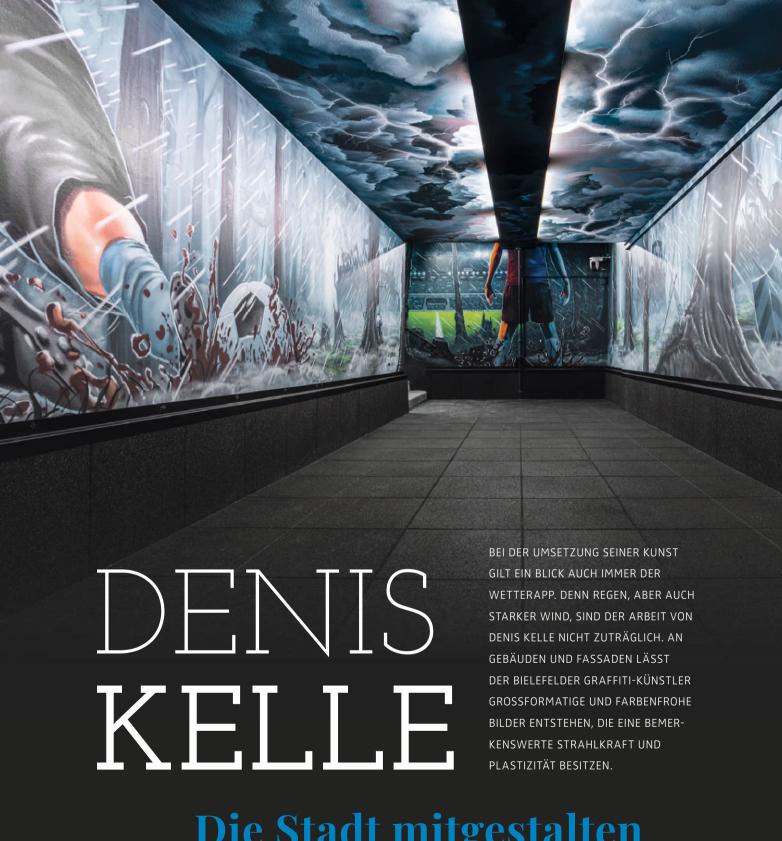




Einfach gut essen

Sich oder anderen Freude schenken – im Restaurant, zuhause oder mit Gutschein





Die Stadt mitgestalten

Text: Eike Birck

Fotos: Denis Kelle, Andriko Salein, DSCArminia Bielefeld



c eine Werke begegnen uns überall in Dielefeld. An der Stapenhorststraße, in Bethel oder auch in der Schüco Arena. An der Außenfassade neben der DSC-Geschäftsstelle ist seit Juli 2024 ein mehrfarbiges Motiv auf über 200 Quadratmetern zu sehen, das die Bedeutung von Stehplätzen für die Fußballkultur visualisiert. Es zeigt Arminias Ehrenspielführer und Rekordspieler Fabian Klos Arm in Arm mit einem Fan auf einer Stehtribüne in der Arena. Das von Schüco gesponserte Graffiti hat eine Gesamthöhe von 24 Metern. Da muss man schon schwindelfrei sein, um auf der Hebebühne eine ruhige Hand beim Sprühen zu behalten. "Die ersten drei Tage sind gewöhnungsbedürftig, danach geht es", lacht Denis Kelle, der sich 2010 mit seiner Firma einsyckartig selbstständig gemacht hat. In Paderborn ging es bei einem Projekt auch schon mal 30 Meter in die Höhe.

Für Arminia war es nun schon der fünfte Auftrag, nachdem Denis Kelle bereits im Oktober 2021 den Spielertunnel sowie im Sommer 2022 drei Fassaden an der Westtribüne gestaltet hat. Ein Prozess, an dem im Vorfeld gemeinsam mit den Fans überlegt wurde, wofür Arminia steht. Denis Kelle hat auf der Basis dieses Austausches die Entwürfe angefertigt und umgesetzt. Die Vorskizze

> auf der Fassade ist die größte Herausforderung, schließlich müssen die Proportionen stimmen. Anschließend beginnt die Detailarbeit. Manches entsteht aber auch spontan im Umsetzungsprozess. Bei den Arbeiten an der Westtribüne sollte es ein Fenster geben.

Lothar rausgucken." Gesagt, getan, so wurde der 2018 verstorbene Stadionsprecher Lothar Buttkus in dem Kunstwerk verewigt.

Den Namen "Syck" hat sich der studierte Diplom-Pädagoge gegeben, weil ihm die Kombination der Buchstaben und die Form gefielen. Seine Leidenschaft für diese spezielle Kunstform entdeckte er schon im Alter von 11 Jahren. "Ich habe meinen Namen abstrahiert, aber da wusste ich noch nicht, dass das Graffiti ist", erinnert er sich. Seine Mutter als Kunstlehrerin hatte das nötige Verständnis für das Talent. Deshalb durfte er sich später am elterlichen Gartenhaus ausprobieren. "Früher gab es Flächen, auf denen auch im öffentlichen Raum legal gesprüht werden konnte, wie am Falkendom und am Tönsplatz. Diese legalen Flächen fehlen heute", bedauert der gebürtige Bielefelder und macht sich dafür stark, dass neue Fassaden für eine künstlerische Gestaltung freigegeben werden. Heute ist Denis Kelle in ganz Deutschland in Sachen Fassadenkunst unterwegs und sprüht auch auf Festivals und Events im Ausland, wie in Thailand, Australien oder Italien.

Seine Kunst im Stadion kann er als Arminia-Fan regelmäßig mit tausenden anderen bei den Heimspielen immer wieder betrachten. "Mir macht es Spaß, die Stadt, in der ich geboren wurde und lebe, aktiv mitzugestalten und zu prägen", sagt Denis Kelle und verwandelt tristes Grau in farbenfrohe lebendige Kunst, die jedem zugänglich und jederzeit sichtbar ist.

www.einsyckartig.de



Bielefelder Philharmoniker

DIE NEUE SPIELZEIT DER BIELEFELDER PHILHARMONIKER VERSPRICHT WIEDER AUSSERGEWÖHNLICHES. EIN ANSPRUCH, AN DEM ALEXANDER KALAJDZIC AUCH NACH 15 JAHRE ALS GENERALMUSIKDIREKTOR DER BÜHNEN UND ORCHESTER BIELEFELD NICHT RÜTTELT. "LASSEN SIE UNS NICHT SENTIMENTAL WERDEN", ERKLÄRT ER ANGESICHTS DER TATSACHE, DASS ER NACH ENDE DER SPIELZEIT 2024/25 GEHT. SEINE VORFREUDE AUF DIE NEUE SPIELZEIT ÜBERWIEGT.





Konzerthausdirektor Martin Beyer, Intendant Michael Heicks, Intendantin Nadja Loschky und Generalmusikdirektor Alexander Kalajdzic.(v.l.)

niker, die als Residenzorchester den symphonischen Mittelpunkt bilden, sorgen ebenso wie renommierte Ensembles und Solist*innen – einige aus den eigenen Reihen – wieder für zahlreiche Höhepunkte. Schicksalhaft miteinander verzahnt sind Liebe, Gewalt, Macht und Grausamkeit in Béla Bartóks "Herzog Blaubarts Burg", dem 1. Symphoniekonzert. Mit Bartóks Opernthriller bringen die Bielefelder

ie Bielefelder Philharmo-

Philharmoniker im

Rahmen des 1. Symphoniekonzerts erneut eine Lichtspieloper in die Rudolf-Oetker-Halle. In großer Besetzung und an gleich vier Terminen.

Effektvoll verwebt Sergej Rachmaninow in seiner Rhapsodie über ein Thema von Paganini eine Melodie des Geigenvirtuosen mit dem Dies Irae-Motiv aus der lateinischen Totenmesse. Die Hommage an den "Teufelsgeiger" interpretiert Daniel Ciobanu im 2. Symphoniekonzert während das 3. Symphoniekonzert mit festlicher Barockmusik auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmt. Flötist Michael Martin Kofler und die Bielefelder Philharmoniker zelebrieren Johann Sebastian Bachs flötenbeseelte zweite Orchestersuite, die umrahmt wird von ihren drei Geschwistersuiten. "Jede Suite ein eigener Kosmos", verspricht Alexander Kalajdzic. Einem der technisch anspruchsvollsten Instrumentalkonzerte der Musikgeschichte – Edward Elgars Violinkonzert h-Moll und, wie der Generalmusikdirektor feststellt einem "sehr rätselhaften Elgar" – stellt sich Frank Peter Zimmermann schließlich im 4. Symphoniekonzert. Robert Schumanns zweite Symphonie beendet das Konzert – ein selbsttherapeutischer Befreiungsschlag nach einer mehrjährigen Schaffenskrise.

Die Erwartungen Kalajdzic auch an das 5. Symphoniekonzert sind hoch. Wie ein "Rufender in der Wüste" erklingt das Solo-Cello als Stimme Salomos in Ernest Blochs alttestamentlich inspirierter Rhapsodie Schelomo. Bruno Delepelaire erweckt den legendären israelischen König im zum Leben. Umrahmt wird die programm-musikalische Komposition von Felix Mendelssohn Bartholdys Ouvertüre Ruy Blas und Ludwig van Beethovens zweiter Symphonie, die er im Stadium fortgeschrittenen Hörverlustes schrieb. "Als Segen für ein Orchester" bezeichnet Alexander Kalajdzic Béla Bartóks zweites Violinkonzert. "Es ist das Ergebnis eines meisterhaften Kompromisses zwischen vorgegebener spätromantischer Tradition und einer eigenen modernen Klangsprache. Katrin Adelmann, erste Konzertmeisterin der Bielefelder Philharmoniker, interpretiert im 6. Symphoniekonzert die Solo-Stimme dieses kontrastreichen Geniestreichs.

Tschaikowskys Orchesterfantasien Francesca da Rimini und Romeo und Julia runden das Programm

Ergreifend und dramaturgisch effektvoll setzt Johann Sebastian

Bach den Evangelien-Bericht vom Leiden und Sterben Christi in seiner Johannes-Passion in Szene. Das Werk voller barocker Farbenpracht bringen die Bielefelder Philharmoniker im 7. Symphoniekonzert gemeinsam mit dem Estnischen Philharmonischen Kammerchor und Solist*innen des Theaters Bielefeld auf die Bühne. "Ein absoluter Weltklasse-Chor und damit die perfekte Ergänzung", wie der Generalmusikdirektor findet. Ganz aus eigener Kraft stemmen die Bielefelder Philharmoniker gemeinsam mit dem Bielefelder Opernchor und dem Extrachor des Theaters dagegen das 8. Symphoniekonzert. Es steht ganz unter dem Eindruck des Erinnerns, denn mit der bedingungslosen Kapitulation der deutschen Wehrmacht endete in der Nacht vom 8. auf den 9. Mai 1945 der Zweite Weltkrieg in Europa. Arnold Schönbergs aufwühlendes musikalisches Mahnmal, das Melodram "Ein Überlebender aus Warschau" bildet den musikalischen Kern des Abends.

Leid und Glück, Licht und Schatten prägen Gustav Mahlers rätselhaftvielschichtige siebte Symphonie – die aufgrund ihrer spukhaft-grotesken "Nachtmusiken" auch als "Lied der Nacht" bekannt ist. Das monumentale Meisterwerk des österreichischen Komponisten, der in Wien um 1900 die Oper revolutionierte, musiziert das Orchester zum krönenden Abschluss der Saison. "Ich habe vor 15 Jahren mit Wien angefangen und höre damit jetzt auch auf", erklärt Alexander Kalajdzic mit Blick auf das 9. Symphoniekonzert.

Neben der orchestralen Fülle der Symphoniekonzerte finden auch in der aktuellen Saison auch intimere, kleinere Formate ihren Platz: Im Kleinen Saal der Rudolf-Oetker-Halle erklingen in insgesamt neun Kammerkonzerten besondere Werke mit verschiedenen Besetzungen und Stilrichtungen. Ein Abend ist ganz Beethovens revolutionären Cello-Sonaten gewidmet. Auch die Sonderkonzerte, wie das Live-WDR3-Konzert zum Public Viewing der BBC Last Night of the Proms locken. "Die große Bandbreite – und das in höchster Perfektion – ist enorm", unterstreicht Konzerthausdirektor Martin Beyer.

www.bielefelder-philharmoniker.de



LUST AUF KULTUR

LAURA BASS

Text: Stefanie Gomoll Foto: Klaus Hansen KULTUR NICHT NUR SELBST KONSUMIEREN, SONDERN AUCH FÜR ANDERE MENSCHEN ERLEB-BAR MACHEN. DASS SIE DIESEN BERUFLICHEN WEG EINSCHLAGEN WOLLTE, WAR LAURA BASS FRÜH KLAR. BEIM KULTURAMT BIELEFELD IST SIE DAMIT AM PERFEKTEN PLATZ GELANDET. HIER PLANT UND ORGANISIERT SIE VERSCHIEDENE VERANSTALTUNGSREIHEN UND TEILT SO MIT DEN BIELEFELDER*INNEN IHRE LEIDENSCHAFT FÜR KONZERTE, THEATER UND VIELES MEHR.

 \mathbf{S} o ganz nebenbei entdeckt sie dabei selbst das große Potenzial ihrer Wahl-Heimat. "Gerade entstehen in Bielefeld viele interessante neue Projekte und besonders in der freien Theaterszene breiten sich Netzwerke aus. Ich lerne bei meiner Arbeit immer wieder neue Akteur*innen und Zusammenhänge kennen, das ist total spannend", unterstreicht Laura Baß. Ihr eigenes Interesse für den Kulturbereich wurde nicht durch ein einzelnes Erlebnis geweckt; es wuchs kontinuierlich. "Meine Eltern haben mich mit zu Freilichtbühnen genommen und mit der Schulklasse sind wir ins Theater gegangen. Es gab einfach immer Berührungspunkte mit verschiedenen kulturellen Sparten." Heute geht die 26-Jährige am liebsten auf Konzerte und Musikfestivals, meistens im Genre Indie. Ihre Lust, sich auch beruflich im Kulturbereich zu profilieren, hat sie zunächst nach Lüneburg geführt, wo sie ihren Bachelor in Kulturwissenschaften und BWL gemacht hat. "Ich habe gemerkt, wie viel Freude mir die Veranstaltungsorganisation macht", unterstreicht die gebürtige Höxteranerin. Die nächste Station war die Uni Bielefeld, wo sie seit 2021 Kulturvermittlung studiert. Gerade steht sie kurz vor dem Abschluss ihres Masterstudiums. Und hier in Bielefeld hat sie auch einen "Nebenjob" gefunden, der perfekt zu ihren Interessen passt, allerdings eher eine Vollzeit-Aufgabe ist. "2021 habe ich zunächst eine Elternzeitvertretung im Kulturmarketing gemacht, seit Februar 2023 vertrete ich Merlin Maria Ledabil in der Veranstaltungsorganisation", so Laura Baß. "Ich kannte das Kulturamt und die Stelle also schon und wusste, was das inhaltlich bedeutet. Besonders gereizt hat mich die interessante Mischung." Zuständig ist sie nämlich für die Veranstaltungsorganisation und Durchführung der Reihen "Sommertheater", "Mittwochs auf der Burg" und "Songnächte", außerdem für das Festival im Vogelviertel und zuletzt im Februar auch für die Kulturgala. Darüber hinaus betreut sie das Kultursommer- und Kulturwinter-Programm redaktionell. Dass sie nicht nur allein im Büro sitzt, sondern stets mit Kolleg*innen und unterschiedlichen Kulturakteur*innen im Austausch ist, gefällt ihr besonders gut.

Ganz konkret reichen ihre Aufgaben von der inhaltlichen Gestaltung der Reihen über die Koordination der Termine bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld einer Veranstaltung. Doch wie genau füllt sie etwa ein Programm wie die "Songnächte" mit Leben? "Zum einen gibt es Kontakte, die über die Jahre gewachsen sind, und die mir Merlin Maria Nowak weitergegeben hat", erklärt Laura Baß. "Manchmal schlagen Agenturen Künstler*innen vor, die in eine Reihe passen, und manchmal entdecke ich privat beim Musikhören etwas, wo ich denke: Das könnte für ein bestimmtes Format spannend sein. Bei den 'Songnächten' liegt der Fokus auf dem Bereich Singer-Songwriting. Das bedingt eine gewisse Grundstimmung, oft sind die Künstler*innen solo unterwegs, nur mit Gitarre oder Piano. Sobald dann ein oder zwei Termine stehen, schaue ich, was dazu passt, aber auch nicht zu ähnlich ist." Ganz besonders gespannt ist sie in diesem Jahr auf den sizilianischen Singer-Songwriter Fabrizio Cammarata.

Apropos Spannung: Selbst die beste Planung lässt Raum für Überraschungen und ein gewisses Maß an Nervosität. "Gerade bei manchen Straßentheaterprojekten kann ich mir im Vorfeld nicht genau vorstellen, wie sie ablaufen werden", so Laura Baß. Im letzten Jahr hatten wir eine Gruppe, die Mais nutzte, in großen Säcken transportiert und hin und her geworfen hat. Lustig war, dass das Publikum am Ende der Performance eingeladen war, den Mais wieder zusammenzufegen, da waren einige begeistert dabei. Bei allen Open-Air-Veranstaltungen zittere ich natürlich, ob das Wetter mitspielt. Und aufregend wird es zudem, wenn viele Akteur*innen eingebunden sind, wie beim Festival im Vogelviertel." Dass sie bei allen selbst organisierten Veranstaltungen vor Ort ist, versteht sich von selbst. Aber auch darüber hinaus versucht Laura Baß möglichst viel von Bielefelds Kulturszene kennenzulernen. "Natürlich ginge immer noch mehr", lacht sie. Doch selbst der größte Kulturfan braucht mal eine Pause.

www.kulturamt-bielefeld.de

Sex Sells

UNTER DIESEM MOTTO ZEIGT DIE BIELEFELDER FRIEDRICH-WILHELM-MURNAUGESELLSCHAFT BEIM 34. FILM+MUSIKFEST FILME ÜBER DAS BEGEHREN, DIE LEIDENSCHAFT
UND DIE SEHNSUCHT. WIE GEWOHNT MIT HOCHKARÄTIGER MUSIKALISCHER BEGLEITUNG –
VOM STUMMFILMPIANISTEN BIS ZUM GROSSEN ORCHESTER.



Seit jeher erzählt das Kino vom Begehren, vom Glück der unerfüllten Erwartungen wie vom Unglück, das unweigerlich entsteht, sobald sie erfüllt werden", so Christiane Heuwinkel, Vorstandsmitglied der Murnau-Gesellschaft. "In magischen Bildern werden Liebe und Sex zur Zeichensprache. So zeigen die Wassertropfen an der Glasscheibe, die sich zu einem Fluss vereinigen, im Film 'Erotikon' das, was die gesellschaftliche Konvention nie auszudrücken wagte …" Kein Wunder, dass "Erotikon" bei seiner Uraufführung 1929 einen Skandal auslöste, der zur Verstümmelung der Originalfassung führte. Erst viele Jahre später konnte das Werk wieder hergestellt werden und zeigt sich als "Hommage an den Augenblick, an die Liebe im Vorübergehen und doch auch an die Sehnsucht", wie Filmkritiker, Filmkurator und Stummfilmpianist Daniel Kothenschulte unterstreicht, der die Aufführung musikalisch begleiten wird.

Eröffnet wird das Festival aber zuvor mit dem "Tagebuch einer Verlorenen". Das Sozialdrama von Georg Wilhelm Pabst wurde ebenfalls einer rigiden Zensur unterzogen. Der Film entblößt die Scheinheiligkeit und Perfidie des Bürgertums, eröffnet der tragischen

Heldin aber auch eine neue Perspektive und lässt sie am Ende in einem leidenschaftlichen Plädoyer ihre Stimme gegen Verlogenheit und Heuchelei erheben. Das Deutsche Filminstitut und die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung übernahmen die komplette Rekonstruktion des Films und im Jahr 2013 ließ die Murnau-Stiftung die Restaurierung hochauflösend digitalisieren. So kann nicht nur der betörend-hypnotische Blick von Hauptdarstellerin Louise Brooks, die, verführt und entehrt, in einem Bordell landet, seine ganze Wirkung entfalten. Wie komisch das Motto "Sex sells" interpretiert werden kann, beweist dagegen das Double Feature mit Buster Keaton. Der ist in seiner Musterrolle des jungen, ungeschickten Mannes zu sehen, dem das Leben nur Knüppel zwischen die Beine wirft, der jedoch sein Schicksal wendet - und am Ende immer das schönste Mädchen kriegt. Neben dem scheinbar unbewegten Mienenspiel ist Buster Keaton ein Genie der Flucht und Verfolgungsjagd. Die wohl eindrucksvollste zeigt "Seven Chances", in dem Hunderte wutschnaubender, heiratswilliger Bräute in vollem Ornat den Heiratsschwindler Jimmie durch die Straßen von Los Angeles verfolgen, bis sie von einer von ihm unabsichtlich hervorgerufenen Geröll-Lawine gestoppt werden.

Die Angst vor der Macht der Erotik und des Wissens von Frauen, die in der Hexenjagd ihren Ausdruck findet, steht beim Halloween-Special "Häxan" (Hexen) im Mittelpunkt, ehe es mit dem Lustspiel "The Marriage Circle" von Ernst Lubitsch weitergeht. Für amerikanische Verhältnisse ist das Werk ungewöhnlich frivol und demonstriert eine sonst nur im Slapstick-Film kultivierte Freude an unmoralischen Überschreitungen. Zum Abschluss steht ein Film des Bielefelder Regisseurs Friedrich Wilhelm Murnau auf dem Programm. In "City Girl" verliebt sich eine junge Frau, die in einem Schnellrestaurant arbeitet, in einen jungen Bauern und zieht zu ihm aufs Land. Wie bei seinem mit drei Oscars ausgezeichneten ersten Hollywood-Film "Sunrise" thematisiert Murnau den Stadt-Land-Konflikt, nun jedoch mit größerer Strenge und visueller Härte. Besonderes Highlight: Neun Jahre nach ihrer umjubelten Uraufführung wird die eigens für den Film komponierte Musik von Bernd Wilden wieder unter seinem Dirigat mit den Bielefelder Philharmonikern aufgeführt - ein Herzenswunsch nicht nur des Orchesters.

www.murnaugesellschaft.de

Programm im Überblick:

25.10.24, 20:00, Rudolf-Oetker-Halle

Tagebuch einer Verlorenen

Regie: Georg Wilhelm Pabst,

Deutschland 1930

Musik: Natalie Böttcher,

Solo-Akkordeon

27.10.24, 17:00, Rudolf-Oetker-Halle **Double Feature: Buster Keaton**

The Goat, USA, 1921 & Seven Chances,

USA 1925

Musik: Axel Goldbeck und das

Cinematografische Orchester

31.10.24, 20:00, Lichtwerk

Halloween-Special: Häxan (Hexen)

Regie und Drehbuch:

Benjamin Christensen, Schweden 1922

Musik: Brüder Selke, Cello und Klavier

3.11.24, 17:00, Rudolf-Oetker-Halle

The Marriage Circle (Die Ehe im Kreise)

Regie: Ernst Lubitsch, USA 1924 Musik: Metropolis Orchester Berlin

unter der Leitung von

Burkhard Goetze

7.11.24, 20:00, Lichtwerk

Erotikon (Erotik)

Regie und Drehbuch:

Gustav Machatý, CSR 1929

Musik: Daniel Kothenschulte am Klavier

8.11.24, 20:00, Rudolf-Oetker-Halle

City Girl (Unser täglich Brot)

Regie: Friedrich Wilhelm Murnau, USA 1930

Gustav Machatý: Erotikon

Musik: Bielefelder Philharmoniker,

Komposition und Dirigat

Bernd Wilden

10.11.24, 15:00, Rudolf-Oetker-Halle

Kino für Kurze mit Buster Keaton, Charles

Chaplin, Harold Lloyd und

den kleinen Strolchen

Musik: Wanderkino





BRUCE LIU

Poesie und Virtuosität

ER GILT ALS DER NEUE STERN AM KLAVIERHIMMEL. BEIM INTERNATIONALEN CHOPINKLAVIERWETTBEWERB 2021 IN WARSCHAU ÜBERZEUGTE DER CHINESISCHKANADISCHE PIANIST BRUCE (XIAOYU) LIU DIE JURY DURCH SEINE FRISCHE,

DYNAMIK UND MAKELLOSE TECHNIK. "POESIE UND VIRTUOSITÄT IN WUNDERBAREM
GLEICHGEWICHT", URTEILTE DER DAILY TELEGRAPH BEISPIELSWEISE ÜBER SEINE
INTERPRETATION VON CHOPINS E-MOLL-KONZERT. SEITHER BEGEISTERT DER

27-JÄHRIGE DAS PUBLIKUM WELTWEIT – UND AM 30. JANUAR 2025 SICHERLICH
AUCH IN DER RUDOLF-OETKER-HALLE IN BIELEFELD.

Text: Eike Birck Foto: Christopher Koestlin Seit Warschau ging es für das Ausnahmetalent steil bergauf. Am 29. März 2022, dem Weltklaviertag, unterzeichnete er einen Exklusivvertrag bei Deutsche Grammophon. In Zusammenarbeit mit dem Chopin-Institut hatte das Label bereits zuvor ein Album mit Live-Momenten aus seinen verschiedenen Wettbewerbsetappen herausgebracht. Es erschien im November 2021 und die Kritiker waren sich einig: Liu habe "etwas durchweg Interessantes und durchweg Natürliches zu Chopins Musik beizutragen", schrieb BBC Music Magazine, und zwar mit "seltener Sensibilität", "ausgelassener Energie" und von "atemberaubender Schönheit".

Anlässlich des Vertragsabschlusses veröffentlichte Deutsche Grammophon im April 2022 Lius Aufnahme von Chopins Nocturne in cis-Moll, KK IVa/16 als eSingle. Weitere eSingles folgten bald darauf: Rameaus Les tendres plaintes und La poule im Juni und August 2022, Chopins Etüde op. 10 Nr. 5 ("Schwarze-Tasten-Etüde") im Oktober 2022 sowie J. S. Bachs fünfte Französische Suite im April 2023.

Im Studio & auf Tour

Unter dem Titel "Waves: Music by Rameau · Ravel · Alkan" erschien im November 2023 sein mit Spannung erwartetes erstes Studioalbum. Es bietet ein kontrastreiches Programm von drei Meistern der französischen Klaviermusik, die in aufeinanderfolgenden Jahrhunderten wirkten. Die beiden Werke von Charles-Valentin Alkan, Barcarolle und Le Festin d'Ésope sind Neuzugänge im Katalog der Deutschen Grammophon. Im Juni 2024 folgte das digitale Album Waves: Music by Satie mit zwei Lesarten der Gnossiennes des Pariser Komponisten, eine für Flügel und eine für Klavier.

Am 14. Juli 2024 gab Bruce Liu sein Debüt in der Londoner Wigmore Hall. In dem Solorecital spielte er Werke von Rameau, Haydn und Chopin. Es folgten drei Auftritte beim Verbier Festival sowie Chopins Klavierkonzert Nr. 1 beim Tanglewood Festival im August. Québec und Cincinnati stehen genau so auf seinem Programm wie eine Tournee durch Japan mit Beethovens Klavierkonzert Nr. 5.

Das Verbindende in der Unterschiedlichkeit

In Interviews zeigt sich Bruce Liu bescheiden, hat Sinn für Humor und ein kluges Interesse an Geschichte und Kultur der vielen Orte, die er seit seinem Erfolg in Warschau bereits besucht hat. "Uns alle verbindet, dass wir uns unterscheiden", stellt Bruce Liu treffend fest. Er weiß, wovon er spricht. Am 8. Mai 1997 kam Liu als Sohn chinesischer Eltern in Paris zur Welt, zog im Alter von sechs Jahren mit seinem Vater nach Montreal, besuchte regelmäßig China und lernte wie nebenbei fließend Mandarin. Dieser Werdegang prägte sein künstlerisches Schaffen, in ihm verschmelzen europäische Raffinesse, nordamerikanischer Elan und die lange Tradition der chinesischen Kultur. Zwischen 2011 und 2018 studierte Liu bei Richard Raymond am Québecer Konservatorium für Musik und gewann in dieser Zeit im Alter von nur 15 Jahren

den Wettbewerb des Orchestre symphonique de Montréal. Danach setzte er sein Studium bei Dang Thai Son – Gewinner des 10. Internationalen Chopin-Wettbewerbs – fort.

Liu ist bereits mit einigen der weltführenden Ensembles aufgetreten, darunter das Philadelphia Orchestra, Cleveland Orchestra, Los Angeles Philharmonic, Israel Philharmonic Orchestra, Orchestre Philharmonique du Luxembourg, Orchestre symphonique de Montréal, Philharmonia Orchestra, Royal Philharmonic Orchestra und die Wiener Symphoniker. Und er war zu Gast in renommierten Konzerthäusern, so in New Yorks Carnegie Hall, der Royal Festival Hall in London, dem Théâtre des Champs-Élysées und der Philharmonie in Paris, dem Amsterdam Concertgebow, dem Wiener Konzerthaus und Musikverein und dem Teatro Colón in Buenos Aires.

Der Anforderungen des Tournee- und Konzertbetriebs ist er sich bewusst. Als Ausgleich nimmt er sich Zeit für seine Hobbys wie Schwimmen, Schach, Kino, Jazz, Geschichte, Kartfahren und Fußball. Nachdem er im August 2023 in Monte Carlo bei der Auslosung der Gruppenphase der UEFA Champions League aufgetreten war, hat er nun eine eigene Orchesterversion von Fire eingespielt, dem offiziellen Song zur UEFA Euro 2024, der vom italienischen EDM-Trio Meduza produziert ist. Vor allem stellt Bruce Liu aber fest: "Wenn ich Klavier spiele, vergesse ich die Welt um mich. Musik hat eine Kraft, die mir hilft, in meiner Seele Klarschiff zu machen."

- Programm:

Tschaikowski Die Jahreszeiten op. 37a || Mendelssohn/Rachmaninow Sommernachtstraum || Scriabin Sonate Nr. 4 op. 30 || Chopin Impromptu Nr. 1 As-Dur Op. 29 || Chopin Impromptu Nr. 5 cis-Moll Op. posth. 66 || Kapustin Variationen Op. 41

30.1.25, 20:00

Großer Saal der Rudolf-Oetker-Halle

CD-TIPP

BRUCE LIU - WAVES

Mit Werken von: Jean Philippe Rameau, Charles Alkan und Maurice Ravel

BRUCE LIU – WAVES: Music by Satie





KULTUR lebt von VIELKALT

VIELFALT IST EIN GROSSER VORTEIL. NICHT NUR IN DER WIRTSCHAFT,
WISSENSCHAFT ODER FORSCHUNG PROFITIEREN WIR VOM INTERKULTURELLEN
MITEINANDER. AUCH FÜR KUNST UND KULTUR ERÖFFNEN MULTIKULTURELLE
BLICKWINKEL NEUE PERSPEKTIVEN. VIELFALT TRÄGT DAZU BEI,
ENTWICKLUNGEN AUFZUNEHMEN, GEMEINSAMKEITEN ZU ENTDECKEN UND
GESELLSCHAFT ZU GESTALTEN. DENN MENSCHEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND BRINGEN IHRE KULTUR MIT UND IN UNSERE GESELLSCHAFT EIN.
WIR STELLEN BIELEFELDER*INNEN VOR, DIE MIT IHREN UNTERSCHIEDLICHEN
HINTERGRÜNDEN DIE KULTURELLE LANDSCHAFT BIELEFELDS
BEREICHERN UND PRÄGEN.



Der afghanisch-deutsche Künstler Aatifi lebt und arbeitet seit 1999 in Bielefeld.

Kunst als Brückenschlag

Aatifi

AATIFI, 1965 IN KANDAHAR, AFGHANISTAN, GEBOREN, WURDE SEIT SEINEM SECHSTEN LEBENS-JAHR ZUM KALLIGRAPHEN AUSGEBILDET. 1995 KAM ER NACH DEUTSCHLAND, SEIT 1999 LEBT ER IN BIELEFELD UND HAT HIER SEIN ATELIER. IN SEINEN ARBEITEN ERWECKT ER ELEMENTE DER KULTUR- UND KUNSTGESCHICHTLICHEN KALLIGRAPHISCHEN TRADITION IN MODERNER MALEREI UND GRAFIK ZU NEUEM LEBEN. AUS EINER NUR KULTURELL VERSTÄNDLICHEN SCHRIFTKUNST ERWÄCHST MIT EINEM PINSELSTRICH EINE NEUE, MALERISCHE FORM.

Interview: Corinna Bokermann Fotos: Atelier Aatifi



Eigenständige Bildsprache, die zwei Kulturräume umfasst: Acrylmalerei von Aatifi ohne Titel im Format 150 mal 180 Zentimeter aus der 2024-Reihe. Foto: Atelier Aatifi



Verbindung von Tradition und Moderne: Acrylmalerei von Aatifi ohne Titel im Format 90 mal 120 Zentimeter aus der 2024-Reihe. Foto: Atelier Aatifi

Sehen Sie Ihre Kunst als kulturellen Brückenschlag?

Ja, unbedingt, denn sie verbindet zwei große Kulturräume. Ich habe die arabische Kalligraphie mit Stilmitteln westlicher Kunst verknüpft und daraus eine neue, vollkommen abstrakte Bildsprache entwickelt. Da sie keinerlei Inhalt mehr und auch keine Codierung enthält, ist sie universell verständlich – für Menschen mit unterschiedlichen Wurzeln, innerhalb von Europa genauso wie außerhalb. Sie ist quasi grenzenlos.

Inwiefern bereichert Migration Ihrer Ansicht nach Kunst und Kultur?

Migration ermöglicht neue Ansätze, andere Blickwinkel, ungewohnte Sichtweisen. Ich selbst habe zwar schon in Afghanistan die Kalligraphie verändert, aber die Überführung in eine neue Dimension, die starke Reduzierung der Formen und Linien, die endgültige Entwicklung als eigenständige Bildsprache erfolgte erst in Deutschland. Hier habe ich in den ersten Jahren an der Dresdner Hochschule für Bildende Künste bei Professor Siegfried Klotz intensiv die Deutsche Schule der Malerei studiert, mit Neuem experimentiert und in der Dresdner Kunstszene meine Kenntnisse in Druckgrafik vertieft. In Radebeul habe ich eine Ateliergemeinschaft mitgegründet, wo wir tageund nächtelang gearbeitet und darüber diskutiert haben. Das Atelier Oberlicht besteht bis heute. Es erfolgte ein gegenseitiger Austausch, im Akademiebetrieb wie in der Dresdner und Radebeuler Kunst- und Kulturszene. Für die Zukunft ist auch ein afghanisch-deutscher Austausch möglich.

Welche Vorteile sehen Sie insbesondere für die Kunstszene in Deutschland?

Sie wird weltoffener, erhält frische Inspiration, entwickelt sich weg vom elitären Kunstbetrieb, wird vielleicht niederschwelliger. Künstlerinnen und Künstler mit multikultureller Biografie erreichen auch neue Kreise von Menschen, die hier leben und andere Wurzeln haben – und Kunstinteressierte, die etwas Neues suchen.

Hat Kunst bzw. Kultur das Potential, Veränderungen anzustoßen?

Davon bin ich fest überzeugt, das ist auch mein Antrieb als Künstler.

Welchen Einfluss hat es auf Ihre Kunst, dass Sie als Künstler mit afghanischen Wurzeln in Deutschland leben?

Einen bedeutenden. In Kabul und Afghanistan war ich anerkannt, hatte bereits als junger Künstler drei Nationalpreise erhalten und konnte von meiner Kunst leben. Aber erst mit den Einblicken in den deutschen Akademiebetrieb in Dresden und dann in Bielefeld habe ich durch Experimentieren und Weiterentwickeln für mich ein völlig neues Sujet entdecken können. Nur so konnte diese einzigartige abstrakt-skripturale Formensprache entstehen, die einen hohen Wiedererkennungswert hat. Das bedeutet eine seltene Chance.



Gemeinsame Leidenschaft für die Kunst

Theater UBU

"MIR MACHT ES GROSSEN SPASS, IDEEN UMZUSETZEN UND DEN FLOW ZU ERLEBEN", SAGT ALINA TINNEFELD MIT BLICK DARAUF, WIE EIN THEATERSTÜCK MIT AMATEUREN ALLMÄHLICH FORM ANNIMMT. ZUSAMMEN MIT YURI B. ANDERSON HAT SIE VOR 10 JAHREN DAS THEATER UBU GEGRÜNDET.

Text: Eike Birck Fotos: Andranik Tonoyan

ie Schauspieler*innen des Community Theaters - früher Laientheater – kommen aus aller Welt, üben die unterschiedlichsten Berufe aus und sind im Kern zwischen 20 und 60 Jahre alt. Die gemeinsame Klammer ist die Liebe zum Theater, der Spaß in der Gruppe und die Bearbeitung gesellschaftsrelevanter Themen. Dass das UBU Theater viele unterschiedliche Nationen vereint, war nicht geplant und hat sich ganz organisch ergeben. Eine Entwicklung, die für alle bereichernd ist. Angefangen bei den vielen unterschiedlichen Sprachen. "Es hat mich sehr begeistert, wie ein Darsteller aus Armenien, der noch nicht so lange in Deutschland war, allein mit Gestik und Mimik eine Präsenz auf der Bühne erreichte", berichtet die studierte Theaterpädagogin, die von 2011 bis 2018 Ensemblemitglied des Theaterlabors Bielefeld war. Dort hat sie Yuri B. Anderson kennengelernt und gemeinsam zum 800-jährigen Stadtjubiläum den Kesselbrink bespielt. Das hat den beiden engagierten Frauen so viel Freude gemacht, dass

sie Lust hatten, weiterzumachen. Die Geburtsstunde des Theater UBU, benannt nach dem ersten abendfüllenden Stück "König Ubu", ein Theaterstück des französischen Schriftstellers Alfred Jarry.

Alina Tinnefeld arbeitet gern ortsspezifisch. Dahinter stecken Überlegungen, wie ein alltäglicher Raum anders in Szene gesetzt werden kann. So verwandelt sich beispielsweise der Kesselbrink in eine Mondlandschaft mit Theater, Tanz und Interaktionen – eine Kooperation mit Community TanzPROjekt. Apropos: Das Theater UBU kooperiert gern und oft mit anderen Bielefelder Künstler*innen, um etwas Besonderes auf die Beine zu stellen.







Die Schauspieler*innen kommen projektweise zusammen. Je nach Stück beträgt die Probezeit zwischen drei und sechs Monaten. Einmal in der Woche steht im Ostblock – Kulturhaus Bielefeld Schauspiel- und Stimmtraining auf dem Programm. Alina Tinnefeld gibt eine Idee in die Gruppe und lässt den Mitspielenden genügend Freiräume, um selbst kreativ zu werden. Unter ihrer Regie nimmt die Vision der Gruppe Form an. Den dramaturgischen Part übernimmt Yuri B. Anderson. In der Interaktion mit den Schauspieler*innen kommt es immer wieder zu bewegenden Momenten. Jede*r Mitspieler*in bringt eine eigene Geschichte mit, die die Gruppe bereichert. "Wir hatten einmal einen sehr intimen Erzählabend", so Alina Tinnefeld. "Eine persönliche Geschichte berührt noch einmal ganz anders als wenn man davon in den Nachrichten erfährt."

Anfang Dezember steht das Stück zum 10-Jährigen auf dem Programm. "Make King UBU Great Again". Es geht u. a. um internationalen Rechtsruck, um Putin, Trump, aber auch um zehn Jahre Theater UBU. Aufgeführt wird das Stück im TOR 6 Theaterhaus – mit anschließender Party. Auch für 2025 gibt es schon viele neuen Ideen. Man darf weiter gespannt sein.

Wer Lust hat, beim Jubiläumsstück selbst auf der Bühne zu stehen, kann sich Anfang September bei Alina Tinnefeld melden. www.theaterubu.de



FREDEBEUL

Immobilien Bielefeld



Ihr kompetenter Ansprechpartner für Immobilien!



Nutzen Sie die Möglichkeit, uns persönlich kennenzulernen!



Für Sie auch in Berlin vor Ort!

Gartenstraße 7 10115 Berlin - Mitte



Falkstraße 11 33602 Bielefeld Telefon 0521.62228 Telefax 0521.62206 info@fredebeul-immobilien.de www.fredebeul-immobilien.de BERATUNG VERKAUF VERMIETUNG VERPACHTUNG VERWALTUNG



Von Belgrad nach Bielefeld

Jelena Quaet-Faslem

IN SECHS LÄNDERN HATTE DIE FREIE THEATERGRUPPE AUS SERBIEN IHRE THEATERPRODUKTION AUFGEFÜHRT. "BIELEFELD WAR UNSERE LETZTE STATION", ERINNERT SICH JELENA QUAETFASLEM AN 2019 ZURÜCK. DANN VERLIEBTE SICH DIE SCHAUSPIELERIN IN DEN BIELEFELDER MUSIKER, DER DEN KONTRABASS SPIELTE. UND BLIEB. ZOG FÜR DIE LIEBE VON BELGRAD NACH BIELEFELD. JETZT STELLT SIE SICH DEN BIELEFELDER*INNEN MIT IHREM SOLOSTÜCK "ZUHAUSE" VOR.

Text: Corinna Bokermann Foto: Alexander Quaet-Faslem

ie Liebe hat ihr eine zweite Heimat beschert. "Das war ein harter Cut. Ich dachte nicht, dass die Unterschiede so groß sind. Es war nicht leicht, aber es ist eben auch ein anderes Land", sagt sie mit Blick auf die unterschiedliche Mentalität und Kultur beider Länder. "Auf der anderen Seite war und ist die Theater-Community in Bielefeld für mich ein positives wie treibendes Element." Nach einer kreativen Pause fand Jelena Quaet-Faslem im Kulturhaus Ostblock einen Ort zum Arbeiten. Schneller als gedacht. "Das wäre in Serbien nicht so einfach gewesen", sagt sie augenzwinkernd. Sich mit Emigration und Immigration und den damit verbundenen Fragen zu beschäftigen, lag für sie nahe. "Ich bearbeite damit auch meine neue Lebenssituation", stellt sie mit einem sympathischen Lachen fest. Und so thematisiert die Schauspielerin und Autorin die Gefühle von Menschen, die freiwillig oder unfreiwillig ihr Herkunftsland verlassen haben. Sie blickt darauf, welche Möglichkeiten der Integration es gibt und stellt in ihrer Soloproduktion "Zuhause" die Frage, auf welche Weise Menschen ihre eigene Identität behalten und sich gleichzeitig in eine andere Gesellschaft integrieren können.

In einer Zeit intensiver Migration in Europa und der Welt, verursacht durch Kriege, aber auch durch ökonomische, ökologische und soziale Faktoren, ergründet Jelena Quaet-Faslem ihre Erfahrungen des Umsiedelns von Serbien nach Deutschland und transformiert diese in eine zeitgenössische anthropologische Theaterperformance. Namhafte Künstler*innen, die in ihren Leben Immigration und Exil erfahren haben, stehen für dieses Erleben ebenso wie Menschen aus ihrem unmittelbaren Alltag. Jelena Quaet-Faslem stößt zur Auseinandersetzung an, nutzt die Kunst als Ausdrucksform, um Fragen zu stellen und Perspektiven zu wechseln. "Theater, das ist Kommunikation auf verschiedenen Ebenen", so die Schauspielerin. Das ist es auch, was sie fasziniert. Und zwar seit mehr als zwanzig Jahren. "Damals hat mich ein Freund zu einem Theaterworkshop eingeladen. Das war für mich der "Wow-Moment", erklärt sie. Sie wechselte das Fach und verabschiedete sich von ihrer

ersten Liebe: der Musik. "Ich habe damals Ethnomusikologie studiert, parallel getanzt und gesungen, Klavier und Saxophon gespielt." Doch beim Theater kommen all meine Leidenschaften zum Ausdruck. Auf der Bühne zu performen, ist ein kreativer Prozess, der immer auch mit Musik und Bewegung verknüpft ist. Es ist mein Traum. Für meine Seele brauche ich das!" Und so führt sie in ihrer neuen Heimat Bielefeld das fort, was sie schon immer beseelt hat: das Theaterspielen. Dazu gehört für sie auch ein professionelles kreatives Netzwerk. Sie beteiligt sie u. a. an "Nice to meet you", einer partizipativen künstlerischen Aktion von Raphaela Kula, ist bei RadkulTour involviert und engagiert sich für die freie Theaterszene Bielefelds in dem Verein Freies Feld (dem Netzwerk der Freien Darstellenden Künste Bielefeld in Kooperation mit der Initiative Bielefelder Subkultur e.V.), der in diesem Jahr sein zweites Festival auf die Beine stellt. "Gemeinsam etwas zu machen, erleichtert einiges", resümiert sie. Sich mit anderen Kreativen auszutauschen, empfindet sie als Bereicherung. Auch für die eigene Arbeit.

In "Zuhause" bleibt sie ihrem Publikum übrigens die Antwort schuldig. Ganz bewusst. "Was ein Zuhause ausmacht, ob es auf einen Ort oder ein Land beschränkt ist oder ob es in einem selbst liegt und man mit diesem "Zuhause" reisen kann, kann nur ganz persönlich beantwortet werden", findet sie. Den Frieden und ein Zuhause in sich selbst zu

finden, bedeutet für sie, neue Lebensumstände zu

verstehen und zu akzeptieren. "Daraus entstehen Offenheit und Empathie auch auf

der anderen, der 'einheimischen Seite", so die 43-Jährige, die mit ihrer Produktion zu mehr Toleranz und Diversität in der Gesellschaft beitragen möchte. "In Bielefeld gibt es Raum für verschiedene Kulturen. Das spricht für eine offene Gesellschaft."

PREMIERE TOR 6, THEATERHAUS 20.12.24 20:00

PREMIEREN



06.09.24, Stadttheater

Don Giovanni

Wolfgang Amadeus Mozart 04.10.24. Stadttheater

Lichtspieloper

Herzog Blaubarts Burg

Béla Bartók 18.10.24, Rudolf-Oetker-Halle

Endstation Sehnsucht

(A Streetcar Named Desire) André Previn 07.12.24, Stadttheater

Hoffmanns Erzählungen

Jacques Offenbach 01.03.25. Stadttheater

Die griechische Passion

Bohuslav Martinů 26.04.25, Stadttheater

Spartenübergreifende Produktion

Fahrenheit 451

Ray Bradbury 17.05.25, Stadttheater

Alice im Wunderland

Pierangelo Valtinoni 07.06.25, Stadttheater

TANZ

Uraufführung

Great Expectations

Felix Landerer 26.10.24, Stadttheater

Uraufführung

Fortuna

Felix Landerer/ Giuseppe Spota 17.01.25, TOR 6 Theaterhaus

Internationale Gastspielwoche Tanz

19. – 23.02.25, TOR 6 Theaterhaus

Uraufführung

Double Bill (AT)

Paloma Muñoz/ Johannes Wieland 05.04.25, Stadttheater

Uraufführung **Carte Blanche**

Junge Choreograf*innen 10.07.25, FZZ Baumheide

SPIEL

Die Mausefalle

Agatha Christie 13.09.24, Theater am Alten Markt

antigone. ein requiem

(τύφλωσίς, I) eine rekomposition nach sophokles Thomas Köck 14.09.24, Stadttheater

Deutschsprachige Erstaufführung Age is a Feeling Haley McGee 27.09.24, TAM^{ZWEI}

Grand Horizons

Bess Wohl 08.11.24, Theater am Alten Markt

Familienstück zur Weihnachtszeit

Pippi Langstrumpf

Astrid Lindgren 16.11.24, Stadttheater

Die Wut, die bleibt

Mareike Fallwickl 23.11.24, Theater am Alten Markt

Wolf

Saša Stanišić 25.01.25, Theater am Alten Markt

Trümmer (Wreckage) Tom Ratcliffe 31.01.25, TAMDREI

Der Gott des Gemetzels

Yasmina Reza 01.02.25, Stadttheater

Penthesilea. Ein Requiem

Nino Haratischwili 21.03.25, TAMDREI

Der große Gatsby

Francis Scott Fitzgerald 22.03.25, Stadttheater

Nathan der Weise

nach Gotthold **Ephraim Lessing** 29.03.25, Theater am Alten Markt

Uraufführung

Ein Recherche-Projekt

von Sina Ahlers und Marie Schwesinger 10.05.25, TAM^{ZWEI}

Uraufführung

Lonely Hearts Club (AT)

Patty Kim Hamilton, Elias Kosanke 16.05.25. Theater am Alten Markt

Intendanz

Michael Heicks Nadja Loschky

SIE EINT DIE LIEBE ZUM BUCH. MIT UNTERSCHIEDLICHEN LESUNGEN WECKEN

BIELEFELDER KULTURVERANSTALTER*INNEN DIE LUST AM BUCH UND AN LITERATUR.

OB EINZELVERANSTALTUNG, KURZE REIHE ODER IN FESTIVALLÄNGE – WIR STELLEN

DIE MENSCHEN DAHINTER VOR UND VERRATEN IHNEN, WO DIE BUCHSTABEN IM

KOPF ZU BILDERN WERDEN. SEITE FÜR SEITE.

Angelika Teller

Literaturtage Bielefeld

EIN GESCHENK", SAGT ANGELIKA TELLER. UND SO BRINGT SIE ÜBER DAS JAHR VERTEILT UNTERSCHIEDLICHSTE LE-SUNGEN (MEIST) AUF DIE LESEBÜHNE DER STADTBIBLIOTHEK.

Text: Corinna Bokermann, Foto: Klaus Hansen

as größte Event – eigentlich schon ein Lesefestival – sind die Literaturtage Bielefeld für die Kulturveranstalterin. Die 29. Auflage weckt sechs Wochen lang, vom 2.10. bis zum 8.11., erneut die Lust an Literatur. Mit insgesamt elf Lesungen. "Am Ende ist es für die Literatur unwichtig, ob eine Geschichte passiert ist oder nicht." Der Satz der schweizerisch-rumänischen Schriftstellerin Dana Grigorcea dient den Literaturtagen 2024 als Motto und spricht Angelika Teller aus der Seele. "Auch, wenn man manchmal verführt wird, den Wahrheitsgehalt des Erzählten abzuklopfen", wie sie zugibt. Mit "Das Gewicht des Vogels beim Fliegen" hat Dana Grigorcea ein solches Buch für ihre Lesung im Gepäck. Gekonnt verwebt sie darin Wirklichkeit und Fiktion, verknüpft zwei Erzählstränge über ein ganzes Jahrhundert hinweg und erzählt unterhaltsam vom Wesen der Kunst. "Ich habe sie in Leipzig erlebt und war begeistert", sagt Angelika Teller, die u. a. die Leipziger Buchmesse zur Recherche nutzt. "Es ist für mich die Messe der Autor*innen, weil ich sie dort live - auch auf der Bühne erlebe." Dass Autor*innen Spaß an Lesungen haben, ist ihr wichtig. "Manchmal merkt man, dass jemand schüchtern ist, aber trotzdem gerne liest. Vor allem aber gibt es viele, die nicht nur grandios schreiben, sondern auch wunderbare Erzähler sind."



Die Lesungen in der Stadtbibliothek leben aber auch von den Kooperationen, die die Kulturveranstalterin pflegt. So unterstützt die Literarische Gesellschaft seit Jahren die Literaturtage ebenso wie der Verein der Freunde und Förderinnen der Stadtbibliothek. In Zusammenarbeit mit dem Naturkundemuseum finden jetzt im Rahmen der Sonderausstellung "Weiß der Geier! Was die Tiere uns bedeuten" (25.8.24 bis 23.2.25) zwei flankierende literarische Veranstaltungen unter der Überschrift "Naturkunde trifft Literatur" statt. Stefan Wunsch liest aus seinem Buch "Verrufene Tiere" (29.11., 20 Uhr), Petra Ahne stellt ihr Buch "Wölfe" (14.2.25, 20 Uhr) vor. "Zusammenzuarbeiten ist immer auch inspirierend", findet Angelika Teller, die sich mit Blick auf die Literaturtage 2024 ganz besonders auf Katja Lange-Müller freut, die diese mit ihrem brandneuen Roman "Unser Ole" am 2.10. eröffnet. "Spannend ist, dass ihr Buch erst einen Monat vor der Lesung erscheint", erklärt sie. Zum wiederholten Mal kommt dagegen Iris Wolff nach Bielefeld. "Lichtungen" heißt ihr neues Buch. "Als ich sie vor einigen Jahren erstmals einlud, hatte ich noch keine Referenz, war aber von "Die Unschärfe der Welt" absolut hingerissen",

so die 61-Jährige, die fast nur deutsche Literatur der Gegenwart liest und diese darauf "abklopft", ob sie für eine Lesung in Frage kommt.

"Doch zuallererst muss ein Buch mich neugierig machen und mir die Sprache gefallen." Das Potenzial bringen auch Sachbücher mit, die traditionell das Spektrum erweitern. In diesem Jahr sind es "Marseille 1940" von Uwe Wittstock und "Herrndorf" von Tobias Rüther.

Mit der italienischen Autorin Maddalena Vaglio Tanet, die "In den Wald" vorstellt, belebt die Stadtbibliothek eine Tradition und lädt aus dem aktuellen Gastland der Frankfurter Buchmesse eine/n Autor*in ein. "Es ist ein ganz bemerkenswertes Debüt und mein heimlicher Favorit", verrät Angelika Teller. "Angesiedelt in Italien in den 1970er Jahren verbergen sich in dem Buch neben einer ungeheuerlichen Begebenheit viele kleine Alltagsgeschichten. Die sind aber gar nicht so harmlos, wie sie scheinen." Das Finale bestreitet am 8.11. schließlich Nele Pollatschek mit "Kleine Probleme". "Es geht um Prokrastination. Unglaublich komisch geschrieben. Zumal deutsche Literatur manchmal beschwerlich daherkommt", wie Angelika Teller bemerkt.

Und nach den Literaturtagen? "Bis zum Jahresende tauche ich zur Abwechslung mal in fremdsprachige Literatur ein und schaue quasi über den Tellerrand. Das gönne ich mir selbst!", erklärt Angelika Teller. Doch schon jetzt steht fest: Das Programm für die Literaturtage 2025 muss besonders werden. Schließlich feiert die Stadtbibliothek im nächsten Jahr die 30. Literaturtage Bielefeld.

Literaturtage Bielefeld 2024

Die 29. Literaturtage locken mit einem hochkarätigen Programm, unterhaltsam moderiert und traditionell begleitet durch Bielefelder Musiker*innen.
Programm & Tickets:

www.stadtbibliothek-bielfeld.de



Klaus-Georg Loest

Literarische Gesellschaft OWL

"ICH WAR IMMER NEUGIERIG IM LEBEN UND GENIESSE ES, MIT ANDEREN ÜBER LITERATUR INS GESPRÄCH ZU KOMMEN UND MIT DEM PUBLIKUM IN KONTAKT ZU TRETEN, DAS MEIN INTERESSE AN LITERATUR TEILT", SAGT KLAUS-GEORG LOEST VOM VORSTAND DER LITERARISCHEN GESELLSCHAFT OSTWESTFALEN-LIPPE.

Text: Corinna Bokermann, Foto: Corinna Bokermann

Noch mehr Les(ung)en

Zahlreiche weitere Veranstalter, Vereine und Buchhandlungen bereichern Bielefeld und die Region ebenfalls mit Lesungen.

Eine kleine Auswahl nützlicher Adressen.

www.buchladen-eulenspiegel.de

www.buchklack.buchhandlung.de

www.literaturbuero-owl.de

www.mondo-bielefeld.de

www.thalia.de

www.uni-bielefeld.de/uni/kultur-veranstaltungen/literatur

www.wege-durch-das-land.de

L esungen sorgen für neue Ideen und Impulse. Dazu beizutragen, bereitet ihm Freude. "Das ist der Motor, der mich antreibt", betont Klaus-Georg Loest. Und so investiert er zusammen mit seinen Vorstandskolleg*innen seine (Frei-)Zeit in die Organisation der Lesungen der Literarischen Gesellschaft. Früher noch neben seiner beruflichen Tätigkeit als Leiter der Zentralbibliothek. "Heute als Rentner", erklärt er und fügt schmunzelnd hinzu: "Der Aufwand, der dahintersteckt, wird oftmals unterschätzt. Ein Anruf genügt in aller Regel nicht." Die zeitlichen Kapazitäten der Autor*innen setzen ebenso Grenzen wie die Frage, in welchen großen Städten bekannte Autor*innen, wie ein Saša Stanišić, lesen. Allerdings spricht aus Sicht von Klaus-Georg Loest einiges für die Region, die sich durch unterschiedlichste Veranstaltungen und Formate auszeichnet.

99

Wir schauen, was in der Literaturszene angesagt ist.



Mal klein, mal groß, mal lokal, dann wieder regional - von den Literaturtagen bis zu Wege durch das Land. "Allein unser Programm umfasst 15 Veranstaltungen pro Jahr. Wir führen diese zum Teil in der Zentralbibliothek durch, da dort die Rahmenbedingungen - von der Technik bis zu den Räumlichkeiten - passen", so das Vorstandsmitglied. Dabei impliziert der Name des Vereins, dass Veranstaltungen nicht auf Bielefeld begrenzt sein müssen. Daran hat sich seit der Gründung vor fast 20 Jahren nichts geändert. Und so organisiert die Literarische Gesellschaft Ostwestfalen-Lippe/Literaturhaus Bielefeld e.V. neben Lesungen und mit namhaften Autor*innen und Literaturwissenschaftler*innen auch Exkursionen und Workshops für das Publikum in der Region und unterstützt regional wirkende Literaturveranstaltungen - darunter auch die Literaturtage Bielefeld - organisatorisch und finanziell. Passend zur Leinenstadt: Die Literarische Gesellschaft ist verwoben mit diversen Kulturinstitutionen.

"Wir hatten zumeist hervorragende Autor*innen zu Gast", freut sich Klaus-Georg Loest. Dass manchmal - trotz guter Vorbereitung - nicht alles reibungslos klappt, gehört für den Organisator zum Alltag. "Sie konnte nicht kommen, mit dem Rad war's zu weit", kommentierte er vor einigen Jahren das Nicht-Erscheinen von Judith Hermann auf der Lesebühne. Erst hatte der Zug von Berlin in Richtung Bielefeld Verspätung, dann fiel er aus. Die Lesung wurde zwei Monate später nachgeholt. Ulla Hahn wiederum brachte am Abend der Lesung keinen Ton heraus. "Sie war nach vielen Gesprächen auf der Frankfurter Buchmesse heiser", erinnert sich Klaus-Georg Loest, der innerhalb von drei Stunden eine Schauspielerin engagierte. "Dank Kamillentee konnte Ulla Hahn am Ende des Abends wieder sprechen." Ein ganz besonderes Highlight war für Klaus-Georg Loest jedoch der 10. Oktober 2019. An diesem Tag wurde die Preisträgerin des Nobelpreises für Literatur bekanntgegeben. "Wir hatten Olga Tokarczuk an diesem Abend im Rahmen der Literaturtage für eine Lesung zu Gast. Das war eine absolute Sensation. Innerhalb von Minuten riefen Rundfunk- und Fernsehstationen an, darunter auch Radio Warschau. Ich habe ein Foto von diesem Abend noch heute an meinem Arbeitsplatz hängen." Als Grundlage für die Auswahl möglicher Autor*innen dienen ihm nicht nur seine Erfahrung oder persönliche Vorlieben, sondern auch Kritiken von Fachleuten und Preisverleihungen. "Und wir schauen, was in der Literaturszene angesagt ist", so der versierte Programmplaner. Denn manchmal braucht es einfach das richtige Gespür. So, wie bei Terézia Mora, die kurz nach ihrer Lesung in Bielefeld den renommierten Georg-Büchner-Preis erhielt.

Gerade plant der Vorstand die Veranstaltungen der Literarischen Gesellschaft für 2025. "Wir haben erste Namen andiskutiert. Glücklicherweise sind wir bei der Programmgestaltung, da wir über das Jahr verteilt Lesungen anbieten, relativ flexibel und können auch noch spontaner Autor*innen verpflichten." In diesem Jahr freut sich Klaus-Georg Loest besonders auf den Feuilletonchef der Wochenzeitung DIE ZEIT, Volker Weidermann. "Er ist ein hervorragender Erzähler und Erklärer. Und man glaubt, zu Thomas Mann gäbe es heute nichts Neues mehr zu erzählen, irrt. Er schreibt mit Leichtigkeit, Humor und mit großer Klarheit über den Nobelpreisträger, über den schon alles gesagt schien. Über seine Sehnsucht, seine Lieben, das Dunkle, Glänzende, Befreiende – über Thomas Mann und das Meer", so Klaus-Georg Loest, der die Lesung mit moderiert und Literatur in die Gesellschaft hineintragen möchte und überzeugt ist "Man braucht kein literaturwissenschaftliches Know-how, um in gut erzählte Geschichten einzutauchen."

www.literaturhaus-bielefeld.de

____ Lesung:

Volker Weidermann: "Mann vom Meer. Thomas Mann und die Liebe seines Lebens" 13.11.24, 20:00, Stadtbibliothek Bielefeld



Ulrich Zucht & Anna Sümening

KulturWache

WENN ES EIN GEBÄUDE GIBT, DAS SYMBOLISCH FÜR DEN BIELEFELDER WESTEN UND DEN TYPISCHEN SPIRIT DIESES VIERTELS STEHT, DANN DIE BÜRGERWACHE AUF DEM SIEGFRIEDPLATZ, DIE 2024 EIN DOPPELTES JUBILÄUM GEFEIERT HAT: SEIT 100 JAHREN BESTEHT DAS GEBÄUDE, DAS EINST POLIZEIWACHE, EICHAMT UND POST WAR, SEIT 40 JAHREN WIRD DAS STADTTEILZENTRUM IN EIGENREGIE DER BÜRGERINITIATIVE BÜRGERWACHE E.V. GEFÜHRT. KULTUR GEHÖRTE VON ANFANG AN MIT ZUM KONZEPT – SEIT DEN 2000ERN UNTER DEM GRIFFIGEN LABEL "KULTURWACHE".

Text + Foto: Stefanie Gomoll

7 ohl jeder und jede schätzt den beliebten Biergarten auf dem Siggi, viele sind in einer der über 200 Hausgruppen aktiv, die sich in der Bürgerwache treffen. Aber nicht alle kennen das breitgefächerte Kulturangebot, zu dem neben Konzerten, Theater und Kunstinstallationen auch Lesungen zählen. Übrigens möglichst mit einem Bezug zum Stadtteil oder zum Viertel und zugleich mit viel Offenheit für verschiedenste Formate. Um die Organisation kümmern sich - stets mit dem ganzen Team im Hintergrund - Ulrich Zucht und Anna Sümening. Für beide ist das eher Herzenssache und ehrenamtliches Engagement, denn ihre 30-Stunden-Stellen sind vorrangig für die Verwaltung gedacht. Dass sie direkt im Haus arbeiten, ist dabei ein dicker Pluspunkt. "Durch den Kontakt zu Hausgruppen wie den 'Bücherfrauen' bekommen wir oft Empfehlungen", so Anna Sümening. Ihr Kollege ergänzt: "Ich habe zwar ein literarisches Faible, aber ich würde mich nicht als Experten beschreiben." Umso mehr schätzt Ulrich Zucht die guten Netzwerke (nicht nur) im Bielefelder Westen. "Vorschläge beraten wir im Team. Wenn eine Veranstaltung in unser Setting passt, übernehmen wir den Großteil der Werbung und stellen Räumlichkeiten und technisches Equipment zur Verfügung." Das Budget für die Kulturveranstaltungen ist gering. Sie müssen durch Eigenmittel und Sponsoring finanziert werden. Froh sind die Programmplaner*innen daher auch über gegenfinanzierte Projekte. Viele, die einmal hier gelesen haben, kommen gerne wieder. So etwa die Mitglieder der Literaturzeitschrift Tentakel oder der Bielefelder Autor und Lyriker Hellmuth Opitz, der im Dezember aus seinem neuen Band mit Liebesgedichten lesen wird. Auch die Kontakte zum Bielefelder Pendragon Verlag sowie die Kooperation mit dem Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS) münden oft in Lesungen. "Außerdem haben wir gemeinsam mit der benachbarten Buchhandlung Buchtipp mit der Bücher-Matinee ein spannendes neues Format etabliert, das von Anfang an gut angenommen wurde", freut sich Ulrich Zucht. In diesem Rahmen stellt die Lüneburger Buchhändlerin Astrid Henning im Oktober eine Auswahl von überwiegend Neuerscheinungen in Zusammenhang mit der Buchmesse in Frankfurt vor. Neben der Vielfalt des Angebots ist den beiden Programmplaner*innen noch etwas wichtig. "Wir versuchen Kultur niedrigschwellig anzubieten", so Anna Sümening, "mit ganz geringem Eintritt oder kostenlos."

www.bi-buergerwache.de

Die nächsten Termine

Lesung: "Erinnerungen" mit Autorinnen und Autoren der Literaturzeitschrift "Tentakel"

10.10.24, 19 Uhr, Saal (Raum 007, EG.)

Bücher-Matinee

20.10.24, 11 Uhr, Saal (Raum 007, EG.)

Lesung: "Stimmen" mit Emily Lüpken, Oliver Rachner, Achim Seiffarth und John Prohaska

21.11.24, 19 Uhr, Saal (Raum 007, EG.)

Lesung: "Manches ist besser geküsst als gesagt" mit Hellmuth Opitz und musikalischer Begleitung von Sam Reckless 12.12.24, 19 Uhr, Saal (Raum 007, EG.)



KLANGREISEN

MITTWOCHSKONZERTE MUSIKKULTUREN

DIE WELT LÄSST SICH AUF GANZ UNTERSCHIED-LICHE WEISE ERSCHLIESSEN. MIT KONKRETEN REISEN ZU NAHEN ODER FERNEN ZIELEN, ABER AUCH DURCH DAS EINTAUCHEN IN VIELFÄLTIGE KLANGWELTEN. DAZU LÄDT DIE KULTURWINTER-REIHE "MITTWOCHSKONZERTE MUSIKKULTUREN" EIN. INSGESAMT SECHS KONZERTE VERSPRECHEN JEWEILS UM 20 UHR IN DER RUDOLF-OETKER-HALLE HÖRERLEBNISSE DER WELTOFFENEN ART.

Helene Blum & Harald Haugaard



os geht's am 16.10.2024 mit dem Ensemble Vino-**₄ rosso**. Im Rahmen seiner 20-jährigen Jubiläumstour konzertiert das Ensemble zum wiederholten Male in der Rudolf-Oetker-Halle. Von Anfang an stand die musikalische Vielfalt im Mittelpunkt des Weltmusikensembles, das 2004 von Studierenden der Hochschule für Musik Detmold gegründet wurde. Seither gab die völkerverbindende, in verschiedensten Besetzungen auftretende Musikgruppe weit über 500 Auftritte im In- und Ausland. "Schräge Takte in schrägen Zeiten" lautet das Motto des Abends. Dahinter verbergen sich außergewöhnliche, zusammengesetzte und trotzdem eingängige Takte wie der 7/8-, 11/8- oder 15/8-Takt und Melodien der Musiktraditionen Süd- und Osteuropas. Neben bekannten Instrumenten wie Violine, Klavier, Klarinette, Kontrabass oder Akkordeon werden klangliche Raritäten wie die Strohgeige, das ungarische Tárogató, die orientalische Zil oder die bulgarische Tupan zu hören sein.

Mit Mariola Membrives folgt am 13.11.2024 die Stimme und das Gesicht einer jungen Künstlergeneration, die der spanischen Musikszene neue identitätsstiftende Impulse gibt. Nach ihrem Debütalbum "Llorona" von 2014 – einem Duett mit der japanischen Jazz-Kontrabassistin Masa Kamaguchi – tourte sie mit ihrem zweiten Album "Omega 20.16" auf allen wichtigen Festivals in Spanien





und brachte ihr Duo mit Chano Domínguez im Teatre Grec in Barcelona an den Start. In den folgenden Jahren bereicherte Mariola Membrives u. a. Projekte von La Fura dels Baus und Pep Tosar mit ihrer Flamenco-Stimme. 2019 veröffentlichte sie im Duett mit dem renommierten Fusion-Gitarristen Marc Ribot ihr vielbeachtetes Album "Lorca, Spanish Songs" – eine mit neuem Spirit und modernen Arrangements vorgebrachte Hommage an die populären Lieder, die Federico García Lorca im Jahr 1931 zusammen mit der Flamenco-Sängerin La Argentinita aufnahm.

In einer Symbiose aus der Vielfalt kurdischer Musik und westlichem Jazz und Klassik bringen die kurdische Musikerin Yalda Abbasî und das Trio Sêreng dem Publikum am 11.12.2024 mittelöstliche Klänge näher. Yalda Abbasî bedient sich fast vergessener kurdischer Volksmusiken, sie singt auf Kurdisch und im klassischen Barockgesang mit Unterstützung der Dotar, einer zweisaitigen Langhalslaute. "Sêreng" steht im Kurdischen für "drei Farben". Die Musikerinnen des Trios bringen mit Geige, Cello und Piano ihre jeweilige musikalische Farbe mit, die dem Klang seine Einzigartigkeit verleiht. Mit Yalda Abbasî bewegen sie sich zwischen klassischer Kammermusik, Jazz und Folklore. Ihr Anspruch: Die Musik Mesopotamiens zu neuem Leben zu erwecken, aber auch einen Beitrag für die kurdische Kultur und Selbstbestimmung zu leisten.

"Neues aus Bayern" präsentieren dagegen am 15.1.2025 die vier jungen Musiker von MAXJOSEPH. Sie haben sich auf die Fahne geschrieben, ihre ganz eigene Vorstellung von Volksmusik zu verwirklichen und verbinden Volksmusikelemente mit Jazzharmonien, Klassische Musik mit pulsierenden Rhythmen und Vertrautes mit Fremdem. Die Symbiose aus musikalischer Klasse und dem einzigartigen Sound von Tuba, Gitarre, Geige und Steirischer Harmonika zeichnet diese progressive instrumentale Volksmusik aus.

Mit Constantinople & Ablaye Cissoko laden am 12.2.2025 zwei internationale Meistervirtuosen zu einer poetischen Reise vom Königreich Mali zum Persischen Hof. Constantinople ziehen durch "Wandernde Gärten", so der Name ihres Programms. Dabei verweben sie nicht nur die Klänge zweier Königreiche, sondern auch unterschiedliche Epochen. In der Tradition eines Griots erzählt Ablaye Cissoko Geschichten, die die Magie der Königreiche aufleben lassen. Gemeinsam mit Kiya Tabassian durchquert er musikalische Landschaften, in denen Kora, Setar und Stimmen fast hypnotisch miteinander verschmelzen.

Zum Abschluss der "Mittwochskonzerte" am 12.3.2025 lassen Helene Blum und die Band des Geigers Harald Haugaard das kulturelle Erbe Dänemarks auf höchstem Niveau lebendig werden. Helene Blum, die dänische Folk-Diva Nr. 1, bietet eine außergewöhnliche Virtuosität und Bühnenpräsenz, zusammen mit der grandiosen Haugaard-Band werden ihre Konzerte unvergesslich. Auf ihrem Album "Den store Sommer" loten sie die Grenzen traditioneller Musik aus und schaffen moderne experimentelle Klänge, die in ihrer Originalität unverkennbar sind.

www.kulturamt-bielefeld.de

Gemeinsam für ein lebenswertes Bielefeld



Du bist klangvoll

Nah türlich!

Und wir unterstützen die Bielefelder Songnächte und die Nacht der Chöre für dich.

www.bitel.de





EINZIGARTIGE MOMENTE FÜR GROSSARTIGE KLASSIKERLEBNISSE VERSPRECHEN NICHT

NUR DIE KONZERTE IM GROSSEN SAAL DER RUDOLF-OETKER-HALLE. SEIT VIELEN JAHREN STEHT

DIE REIHE "NEUE NAMEN" IM KLEINEN SAAL FÜR AUSSERGEWÖHNLICHE (NEU)ENTDECKUNGEN.

DEN AUFTAKT ÜBERNIMMT JONATHAN LEIBOVITZ. BEGLEITET WIRD DER JUNGE KLARINETTIST

VON EYLAM KESHET AM KLAVIER. "SEIEN SIE NEUGIERIG", EMPFIEHLT VERANSTALTER TILL SCHONEBERG VOM KONZERTBÜRO SCHONEBERG MIT BLICK AUF DAS KLEINE WIE FEINE FORMAT.



Auftritt alle Versprechen einhält, die gemacht wurden. Vom ersten Ton an steht hier ein großer Künstler auf der E r zählt bereits jetzt zu den umtriebigsten und vielseitigsten Klarinet-Bühne. Er spielt für das Orchester, nicht umgekehrt." tisten unserer Zeit. Zusammen mit seinem Landsmann Eylam Keshet präsentiert Luzerner Zeitung Jonathan Leibovitz jetzt einen kompakten

Dabei bringt der aus Tel-Aviv stammende 27-Jährige sowohl die feinen, lyrischen Qualitäten als auch das rhythmische, kecke und virtuose Element des Instruments zum Ausdruck.

Querschnitt durch die Klarinettenliteratur.

Der israelische Klarinettist hat - wie wohl viele Kinder - seine musikalische Laufbahn mit der Blockflöte begonnen. Aber als er dann an seiner Schule, dem Giv'atayim-Konservatorium, älteren Kindern beim Spielen anderer Instrumente zusah, entstand der Wunsch, die Klarinette zu testen. "Zumal ich die Lehrerin Eva Wasserman-Margolis auch sehr mochte", wie Jonathan Leibovitz nach einem Konzert des Young Classical Artists Trust (YCAT) mit dem Pianisten Joseph Havlat in der Wigmore Hall gegenüber Lark Music verrät. Seitdem ist er der Klarinette treu und hat - nachdem er bei Yevgeny Yehudin an der Buchmann Mehta School of Music studierte - zahlreiche Auszeichnungen gewonnen. Erst kürzlich wurde er als Borletti-Buitoni Fellowship Award-Künstler (2024) bekannt gegeben. Damit ergänzt eine weitere Auszeichnung sein Portfolio an prestigeträchtigen Preisen.

Sein Debüt feiert er übrigens vor fast zehn Jahren. Als 18-Jähriger trat er mit dem Israel Philharmonic Orchestra mit Mozarts Klarinettenkonzert

auf. Seitdem spielte Jonathan Leibovitz bereits mit vielen namhaften Orchestern wie dem Luzerner Sinfonieorchester, den London Mozart Players, dem Gävle Symphony Orchestra oder der Slowakischen Staatsphilharmonie Košice. Zu den Höhepunkten der vergangenen Saison zählen Auftritte in der Alten Oper Frankfurt, dem Konzerthaus Berlin, dem Concertgebouw Amsterdam und der Vancouver Recital Society sowie zahlreiche Auftritte in Großbritannien, darunter in der Saffron Hall oder der Wigmore Hall. Als begeisterter Kammermusiker ist Jonathan Leibovitz, der auch das Avir-Bläserquintett gründete, außerdem in ganz Europa unterwegs. In diesem Jahr soll noch seine Debütaufnahme bei Delphian Records mit der Geigerin Charlotte Saluste-Bridoux und dem Pianisten Joseph Havlat erscheinen.

Programm:

Vorweg sei gesagt, dass Leibovitz mit seinem

Debussy Préludes | Weinberg Sonate op. 28, Schumann Sonate Nr. 1 op. 105 (arr.) Berg Vier Stücke op. 5, Bartók Rumänische Volkstänze Sz.56



THEATER GÜTERSLOH Spielzeit 2024/2025



Rolando Villazón lautten compagney BERLIN



Moka Efti Orchestra & Benno Fürmann



Kat Frankie/BODIES



Salvador Sobral & Band

theater-gt.de

























PHILIPP **SCHUPELIUS**

mit Robert Neumann am Klavier

Vielfarbig, unerschrocken, neugierig und schon mit 21 Jahren vielfach ausgezeichnet. Der Berliner Cellist Philipp Schupelius, der, seit er acht Jahre alt ist, das Instrument spielt, das er perfekt beherrscht, begeistert sein Publikum landauf und landab. Mit Leidenschaft widmet er sich besonderen Konzertformaten, Themenkonzerten und der Verbindung verschiedener Kunstformen in einem Konzerterlebnis. Zurzeit studiert er an der Kronberg Academy in der Klasse von Wolfgang Emanuel Schmidt. Seine im Beethoven Haus in Bonn aufgenommene Debut-CD "Pau! A Tribute to Casals" erschien im September 2023. In Bielefeld wird er von Robert Neumann begleitet. Der Pianist ist ebenfalls auf höchstem Niveau unterwegs, wovon sich das Schoneberg-Publikum bereits bei seinem Debüt-Rezital vor fünf Jahren überzeugen konnte. Die beiden präsentieren ein Programm, das das Cello in seinen schönsten Facetten zeigt.

31.3.25, 18:30, Rudolf-Oetker-Halle (Kleiner Saal)

Programm

Schumann Fünf Stücke im Volkston | Martinu Cellosonate Nr. 2 de Falla Suite Populaire Espagnole | Rachmaninow Cellosonate

ASAMI **YOSHIHARA**

Das Gute liegt manchmal so nah. Asami Yoshihara, die sich zurzeit an der Musikhochschule Münster in der Klasse von Prof. Michael Keller auf ihr Konzertexamen vorbereitet, war schon während ihrer Studienzeit mehrfach Stipendiatin und erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Preise bei nationalen wie internationalen Musikwettbewerben. 2023 gewann Asami Yoshihara, die als dreijährige ihren ersten Klavierunterricht bekam. beispielsweise den PIANO! Klavierwettbewerb. Anfang 2024 überzeugte sie die Jury mit virtuosem Spiel und gewann den 12. Steinway Förderpreis. Inzwischen hat die japanische Pianistin, die ihren Master-Abschluss 2021 an der Musikhochschule Musashino absolvierte, schon zahlreiche Fans in ganz Deutschland sowie in ihrer Heimat Japan. Bühne frei also für diese Ausnahmepianistin und ihr wunderbares "All Chopin"-Programm!

16.11.24, 18:30, Rudolf-Oetker-Halle (Kleiner Saal)

Programm

Chopin Nocturne Des-Dur op. 27 Nr. 2, Barcarole Fis-Dur op. 60, Polonaise-Fantasie As-Dur op. 61, Ballade Nr.2 F-Dur op.38, Polonaise fis-Moll op. 44, 24 Préludes op. 28

JULIUS **ASAL**

"Er wird sicherlich eine der Figuren des 21. Jahrhunderts sein, die man sowohl in Deutschland als auch international berücksichtigen sollte", äußert sich das Codalario Magazine über den jungen deutschen Pianisten. Noch studiert Julius Asal, der sich in den vergangenen Jahren durch diverse solistische wie kammermusikalische Konzertengagements als einer der herausragenden Interpreten seiner Generation etabliert hat, bei Sir András Schiff, Auch die Deutsche Grammophon ist längst auf ihn aufmerksam geworden. Seit Herbst 2023 hat Julius Asal einen Exklusivvertrag in der Tasche. Darüber hinaus wurde er 2024 vom BBC für eine zweijährige Zusammenarbeit als New Generation Artist ausgewählt. Sein Programm "Scriabin - Scarlatti", mit dem er sich im Kleinen Saal den Bielefelderinnen und Bielefeldern vorstellt, vereint die Musik zweier Komponisten, die nur selten in einem Atemzug genannt werden: Der eine ein Russe, fasziniert von der Mystik und ihrem künstlerischen Ausdruck, der andere ein Neapolitaner, berühmt für die Lebendigkeit und Raffinesse seiner 555 Klaviersonaten.

22.1.25, 18:30, Rudolf-Oetker-Halle (Kleiner Saal)

Programm

Scriabin Préludes op. 11 und op. 16 (Auswahl), Klaviersonate Nr. 1 op. 6 | Scarlatti Sonaten



Weil's um mehr als Geld geht!

Kulturelle Vielfalt fördern – dafür stehen wir seit 1825 aus Überzeugung. Mit Leidenschaft für unsere Stadt!

sparkasse-bielefeld.de







it seiner Absolutheit und seinem Pathos könnte er auch von der Theaterbühne stammen", sind sich Nadja Loschky und Michael Heicks einig, die als Doppelspitze zum letzten Mal gemeinsam die neue Spielzeit vorstellten. Und so setzen die kommenden mehr als zwanzig Premieren und Uraufführungen auch gesellschaftspolitisch Akzente. "Es geht uns darum, die unantastbare Menschenwürde nicht zur Floskel werden zu lassen, sondern mit Leben und Bedeutung zu füllen", betont Michael Heicks, der 2025 aus der Doppelspitze ausscheidet. "Vor, auf und hinter der Bühne. Dazu bekennen wir uns mit diesem Spielzeitmotto." Dafür steht auch gleich zum Auftakt der Saison das Musiktheater. "Die goldenen 1920er sind noch da, aber die 1930er sind schon spürbar", erklärt Michael Heicks mit Blick auf "Cabaret" (6.9.), eines der meistgespielten Musicals weltweit. Denn in der Geschichte über Sally Bowles, den Nachtclub-Star Berlins der frühen 1930er-Jahre, drohen Show und Leichtigkeit unter den Zwischentönen der politischen Bedrohungslage zu gerinnen. Als "brisant und allgegenwärtig" bezeichnet Generalmusikdirektor Alexander Kalajdzic, der wie Michael Heicks zum letzten Mal den Spielplan vorstellte, die erste Oper der Saison.

Mit "Don Giovanni" (4.10.) setzt sich das Duo Wolfgang Amadeus Mozart und Lorenzo Da Ponte über das ungeschriebene Gesetz hinweg, am Ende wieder den Weg zurück zu gesellschaftlicher Zucht und Ordnung zu finden. Das Format Lichtspieloper geht mit der gut einstündigen Oper "Herzog Blaubarts Burg" (18.10.) von Béla Bartók in eine neue Runde. "In der Rudolf-Oetker-Halle müssen wir nichts reduzieren", freut sich der Generalmusikdirektor bereits auf die volle Klangfarbe. Basierend auf Tennessee Williams' gleichnamigem Drama schuf André Previn mit "A Streetcar Named Desire" (Endstation Sehnsucht) (7.12.) ein packendes Werk für die Opernbühne. "Damit wollen wir eine neue Farbe von Musiktheater zeigen", betont Alexander Kalajdzic. Mit "Hoffmanns Erzählungen" (1.3.25) von Jacques Offenbach folgt das wohl berühmteste Fragment der Opernliteratur. "Ein Stück, was es eigentlich nicht gibt", wie er sagt und von drei Erzählungen E. T. A. Hoffmanns inspiriert. Seine wohl reifste Oper gestaltete der tschechische Komponist Bohuslav Martinu mit "Die griechische Passion" (26.4.) aus der Vorlage von Nikos Kazantzakis. Nicht nur in der bekannten Verfilmung von François Truffaut, auch auf der Theaterbühne wurde Ray Bradburys Science-Fiction-Roman "Fahrenheit 451" (17.5.25) von 1953 vielfach umgesetzt. "Es ist unsere zweite spartenübergreifende Produktion", wie Michael Heicks unterstreicht. Die Songs der britischen Band Radiohead (die Aufführungsrechte sind noch aktuell in Abstimmung) sieht er als "kongeniale Erweiterung und Resonanzraum für brennende Fragen, die sich stellen, wenn Kultur und Freiheit gefährdet sind". Mit "Alice im Wunderland" (7.6.25) von Pierangelo Valtinoni knüpft das Theater Bielefeld schließlich an vergangene Familienopern an und bringt eine weitere Produktion als deutsche Erstaufführung für Groß und Klein auf die Stadttheaterbühne. "Wir wollen das Thema Familienoper weiter ausbauen", betont Nadja Loschky, die die Inszenierung verantwortet. Verdis "Falstaff" (11.10) und Puccinis "La Bohème" (11.1.25) stehen als Wiederaufnahme schließlich erneut auf dem Spielplan.

"Great Expectations" (26.10.) ist der Titel der ersten Uraufführung von Felix Landerers zweiter Spielzeit als Künstlerischer Leiter des Ensembles von TANZ Bielefeld. "Es geht um den Umgang mit Erwartungen und Sehgewohnheiten.



Es ist ein Abenteuer, auf das ich mich sehr freue. Auch, weil es eine direkte Verbindung zu den Zuschauer*innen herstellt", erklärt Felix Landerer. Der Neukomposition von Christof Littmann steht barocke Musik gegenüber, gespielt von den Bielefelder Philharmonikern. Um Glück, Zufall und Willkür dreht sich anschließend der Tanzabend "Fortuna" (17.1.25). Das Gemeinschaftsprojekt der Choreografen Felix Landerer und Giuseppe Spota ist eine Kooperation zwischen TANZ Bielefeld und dem Bern Ballett und wird im TOR 6 Theaterhaus zu sehen sein. "Das wird auch uns herausfordern", ist sich Felix Landerer sicher. Für zwei Vorstellungen – eine in Bern, eine in Bielefeld - stehen insgesamt 25 Tänzer*innen beider Kompanien auf der Bühne. Für seine dritte Produktion lädt TANZ Bielefeld gleich zwei Gastchoreograf*innen ein: Paloma Muñoz und Johannes Wieland.



Es geht um den Umgang mit Erwartungen und Sehgewohnheiten.

Felix Landerer, Künstlerischer Leiter des Ensembles von Tanz Bielefeld Tanz Bielefeld

Beide sind bekannte Größen in der internationalen Tanzlandschaft und wurden mehrfach für ihre Werke ausgezeichnet. Für ihren Double Bill-Abend (5.4.25) teilen sie den Wunsch, die rasante Zeit anzuhalten und sich auf einen authentischen Dialog einzulassen. Durch die alljährliche Internationale Gastspielwoche Tanz (19.-23.2.25) wird Bielefeld schließlich zum Hotspot wegweisender Stimmen im Tanz. In der Internationalen Gastspielwoche Tanz präsentiert TANZ Bielefeld gleich zwei Produktionen. Mit Talk-Formaten und Workshops sollen Orte der Begegnung und Interaktion mit dem Publikum entstehen. Den Saisonabschluss bildet das neue Format "Carte Blanche" (10./11.7.25), wo Ensembletänzer*innen eigene Choreografien entwickeln und im FZZ Baumheide präsentieren.

Ein absolutes Kultstück eröffnet in diesem Jahr das Schauspiel: Agatha Christies "Die Mausefalle" (13.9.) sorgt seit siebzig Jahren für ausverkaufte Häuser und gilt als das am längsten ununterbrochen gespielte Theaterstück der Welt. "Wir machen das eigentlich nie und haben daher die Urmutter des Krimis gewählt", schmunzelt Schauspieldirektor Dariusch Yazdkhasti. Thomas Köcks "antigone. ein requiem", eine "rekomposition" von Sophokles' Tragödie (14.9.), lädt das antike Personal mit zeitgenössischer Bedeutung auf. "Es ist eine Neubearbeitung, die uns schon einige Jahre umtreibt, in der wir Themen wie Werte und Würde thematisieren und das zum Diskurs einlädt", so der Schauspieldirektor. In der deutschsprachigen Erstaufführung von "Age is a Feeling" (27.9.) erzählt Haley McGee lebensbejahend und vielschichtig die Geschichte eines Lebens vom Tag des 25. Geburtstags bis zum Tod. Das Spannende: Nicht alle Geschichten werden bei jeder Aufführung erzählt, sechs der insgesamt zwölf werden jedes Mal unvorhersehbar gelost und gespielt. So entstehen immer wieder andere Abende. In der Komödie "Grand Horizons" (8.11.) möchte Nancy sich nach fünfzig Jahren Ehe scheiden lassen. Ihr Mann Bill ist sofort einverstanden. Betrug, Verrat, Verletzungen - eine humorvolle und herzerweichende Studie über alles, was Familien und Beziehungen ausmacht", kommentiert Dariusch Yazdkhasti Bess Wohls Stück.

Eine der ganz großen begeisternden Figuren wählte das Theater Bielefeld fürs diesjährige Weihnachtsstück: "Pippi Langstrumpf" (16.11.), Astrid Lindgrens Kinderbuchklassiker wird das Familienstück zur Weihnachtszeit. Mareike Fallwickl gibt in "Die Wut, die bleibt" (23.11.) einen intimen Einblick in das, was viel zu oft selbstverständlich scheint: den Alltag weiblicher Selbstaufopferung zwischen Care-Arbeit, Karriere und Körper. Mit "Wolf" kommt nach "Herkunft" eine weitere Bearbeitung eines Romans von Saša Stanišic auf die Bühne. "Es geht um Machtstrukturen unter Ju-

gendlichen und die Freiheit, anders sein zu dürfen", so Nadja Loschky. Einfühlsam zeichnet Tom Ratcliffe in "Trümmer" (Wreckage) (31.1.25) schließlich eine Lebensgeschichte, die von dem Verlust eines geliebten Menschen geprägt ist und scheut dabei nicht den Blick in die Zukunft, der trotz aller Trauer mit Liebe und Hoffnung gefüllt sein kann. Scharf, spritzig und gnadenlos behandelt Yasmina Reza in ihrem Kammerspiel Kultstück "Der Gott des Gemetzels" (1.2.25) die zwischenmenschlichen Abgründe, die sich oft auftun, wenn man unter der Oberfläche schürft. Nino Haratischwili kombiniert in "Penthesilea. Ein Requiem" (21.3.25) antikes Pathos mit moderner Figurenpsychologie und setzt den

> Fokus auf das Zusammentreffen zweier Welten, die sich auf ihre Unterschiedlichkeiten berufen. "Ein Stück, dass die Heroen vom Sockel holt", wie der Schauspieldirektor feststellt. Francis Scott Fitzgerald schafft mit "Der große Gatsby" (22.3.25) den wohl glamourösesten Gastgeber legendärer Partys in der modernen Weltliteratur und zeichnet ein gleichermaßen schillerndes wie brüchiges Bild der 1920er-Jahre. Lessings "Nathan der Weise"

(29.3.25): Das ist Aufklärung inklusive Toleranz zwischen den drei monotheistischen Religionen Islam, Judentum und Christentum, oder? Wucht. Ein neues Recherche-Projekt (10.5.25) durchleuchtet im TAM rechtsextreme Strukturen und wirft einen Blick hinter die Kulissen unseres Rechtsstaats und den Umgang unserer Gesellschaft mit Rechtsextremismus. Patty Kim Hamilton und Elias Kosanke verdichten in der Uraufführung "Queer Song Night" (16.5.25) schließlich persönliche und kollektive queere Geschichten und Musik zu einem Theatertext, der mit viel Lebenskraft, Feingefühl und Glamour auf die Bühne kommt. "Ein Thema, das ins Herz der Stadt gehört", wie alle unisono betonen. Als Wiederaufnahmen stehen der Janis-Joplin-Abend "Cry Baby" (19.9.) sowie die "Optimistinnen" (15.10.) und "Nicht mein Feuer" (Sept./Okt. 2024)

auf dem Programm.

Die Vermittlungsabteilung jungplusX ergänzt die Premieren in Musiktheater, Schauspiel und Tanz mit eigenen Produktionen. So finden auch in der kommenden Spielzeit unter dem Titel "Schrittmacher" drei Community-Dance-Projekte statt. Natürlich bringt auch der Jugendclub des Theaters wieder eine Produktion mit Aufführungsserie auf die Bühne. Wer eine Idee für einen Stoff oder ein Thema hat, kann sich für das Format "Selbstauslöser" bewerben, um dann mit professioneller Unterstützung eine eigene Inszenierung herauszubringen. Am Ende der Spielzeit gibt es im Rahmen einer szenischen Lesung erste Einblicke in das nächste "Parallele Welten"-Projekt. Die Produktion aus der vergangenen Saison, "Parallele Welten - Anne, Mama, Mamulya", kehrt im September zurück auf den Spielplan. Im Juni heißt es im Theater am Alten Markt wieder "Bühne frei!" für junge Theaterensembles: Im Rahmen von "play! – Festival Junges Theater" zeigen Akteur*innen unterschiedlicher Schulen und Träger ihre Produktionen und interagieren in Workshops.

Das Spielzeitheft mit dem gesamten Programm der Saison 2024/25 ist seit Anfang Juni erhältlich. Der Kartenvorverkauf für die ersten Produktionen läuft.

www.theater-bielefeld.de

KONZERTSAISON 24.25

Jazz im Konzerthaus The Jakob Manz Project DI, 10.09.24, Foyer

Orchester im Treppenhaus **KULT**

DO, 19.09.24, Großer Saal

Jazz im Konzerthaus **Bundesiazzorchester & WDR** Big Band SA, 21.09.24, Großer Saal

Concertgebouw Chamber Orchestra Perspectives SA, 12.10.24, Großer Saal

Bielefelder Philharmoniker Lichtspieloper

Herzog Blaubarts Burg Béla Bartók

1. Symphoniekonzert FR, 18.10. & SO, 20.10.24 Großer Saal

Noctune Handmade Electronic Music

> Aggregat SA, 19.10.24, Foyer

Manchester Collective & Abel Selaocoe Sirocco DO. 07.11.24. Großer Saal

Bielefelder Philharmoniker **City Girl**

34. Film+MusikFest FR, 08.11.24, Großer Saal Bielefelder Philharmoniker Paganini-Rhapsodie 2. Symphoniekonzert FR. 15.11. & SO. 17.11.24 Großer Saal

Jazz im Konzerthaus

A Vocal Journey - The Beginning

David Linx Quartett & Magnus Lindgren MI, 20.11.24, Foyer

Jazz im Konzerthaus

The Swinging Christmas Show

SWR Big Band & Paul Carrack feat. Ida Sand DO, 05.12.24, Großer Saal

Noctune Handmade electronic music

Sebastian Studnitzky FR, 06.12.24, Foyer

Bielefelder Philharmoniker **Bach Orchestersuiten**

3. Symphoniekonzert FR, 13.12. & SO, 15.12.24 Großer Saal

Akademie für Alte Musik Berlin & RIAS Kammerchor

> All I want for Christmas is Bach

MI, 18.12.24, Großer Saal

Bielefelder Philharmoniker

Familienkonzert zur Weihnachtszeit SO, 22.12.24, Großer Saal

Bielefelder Philharmoniker Neujahrskonzert 2025 MI, 01.01.25, Großer Saal

Bundesjugendorchester **Planets in Blue**

FR, 10.01.25, Großer Saal

Bielefelder Philharmoniker **Elgar Violinkonzert**

4. Symphoniekonzert FR, 17.01. & SO, 19.01.25 Großer Saal

Jazz im Konzerthaus

Hopes & Fears

DO, 23.01.25, Foyer

Handmade electronic music

Brandt Brauer Frick

FR, 07.02.25, Foyer

Bielefelder Philharmoniker Beethoven zwei

5. Symphoniekonzert FR, 14.02. & SO, 16.02.25 Großer Saal

Jazz im Konzerthaus

The Bielefeld Concert – A Tribute to Keith Jarrett

WDR Funkhausorchester SO, 23.02.25, Großer Saal

Aurora Orchestra & Abel Selaocoe Beethoven by heart FR, 28.02.25, Großer Saal

> Bielefelder Philharmoniker **BiPhil After Work** DO, 06.03.25 Großer Saal & Foyer

Bielefelder Philharmoniker Tschaikowsky Romeo und Julia 6. Symphoniekonzert FR, 14.03. & SO, 16.03.25 Großer Saal

Jazz im Konzerthaus

A Vocal Journey - The Arrival

BiPhil feat. Magnus Lindgren & David Linx

DO. 20.03.25, Großer Saal

Bielefelder Philharmoniker

Johannes-Passion

7. Symphoniekonzert FR. 11.04.25. Großer Saal

Noctune Handmade electronic music

Johannes Motschmann Trio

SA, 12.04.25, Foyer

Orchester im Treppenhaus

Dark Room

MI, 30.04.25, Großer Saal

Västerås Sinfonietta & Magnus Lindgren

A Musical Journey - Open Mind

SO, 11.05.25, Großer Saal

Bielefelder Philharmoniker

Ein Überlebender aus Warschau 80 Jahre Kriegsende

8. Symphoniekonzert FR, 16.05. & SO, 18.05.25 Großer Saal

Jazz im Konzerthaus Alma Naidu

DO, 22.05.25, Foyer

Bielefelder Philharmoniker

Mahler sieben

9. Symphoniekonzert FR, 13.06. & SO, 15.06.25 Großer Saal





KLANGREISE DURCH ASIEN

EIN ANDERER BLICKWINKEL AUF DIE WELT

ZUM ZEITPUNKT DES INTERVIEWS IST KLANGKÜNSTLER MARCUS BEUTER NOCH UNTERWEGS IN ASIEN. EIN JAHR LANG HAT ER AUF SEINER DURCH DIE KUNSTSTIFTUNG NRW UND DAS MINISTERIUM FÜR KULTUR UND WISSENSCHAFT DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN GEFÖRDERTEN REISE MATERIAL FÜR SEINE NEUE KLANGINSTALLATION "VON HIER AUS…" GESAMMELT.

Interview: Stefanie Gomoll Fotos: Marcus Beuter, Lucie Marsmann



Mehr über die Reiseroute und die Planung unter www.kunstrasen-magazin.de

MARCUS BEUTER ...

ist Klangkünstler, Improviser und Komponist elektroakustischer Musik. Im Fokus seiner Arbeit stehen field recordings, die er auf Reisen weltweit aufnimmt. Hinzu kommen diverse Interviewprojekte zu sozialen Themen und der Rezeption verschiedener Kulturen. Er spielt in verschiedenen Ensembles und als Solist und tritt mit Künstler*innen unterschiedlicher Genres auf. Seine Kompositionen wurden auf Festivals in Europa und Nordamerika präsentiert, seine Installationen neben Deutschland auch in Armenien und Georgien gezeigt. Er koordinierte und organisierte Großprojekte wie u. a. das Soziale Kunstwerk bielefelder SCHWÄRME mit 800 Teilnehmenden. Beuter ist Mitbegründer des Labels fragmentrecordings, im Vorstand der Cooperativa Neue Musik und der Capella hospitalis.

www.marcusbeuter.de

WELCHER WEG HAT SIE ÜBERHAUPT ZUR KLANG-KUNST GEFÜHRT?

Eine gute Frage: Warum interessiert uns etwas, wieso schlägt für etwas unser Herz? Ich habe immer ein großes Interesse am Zuhören gehabt. Und ich nehme Geräusche anders wahr als viele Menschen. Mich stören sie nicht, sondern ich empfinde viele als angenehm und interessant. Da kam der Weg zur Klangkunst fast zwangsläufig.

WIE IST DIE IDEE ZU DEM AKTUELLEN PROJEKT "VON HIER AUS…" ENTSTANDEN?

Ich reise generell sehr gerne. Und ich reise gerne lang. Ich habe schon lange davon geträumt über Land nach Japan zu reisen. Und während der Einschränkungen während der Pandemie habe ich gedacht: Wie lange willst du warten? Ich habe früher schon einige Reisen nach Asien unternommen. Nun hat mich gereizt, dass ich fast ausschließlich in Länder kommen werde, in denen ich noch nicht gewesen bin. Dazu kommt, dass wir über einen Teil der Länder – besonders in Zentralasien – sehr wenig wissen, während wir über andere wie China, Japan oder Russland sehr starke Bilder haben, diese aber selten die Lebensrealität der Menschen widerspiegeln. Bei dem Projekt "von hier aus…" geht es darum, dass wir alle verschieden auf die Welt schauen.

Und diese Sichtweise wird unter anderem dadurch geprägt, wo wir aufwachsen, wo wir leben, welche Länder Einfluss auf unser Land haben, mit wem wir Handel treiben etc. Ich habe neben den Klangaufnahmen über 50 Interviews mit Menschen unterwegs geführt, immer in ihrer Muttersprache. Dadurch habe ich nun Material in 16 verschiedenen Sprachen. Und allein die Frage, wer wo welche Sprache(n) spricht, welche Sprache Verkehrssprache ist, gibt schon viel Auskunft. Ich bin für diese Begegnungen sehr dankbar, da sie mir oft neben den eigentlichen Interviews viele andere Einblicke ermöglichten.

UNTERWEGS HABEN SIE AUCH KONZERTE GEGEBEN, WARUM WAR IHNEN DAS WICHTIG?

Ich habe Konzerte in Taiwan, China und Japan gegeben. In Hongkong, Taiwan und Japan hatte ich einige intensivere Begegnungen mit anderen Künstler*innen. Ich finde dies immer sehr inspirierend und freue mich über den Austausch.

>>





Gerade die freie Improvisation ermöglicht ja Begegnungen, die ansonsten durch Sprachbarrieren erschwert sein können. Ich habe sehr spannende und aktive Künstler*innen getroffen, viele von ihnen gehen auch Risiken für ihre Kunst ein, die wir uns oft nicht bewusst machen.

KÖNNEN SIE EIN, ZWEI GANZ BESONDERE MOMENTE IHRER REISE BESCHREIBEN?

Als ich in Tacht-i-Sanghin im südlichen Tadschikistan das erste Mal an der Grenze zu Afghanistan stand, außer mir nur noch ein Fahrer/Übersetzer und ein junger tadschikischer Soldat und wir über den Fluss in das Nachbarland schauten, dieser Moment hat mich sehr berührt. Das Land ist seit so vielen Jahrzehnten Spielball der unterschiedlichsten Interessen und Mächte. Ich kann mir nicht mehr vorstellen, dass es zu meinen Lebzeiten noch möglich sein wird, dorthin zu reisen.

Darüber hinaus hat mich Tibet sowohl überrascht als auch berührt. Ich hatte befürchtet in eine Folklore-Show für chinesische Touristen zu geraten. Und obwohl die Zerstörungen und die Unterdrückung der Besatzung sicht-, spür-, und hörbar sind, gibt es immer noch eine unverkennbare sehr starke tibetische Kraft. Ob sie ausreicht, ist eine ganz andere Frage.

WAS IST IHNEN UNTERWEGS SCHWERGEFALLEN?

Am schwierigsten war es definitiv, als Vegetarier durch alle diese Länder zu reisen. Ansonsten war es natürlich eine große Herausforderung, ständig zu planen, Bus- oder Zugverbindungen herauszufinden, Übernachtungen zu buchen. Und für einige Regionen benötigte ich auch spezielle Genehmigungen.

Dazu kam, sich in wechselnden Kulturen auf die Gegebenheiten einzustellen und sich adäquat zu verhalten. Vor allem, da ich aus einer Kultur komme, in der oft sehr geradlinig Ja oder Nein gesagt wird. Unterwegs galt es herauszuhören, wann ein Ja auch als solches gemeint war.

Hinzuzufügen wäre, dass es ohne die große Unterstützung vieler Menschen zu Hause nicht möglich gewesen wäre, diese Reise so durchzuführen

MIT WELCHEM EQUIPMENT SIND SIE UNTERWEGS, UM DIE KLÄNGE EINZUFANGEN?

Mein Equipment für die Reise musste möglichste einfach und robust sein. Grundgerät ist ein Handrekorder, an den sich unterschiedliche Mikrofone anschließen lassen.

WIE HABEN SIE SICH ALS KÜNSTLER AUFGENOMMEN GEFÜHLT?

Ich habe mich überall sehr gut aufgenommen gefühlt. Die Auskunft, Künstler zu sein, öffnet häufig eine Tür. Die Menschen sind interessiert, was man genau macht, und so komme ich über mein Projekt ins Gespräch. Und dieses Projekt interessierte alle, mit denen ich darüber gesprochen habe. Denn es hat zum Kern eine Fragstellung, an die wir alle im Alltag nicht denken, die aber wichtig ist, um uns der verschiedenen Sichtweisen bewusst zu werden.

GIBT ES IN ASIEN EINE EIGENE KLANGKUNST-KULTUR?

Die Klangkunst-Kultur ist international. Und zugleich gibt es lokale Ausprägungen. Wie generell in der Musik ist der Austausch zwischen Ländern und Kontinenten hoch. Eine Klangkunst-Kultur für ganz Asien definieren zu wollen, ist allerdings sicherlich nicht hilfreich. Zu sehr unterscheiden sich die Szenen allein in Vietnam, Indonesien, China oder Japan.

HABEN SIE SELBST EIN ANDERES VERSTÄNDNIS VON DER KLANGKULTUR DIESES RIESIGEN KONTINENTS GEWONNEN?

Ich finde es gerade schwierig diese Frage zu beantworten. Vielleicht benötige ich erst etwas Abstand. Zur Zeit des Interviews bin ich noch mitten in dieser Klangkultur und empfinde alles als "normal".

ABGESEHEN VON DER SPRACHE: WORAN HÖRT MAN IM ALLTAG SOFORT, DASS MAN SICH NICHT IN EUROPA BEFINDET?

Ich denke, oft klingt es sehr ähnlich. Am auffälligsten sind sicherlich die Klänge der verschiedenen Religionen, dann auch die Märkte. Interessant wird es in den Kleinigkeiten. Ampelsignale, Melodien einfahrender U-Bahnen oder Länder, in denen die Müllabfuhr sich über Lautsprecher ankündigt.

AN WELCHEN ORTEN HABEN SIE DAS MATERIAL GESAMMELT?

Ich habe überall Material gesammelt. Da gibt es für mich keine Hierarchie. Vieles klingt für mich interessant. Natürlich habe ich für das Projekt versucht die ganze Reise akustisch einzufangen, um auch die unterschiedlichen Orte hörbar machen zu können. Ansonsten interessiert mich der Wind in den Bergen ebenso wie das Meeresrauschen ebenso wie das Klappern einer defekten Lüftung oder die nächtliche Atmosphäre auf einem kleinen Platz in einer Metropole.

WAS SOLL DIE KLANGINSTALLATION AM ENDE FÜR DIE ZUHÖRER*INNEN TRANSPORTIEREN?

Wie oben beschrieben geht es mir um verschiedene Sichtweisen. Wenn es Zuhörer*innen inspiriert mal aus einem anderen Blickwinkel auf die Welt zu schauen, dann ist viel gewonnen. Die Interviews werden zu diesem Zweck auch übersetzt vor Ort ausliegen.

WIRD DIE KLANGINSTALLATION PERSPEKTIVISCH AUCH IN BIELEFELD ZU HÖREN SEIN?

Das wäre ein großer Wunsch. Momentan steht es noch nicht fest. Ich würde mir wünschen, dass ein Ort dafür auf mich zukommen würde.

NOCH KURZ EIN AUSBLICK AUF IHR NÄCHSTES PROJEKT "ENDLOSER TERROR": WAS VERBIRGT SICH DAHINTER?

"Endloser Terror" ist eine mehrräumige Klanginstallation, die sich mit Auschwitz auseinandersetzt. Sie wird in Bielefeld zum 80. Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers im Januar 2025 zu hören sein. Der Titel bezieht sich darauf, dass wir – zurecht – bei Auschwitz zumeist als Erstes an die Ermordung der Menschen denken. Dabei geht oft verloren, dass eben diese Menschen einem perfiden allumfassenden Terror bis zu ihrer Ermordung ausgesetzt waren.

Termine:

- 1.9.-20.10.24 Klanginstallation "von hier aus...", Kunstverein Bochum
- 1.9.24 RadKulTour mit dem Trio Geplante Obsoleszenz, Bielefeld Sennestadt
- **2.9.24** Jour fixe bei der Cooperativa Neue Musik zur Klanginstallation "von hier aus...", Capella hospitalis Bielefeld
- 15.9.24 Konzert des Cooperativa Ensembles, Bielefeld
- **3.11.-15.12.24** Klanginstallation "von hier aus...", Kunstverein Kreis Gütersloh
- **10.11.24** Bericht zur Recherchereise zu "von hier aus…", Melle
- **16.11.24** Konzert des Cooperativa Ensembles mit der Klanginstallation "von hier aus…", Gütersloh
- **7.1.25** Jour fixe bei der Cooperativa Neue Musik zu der Klanginstallation "Endloser Terror", Bielefeld
- **22.1.-27.1.25** Klanginstallation "Endloser Terror", Bielefeld

STRATMANN EVENT

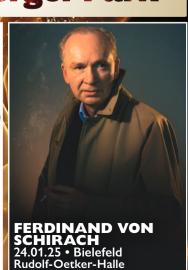








THE 10 TENORS 31.01.25 • Bielefeld Rudolf-Oetker-Halle



Karten & weitere Informationen: www.karten-online.de & www.stratmann-event.de



SIE IST IMPOSANT. ALLEIN DURCH IHRE GRÖSSE. ABER AUCH IHR TIEFER UND VOLUMINÖSER TON ZEICHNET SIE AUS. IHR SPEKTRUM: VON DER MILDEN TENORLAGE BIS IN DIE DUN-KELSTEN BASSREGIONEN. IHRE ROLLE: WICHTIG, ABER ZUMEIST UNAUFFÄLLIG. EINER, DER SICH FÜR DAS TIEFE BLECH BEGEISTERT, IST STEPHAN SCHULZE. DER 56-JÄHRIGE SPIELT DAS INSTRUMENT DES JAHRES 2024 IN UNTERSCHIEDLICHEN FORMATIONEN UND UNTERRICHTET AN DER BIELEFELDER MUSIK- UND KUNSTSCHULE.

s ist so, als ob man eine zweite Fremdsprache lernt, wenn man mit einem anderen Blechinstrument beginnt und über Umwege zur Tuba kommt", erklärt Stephan Schulze. Er spricht aus eigener Erfahrung. Während seines Posaunenstudiums fehlte im Hochschulensemble ein Tubist. Mit der Einstellung "so schwer kann's doch nicht sein" sagte er kurzerhand zu. Damit war sein Schicksal besiegelt. "Da bin ich kein Einzelfall – auch unter den Profi-Tubisten", wie der Posaunen- und Tubalehrer weiß, der die Tuba seitdem mit wachsender Begeisterung spielt. "Ich fand die Tuba gleich super, weil ich ein Faible für die tiefen Töne habe. So wurde sie immer mehr zu "meinem Ding'." Damit einher geht auch das Engagement für das Instrument, das bei jungen MusikerInnen oft nicht die erste Wahl ist. Stephan Schulze möchte dies ändern. Das Instrument aus seiner Ecke holen. "Sicher, sie hat eine gewisse Größe. Und als ich als Siebenjähriger mit Posaune begonnen habe, hätte ich in die Tuba wohl reingepasst", sagt er mit einem Augenzwinkern. "Doch es gibt, wie bei vielen Instrumenten, längst auch Kleinformate, die für Kinder passen. So, wie bei der Harfe auch." Auch mit dem Vorurteil, dass es schwieriger ist, einer Tuba Töne zu entlocken als einer Trompete, räumt der 56-Jährige auf. "Für das Spielen einer Trompete braucht es mehr Lippenspannung und Kraft. Das ist bei der Tuba einfacher. Die Chance auch als Laie einen Ton herauszubringen, ist groß." Übrigens: Wie alle Blechblasinstrumente verfügt auch die Tuba über ein Mundstück, über das durch Lippenspannung und Kraft Töne produziert werden.

Und es gibt noch weitere Klischees, denen der engagierte Musiker etwas entgegensetzt. So ist das Spektrum der Tuba keinesfalls darauf begrenzt, nur "bumbum" zu machen. "Es gibt richtig schöne Solostücke, wo die Tuba melodiös klingt", schwärmt Stephan Schulze von der fantastischen Welt des Tubaklangs. Von tutti bis solo, von witzig bis atemberaubend – es scheint vieles möglich. Vor allem aber ist die Tuba sehr wandelbar und kann solistisch – 1954 komponierte Ralph Vaughan Williams das wahrscheinlich erste Tubakonzert der Musikgeschichte – ebenso in Erscheinung treten wie in Sinfonie- und Blasorchestern, in Big Bands, Jazz-Formationen oder in kleineren Ensembles. Denn wie alle Blechblasinstrumente ist auch die Tuba wie dafür gemacht, mit anderen zusammenzuspielen. Dieses Gemeinschaftsgefühl ist es, was Stephan Schulze, der auch das JugendJazzOrchester NRW leitet, besonders schätzt. "Daher schicke ich viele SchülerInnen ins Ensemble", erklärt er. "Nach eineinhalb Jahren sind AnfängerInnen dafür schon richtig fit."

Neben der Musik selbst, begeistert sich der passionierte Musiker auch für die Haptik seines Instruments. "Die Masse der Tuba ist wunderbar", wie er betont. Der unmittelbare Körperkontakt und der Klang, den ein Tubist im Gegensatz zum Klavierspieler selbst produziert, wiegt für ihn schwer. Nur das eigentliche Gewicht einer Tuba – sie bringt zwischen 10 und 12 kg auf die Waage – ist beim Reisen nicht immer von Vorteil. "Für Auftritte in Lateinamerika habe ich deshalb auch schon mal auf meine eigene Tuba verzichtet. Allerdings musste ich dann schon auf so manchen Schätzen spielen", erinnert er sich mit Blick auf Tuben in den unnterschiedlichsten Ausführungen – von der Basstuba in F oder Es über Kontrabasstuben in B oder C bis hin zu Tenortuben - und Zuständen." Stephan Schulze besitzt übrigens sechs Tuben.



Die Tuba

Sie ist das Instruments des Jahres 2024 und nach dem Horn, der Posaune und der Trompete bereits das vierte Blechblasinstrument, das auf diese Weise in den Fokus rückt. Sie ist das tiefste Blechblasinstrument und gehört zur Familie der Bügelhörner. 1835 – von Wilhelm Wieprecht und Carl Wilhelm Moritz in Berlin patentiert – ging sie aus verschiedenen Vorläufer-Instrumenten hervor. Der Landesmusikrat Schleswig-Holstein kürt übrigens seit 2008 jedes Jahr ein Instrument des Jahres.

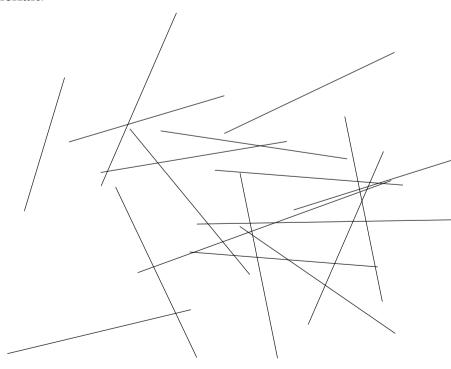
ALLES EINE FRAGE DER HALTUNG.

Wir unterstützen Unternehmen dabei, ihren inneren Kern und ihre Vision (neu) zu entdecken und nach außen zu tragen. Unsere Leidenschaft ist die Entwicklung und Umsetzung von erfolgsorientierten, crossmedialen Marketingstrategien für Unternehmen und deren Marken.



PROGRAMM 2024 25

Mehr Kultur, mehr Begeisterung, mehr als 100 Tipps für Konzerte, Kunst und Kabarett, Theater und Lesungen. Volles Programm für Bielefelds kulturelle Vielfalt.



Neue Termine und tägliche Kultur-Tipps immer aktuell unter www.kunstrasen-magazin.de

1.9. SONNTAG 2024

KULTUR PUR DURCH SENNESTADT

RadKulTour

Bei dieser einzigartigen Veranstaltung sind rund 200 Akteur*innen aus den verschiedensten kreativen Sparten wie Musik, Theater, bildender Kunst, Tanz und Literatur dabei. Gemeinsam lassen sie die rund 18 Kilometer lange Radroute durch Sennestadt zu DEM Kulturort des Spätsommers werden.

Sennestadt, 14:00-18:00 Uhr



4.9. MITTWOCH 2024

HAPPY TO BI HERE

Musikschule POW!

Pop-, Rock-, Jazz-Unterricht und Band-Training zeichnen die Musikschule POW! seit 1994 aus. Nach dem grandiosen Auftritt auf dem Kesselbrink 2023 präsentieren sich in diesem Jahr weitere Musiker*innen. Die Happy to BI here-Bühne zeigt einen Querschnitt des musikalischen Schaffens: Schüler*innen jeden Alters treten mit eigenen oder für dieses Konzert extra zusammengestellten Formationen auf und rocken die Stadt mit Leidenschaft und Lampenfieber.

Kesselbrink. 19:30 Uhr

Noch viel mehr Veranstaltungen sowie aktuelle Änderungen auf:

www.kunstrasen-magazin.de Facebook: derbielefelder Instagram: bielefelder magazin

Unser Programm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

10.9. DIENSTAG 2024

JAZZ-GROOVE

Entretemps

Sie stehen für die Suche nach der Zeit zwischen den Zeiten, nach den Momenten, in denen man sich im Spielen, Hören und Schauen verliert und in eine andere Welt eintaucht. Auf dieser gemeinsamen Suche verbindet die Band Einflüsse aus Kammermusik, improvisierter zeitgenössischer Musik, Jazz und Groove. Das Spiel ist durchdrungen von der geteilten Freude am gemeinsamen Ausdruck.

Bunker Ulmenwall, 20:30 Uhr

JA77 IM KON7FRTHAUS

The Jakob Manz Project

Die Musiker gehören zu den beliebtesten jungen Jazzer*innen in Deutschland und spielen in der Besetzung Altsaxophon (Jakob Manz), Keys (Hannes Stollsteimer), Bass (Frieder Klein) und Drums (Leo Asal). Die Musik der Formation ist äußerst präsent, plastisch, wie mit den Ohren anfassbar, klanglich durchdrungen. Aktueller Jazz, perfekt als Einstieg – und gleichzeitig bestens für Fortgeschrittene geeignet.

Foyer der Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr



12.9 DONNERSTAG 2024

DER SOUND DER 80ER

(The) Chameleons

Für Freunde des melancholischen 80s-Style Gitarrensounds, Wave, Postpunk und des hymnischen Cinemascope-Klangs sind sie schlichtweg eine der größten Bands aller Zeiten. Und für viele sind und bleiben (The) Chameleons eine der wichtigsten und einflussreichsten Bands der Achtziger überhaupt. Support: Terror Bird.

Movie, 20:00 Uhr

13.9. FREITAG 2024

PREMIERE: LAURENT BAFFIE

Toc Toc

Die komödiantische Seelenmassage von Laurent Baffie eröffnet die neue Spielzeit der Komödie am Klosterplatz. Fünf Patienten, fünf Zwangsstörungen, ein Wartezimmer. Weil der renommierte Psychotherapeut aufgehalten wird, vertreiben sie sich notgedrungen die Zeit und schlittern in eine selbst gebastelte Gruppentherapie. Ein unterhaltsames und temporeiches Plädoyer für mehr Nachsicht mit den Eigenheiten der anderen.

Komödie am Klosterplatz, 19:30 Uhr

14./15.9.

SAMSTAG - SONNTAG 2024

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Offene Ateliers

Seit über 30 Jahren lädt die größte Kunstausstellung der Stadt zu zahlreichen Begegnungen zwischen Künstler*innen und Kunstinteressierten. Die geöffneten Ateliertüren bieten Raum für Erkenntnisse und Anregungen. Das genaue Programm mit allen Teilnehmenden erscheint auf www.offeneateliers.de.

14.9 SAMSTAG 2024

BIELEFELDER SOMMERTHEATER

Ton und Kirschen Theater

Inspiration für die Produktion "The Open Door" fand das Ensemble u. a. in Texten von Shakespeare, Kafka, Lewis Caroll und Gabriel Gárcia Márquez. So entstand ein beeindruckendes Stück, bei dem wunderbare Poesie mit buntem Straßentheatertreiben verwoben wird.

Klosterplatz, 20:30 Uhr



Kulturamt Bielefeld, Jean-Pierre Estournet, Christian R. Schulz, Pr

14.9.

SAMSTAG

PUBLIC VIEWING

BBC Last Night of the Proms

Bereits zum sechsten Mal lädt der WDR 3 zum Public Viewing der BBC Last Night of the Proms ein, die traditionell den krönenden Abschluss des berühmten gleichnamigen Londoner Klassik-Musikfestivals bildet. Vor der Liveübertragung direkt aus der Royal Albert Hall geben die Bielefelder Philharmoniker gemeinsam mit WDR 3 ein ganz besonderes Radiokonzert – mittlerweile selbst eine Tradition mit Kultstatus.

Rudolf-Oetker-Halle, 18:00 Uhr

15.9.

SONNTAG

SINFONIEKONZERT

Junge Sinfoniker OWL

Entstanden aus der Idee, Preisträger des Wettbewerbs "Jugend musiziert" gemeinsam in Konzerten zu präsentieren, steht seit 1973 regelmäßig ein aus bis zu 90 Jugendlichen bestehendes Sinfonieorchester auf der Bühne. Unter der Leitung von Gregor Rot, Erster Kapellmeister am Theater Bielefeld und bei den Bielefelder Philharmonikern, haben die Jungen Sinfoniker in dieser Saison Werke von Daniel Matthewes, Ethel Smyth und Hector Berlioz einstudiert. Solisten sind Edward Haspelmann (Horn) und Rune Mc Callum (Violine).

Rudolf-Oetker-Halle, 18:00 Uhr

Edward Haspelmann

ZURÜCK ZU DEN WURZELN

Friedhofsführung

Spektakuläre Grabsteine, ungewöhnliche Natur und viel lokale Ex-Prominenz machen den Johannisfriedhof zu einem Stückchen Erde, auf dem Erinnerung und Vergessen auf natürliche Art und Weise ineinander übergehen. Comedian Heinz Flottmann lädt zu einem Spaziergang zurück zu den Wurzeln. Gedanken, Anekdoten, Lieder und wenig Beachtetes - 90 Minuten zwischen Leben und Tod.

Johannisfriedhof (Treffpunkt Kapelle), 11:00 Uhr

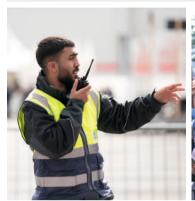
Noch viel mehr Veranstaltungen sowie aktuelle Änderungen auf:

www.kunstrasen-magazin.de Facebook: derbielefelder Instagram: bielefelder magazin

Unser Programm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

ADU bringt klimaneutralen **Veranstaltungsschutz** nach Bielefeld

Ihre Sicherheit ist unser Auftrag! Wir bieten maßgeschneiderte Sicherheitskonzepte für sportliche und kulturelle Events - und das als erstes klimaneutrales Sicherheitsunternehmen in OWL.







EXPERTEN FÜR SICHERHEITSDIENSTE



Königsbrügge 8 | 33602 Bielefeld Beratung Tel.: 05 21/800 656-00









www.adu-sicherheit.de

WEITERE STANDORTE:

PADERBORN · GÜTERSLOH · HANNOVER KASSEL · RATINGEN · DORTMUND

20.9. FREITAG 2024

KLAVIERKABARETT

Matthias Reuter

"Matthias Reuter ist höchstwahrscheinlich echt", so heißt das aktuelle Programm des Musikkabarettisten. Und es spricht einiges dafür, denn seine Texte beinhalten Ansichten, die kein Computer je teilen würde. Er erzählt Geschichten und Songs aus dem echten Leben fernab von Nullen und Einsen – aktuelle Satire mit selbst gemachten Gedanken.

FZZ Stieghorst, 20:00 Uhr



27.-29.9.

FREITAG - SONNTAG 2024

OPEN-AIR-EVENT

Summer Closing

Wo sonst geplanscht und sonnengebadet wird, darf sich das Publikum auf populäre Bands und Familien-Acts freuen. Am 27. September wird das Essener Rap-Duo 257ers für Unterhaltung sorgen. Der Sänger, Songwriter und Gitarrist Rea Garvey folgt mit seinem Konzert am 28. September. Und am 29. September werden mittags der bekannte deutsche Kinder-Liedermacher Volker Rosin und abends die Band Bukahara ihre Auftritte haben.

Wiesenbad

2.10. MITTWOCH 2024

DAILY MANUAL

Lilli Lake

Daily Manual, eine jährlich wiederkehrende Veranstaltungsreihe des Kunstverein Bielefeld, bezieht sich auf das Art/Life Institute Handbook der Künstlerin Linda Montano. In Anlehnung an ihre performativen Übungen hat der Kunstverein ein kuratorisches Format entwickelt, das nach heutigen Entwürfen und Verhältnismäßigkeiten des (Zusammen)-Lebens fragt. Die Sound-Performance der Künstlerin Lilli Lake spült die intimen Eigenschaften von Klang an die Oberfläche.

Kunstverein Bielefeld, 19:00 Uhr

10.10. DONNERSTAG 2024

"ÜBERTRIEBEN SCHÖN"-TOUR

Mo-Torres

Aller guten Dinge sind drei – und so geht Mo-Torres nach 2022 und 2023 auch 2024 wieder auf große Tour durch Deutschland. Nach erfolgreicher "HWAB" Album-Tour möchte der Kölner weiterwachsen. Im Rahmen der "Übertrieben schön"-Tour präsentiert der Rheinländer gleich zwei "Top 5"-Alben und einige neue Ohrwurm-Songs.

Forum, 20:00 Uhr



11.10. FREITAG 2024

DIE KULTURGRUPPE LÄDT EIN

Skating Polly

In den letzten zehn Jahren haben nur wenige Künstler*innen die ungezügelte Freiheit des Punk so verkörpert wie die Band aus Oklahoma. Ihre chamäleonhafte Musikalität haben Skating Polly in einen Sound kanalisiert, den sie selbst als "Ugly-Pop" bezeichnen: unbändig, subversiv und wild melodisch. Support: Hear Me Out aus Bielefeld.

Forum, 21:00 Uhr

12.10 SAMSTAG 2024

MUSIKKABARETT

Bodo Wartke

Gerade ist er mit dem eingängigen Hit "Barbaras Rhabarberbar" der große TikTok Star. Mit seinem fünften Klavierkabarettprogramm bezeugt Bodo Wartke, dass es möglich ist, seiner Bühnenkunst treu zu bleiben und zugleich für neue Begegnungen und Einflüsse offen zu sein. Der Sprachjongleur lädt das Publikum sinnend und singend zu einem Perspektivwechsel ein. Sein Programm "Was, wenn doch?" bietet mitreißendes Musikkabarett in Reimkultur.

Stadthalle, 20:00 Uhr



12.10. SAMSTAG 2024

LESE-SHOW

Mondo Brohmo 6

Seit 2018 präsentiert Sacha Brohm (bekannt von den Lesebühnen Zirkeltraining, Sitzen 73, Die Giganten der Untertreibung) mittlerweile seine umfangreichen Leseabende mit abgründigen Welter State den mittlerweile klassischen Pref. Mondo-Filmen.

Lichtwerk, 20:00 Uhr

Noch viel mehr Veranstaltungen sowie aktuelle Änderungen auf:

www.kunstrasen-magazin.de Facebook: derbielefelder Instagram: bielefelder_magazin

Unser Programm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

otos: Harald Hoffman, Promotion, Sebastian Niehoff, Gerhard Kühne, Ben Hammer, Tips-Archiv

12.10 SAMSTAG 2024

PERSPECTIVES

Concertgebouw Chamber Orchestra

Das renommierte Concertgebouw Chamber Orchestra bringt verschiedene musikalische Perspektiven mit nach Bielefeld – inklusive Musik von George Walker, einem der wichtigsten afroamerikanischen Komponisten des 20. Jahrhunderts.

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr

Noch viel mehr Veranstaltungen sowie aktuelle Änderungen auf:

www.kunstrasen-magazin.de Facebook: derbielefelder Instagram: bielefelder_magazin

Unser Programm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

15.10. DIENSTAG 2024

BERÜHMTE NAMEN!

Baron von Münchhausen

Von Bodenwerder in die Welt: Die von Rudolf Erich Raspe und Gottfried August Bürger nacherzählten Abenteuer des Barons von Münchhausen zählen zu den Höhepunkten der phantastischen Literatur des Rokokos. Die legendären Geschichten sind zum Allgemeingut geworden, wobei der reale Münchhausen oft in den Hintergrund tritt. Heiko Hasenbein M. A lädt zu einer humorvollen Reise, die bis auf den Mond führt.

Museum Huelsmann, 15:30 Uhr



18.10. FREITAG 2024

FS GROOVT

Benny Greb Brass Band

Benny Greb wurde vom renommierten Magazin "Batterie" als einer der "Top 30 besten Schlagzeuger des 21. Jahrhunderts" gekürt. Mit seiner Brass Band sorgte er bei Festivals im In- und Ausland für Furore und präsentierte eine einzigartige Mischung aus Jazz und Funk. Bekannt für ihren packenden Groove und ihren charakteristischen Sound, ist dies eine außergewöhnliche Band, die man keinesfalls verpassen sollte.

Bunker Ulmenwall, 20:00 Uhr



Ihr C+C-Großmarkt in der Region:

Schelpmilser Weg 24 | 33609 Bielefeld



19.10. SAMSTAG 2024

NOCTUNE

Aggregat

Dance Music, die ihre Wurzeln im Minimal, im Techno und im Bigbeat verortet. Das Trio Aggregat eröffnet die Late-Night-Reihe Noctune mit einem Konzertabend, der das Zeug zum Mitreißen hat. Handfestes Schlagzeugspiel, orchestrale Synthesizer und verzerrtes Cello verschmelzen zu einem Konzerterlebnis für

Fover der Rudolf-Oetker-Halle, 22:00 Uhr

21.10. MONTAG 2024

IRISH FOLK

The Kilkennys

Die Vier-Mann-Frischzellen-Kur des Irish Folk sorgt seit über zwei Jahrzehnten für frischen Wind in der Szene. Ob Eigenkomposition oder Neuinterpretation alter Klassiker – im Zusammenspiel der vier Schulfreunde entsteht regelmäßig eine besondere Magie, die auch ein junges Publikum für die traditionelle irische Musik begeistert.

Lokschuppen, 20:00 Uhr



25.10 SAMSTAG 2024

MINIMALISTISCHE JAZZ-SONGS

Yumi Ito & Szymon Mika

Die beiden preisgekrönten Musiker*innen aus Japan/Polen lernten sich in der Schweiz kennen. Die intensive und doch in sich ruhende expressive Stimme von Yumi Ito und die unaufgeregten Jazz-Gitarren-Klänge von Szymon Mika ergänzen sich perfekt.

Kulturamt SO 2, 20:00 Uhr

26.10. SAMSTAG 2024

PREMIERE: KI FINES THEATER BIELFEELD

Drei Frauen im Schnee

Statt des geplanten romantischen Kurztrips mit ihrem Mann landet Steffi "zufällig" mit Mutter und Tochter in einem abgelegenen Wellness-Hotel in den Alpen. Der Beginn rasanter Entwicklungen in der Komödie von Angela Burmeister. Tanztheater DansArt, 19:30 Uhr

30.10. MITTWOCH 2024

BIELEFELDS SPEKTAKULÄRER POETRY SLAM

Poetry All Stars #28

Erneut greifen auf der Bühne einige der besten Spoken-Word-Stars aus Deutschland zum Mikrofon – darunter Deutsche Meister, Landesmeister sowie weitere Preisträger hochwertiger Slam-Wettbewerbe – um sich die Trophäe des "Goldenen Leineweber" zu sichern

Lokschuppen, 20:00 Uhr

31.10.-3.11.

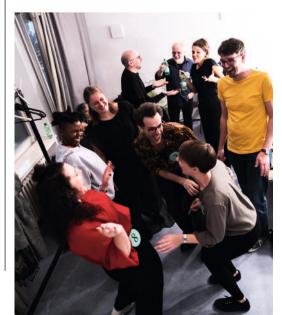
DONNERSTAG - SONNTAG 2024

FESTIVAL FÜR IMPROVISIERTES THEATER

IFO Improfest Bielefeld

Zum dritten Mal findet das IFO Improfest in Bielefeld statt. Auch in diesem Jahr gibt es wieder Gäste aus den USA, Österreich, Polen und ganz Deutschland. Neben Shows, die das improvisierte Theater feiern, bietet das Festival Workshops auf unterschiedlichen Leveln für diejenigen, die selbst improvisieren wollen. Ein buntes vielfältiges Programm lädt zum Staunen, Mitmachen und Improvisieren ein. Nähere Infos unter www.improfestonline.de.

Tor 6 Theaterhaus



3.11.-23.12. SONNTAG - MONTAG 2024

KOSMOS DES LEBENS

Die Fotografin Annelise Kretschmer

In den künstlerischen Entwicklungen der Weimarer Republik wie der Neuen Sachlichkeit oder des Bauhauses erarbeitete sich Annelise Kretschmer mit ihrem bildnerischen Werk eine eigenständige Position. Auch nach der Zäsur des Zweiten Weltkrieges verfolgte sie ein eigenes ästhetisches Konzept. Mit der Wanderausstellung würdigt der Landschaftsverband Westfalenlippe die Arbeit einer der bedeutenden deutschen Fotografinnen des 20. Jahrhunderts.

Bauernhausmuseum



6.11. MITTWOCH 2024

VIOLINE & MODERATION

Daniel Hope

Der Geiger ist einer der Superstars der Klassikwelt und besitzt außerdem die einmalige Gabe, dem Publikum die Musik auch verbal näher zu bringen. Dieses Mal entführt uns Hope in die reichhaltige Musikwelt Irlands. Mit seinem AIR Ensemble spielt er viele Traditionals, aber vor allem auch Werke aus Renaissance und Barock.

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr



6.11. MITTWOCH 2024

STAND-UP-COMEDY

Night Wash

Die Kult-Marke für Stand-up-Comedy in Deutschland bringt die frischeste Show angesagter Comedians und Newcomer, überraschende Showeinlagen gepaart mit dem allerbesten Publikum auf die Bühne. Jeder Abend ein Unikat auf höchstem Niveau. Hier bleibt garantiert kein Auge trocken.

Lokschuppen, 20:00 Uhr

7.11. ^D

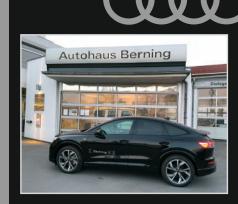
DONNERSTAG 2024

SIROCCO

Manchester Collective ℰ Abel Selaocoe

Das Konzert weht wie ein frischer Wind durch den Konzertsaal, erfüllt die Ohren und trifft tief ins Herz. Der Sänger und Cellist steht wie das Manchester Collective selbst für eine ganz besondere Musik. Mit ihrem Programm feiern sie die Vielfalt musikalischer Traditionen.

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr



Egal woher, egal wie jung oder alt Ihr Fahrzeug ist: Wir sind Ihr fairer Servicepartner!

 $\overline{\mathfrak{M}}$

Audi Service











Besuchen Sie uns auch im Internet: www.autohaus-berning.de







Herforder Str. 197 · 33609 Bielefeld Telefon: 05 21/ 3 23 73-0

www.autohaus-berning.de

8.11.-10.11. 10.11. SONNTAG 2024

FREITAG - SONNTAG 2024

AFRICAN CONTEMPORARY DANCE FESTIVAL

Biennale Passages 24

Das seit 2006 zweijährig wiederkehrende Festival bildet eine Brücke zum afrikanischen Kontinent. Kunstschaffende der zeitgenössischen Kunstszene aus Europa und Afrika treten in einen innovativen Dialog miteinander. Die Zuschauenden erwarten Performances, Konzerte, Workshops, Ausstellungen und Diskussionsrunden. Detailliertes Programm auf www.dansart.de.

DansArt Theater



SAMSTAG

PREMIERE: BIELEFELDER PUPPENSPIELE

Langer Kasperabend

Ein dreiviertel Jahrhundert treibt ein Komiker mit Namen Kasper in Bielefeld seine Späße. Sein Charakter ist geprägt von detektivischem Spürsinn, heldenhaftem Durchhaltevermögen, mit teils kindlichen wie auch archaischen Zügen. Der schlagkräftige Spaßmacher hat sein Herz am rechten Fleck und erstarkt in zahlreichen Abenteuern. Ein langer Abend mit langer Nase aus dem Kasper-Leben.

Bielefelder Puppenspiele, 20:00 Uhr



A TOUR CALLED LOVE

The Cashbags

Die Legende des "Man in Black", einem der einflussreichsten Musiker des 20. Jahrhunderts lebt in den Cashbags weiter. Neben den Klassikern von Johnny Cash – von "I Walk the Line" bis zu "Ring of Fire" - zelebrieren sie in einem speziellen Akustikteil auch die späten Songs der "American Recordings".

Lokschuppen, 19:00 Uhr



ZEITREISE 81/82-TOUR

Niedeckens BAP

"Verdamp lang her" und immer noch klasse: Seit mehr als 40 Jahren gilt Wolfgang Niedeckens BAP sowohl als echte Rock-Institution in der deutschen Musikszene – wie auch als unerklärbares Phänomen.

Stadthalle, 20:00 Uhr

12.11 DIENSTAG 2024

VORTRAG

Entdeckungen, Schätze,

Dr. Gerhard Renda hat im Lauf von fast vierzig Jahren an drei Museen ganz unterschiedlicher Größe gearbeitet, die längste Zeit im Historischen Museum Bielefeld. An diesem Nachmittag berichtet er von den vielen Facetten der Museumsarbeit, von manchmal fast detektivischen Nachforschungen, spektakulären Funden, aber auch von Fehlschlägen. Der Vortrag gibt außerdem eine Vorstellung, wie komplex die Planung und Durchführung einer Ausstellung sein kann.

Historisches Museum, 15:30 Uhr

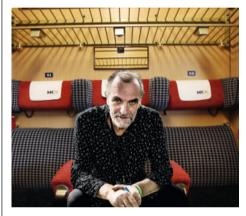
15.11 FREITAG 2024

ORIGINAL SOUNDTRACK '24 - KLANG / GESCHICHTE(N)

Klaus Fiehe

Was hat er nicht alles erlebt? Er ist zusammen mit Johnny Cash bei "Wetten, dass…" aufgetreten und ging mit Kraftwerks Karl Bartos auf Lesetour, um den "Klang Der Maschine" zu erforschen. Klaus Fiehe legt auf und erzählt popmusikalische Anekdoten. Danach geht die Party im Movie weiter – mit Fiehe an den Turntables.

Lobby der Volksbank Bielefeld-Gütersloh. Kesselbrink, 10:00 Uhr



21.11.-22.11.

DONNERSTAG + FREITAG 2024

VOLXTHEATER DER THEATERWERKSTATT BETHEL

MenschenAffenLieben

Ein Affe, der sprechen, denken, fühlen und lieben kann wie ein Mensch. Ein Affe, der sich nur in Menschen verliebt und sich die Erfüllung seiner Wünsche durch eine besondere Fähigkeit erhofft. Das Stück erzählt eine Geschichte von Menschen und Affen, die uns berichten, was es aufzugeben gilt, um als Individuum erfüllt leben zu können. Die Idee basiert auf Texten von Franz Kafka und Haruki Murakami und dreht sich um die Frage: Was macht für mich den Menschen aus?

Stadtbibliothek, 20:00 Uhr

Noch viel mehr Veranstaltungen sowie aktuelle Änderungen auf:

www.kunstrasen-magazin.de Facebook: derbielefelder Instagram: bielefelder magazin

Unser Programm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

otos: Franck Bortelle, Gilbert Bender, Pro

23.11. SAMSTAG 2024

LESUNG

Franz Kafka

Es ist Kafka-Jahr. Vor 100 Jahren ist einer der einflussreichsten deutschsprachigen Autoren gestorben, der von jeder Generation immer wieder aufs Neue entdeckt wird. Regisseur und Schauspieler Stefan Meißner taucht gemeinsam mit Schauspielerin Laura Parker lesend in die Welten Kafkas ein. Klar geht es dabei unheimlich, bedrohlich und absurd zu. Doch die Texte Kafkas strotzen auch nur so vor Humor, eigenwilliger Komik und Wortwitz.

Johannes-Gemeindehaus (Georgstraße 19), 19:30 Uhr 23.11. SAMSTAG 2024

A TRIBUTE TO BON SCOTT

Big Balls

Sie zählen zu den besten AC/DC Tribute Bands Deutschlands. Das liegt zum einen an der unglaublich gut eingespielten Band und zum anderen an der Stimme von Sänger Chicken, die dem Original Bon Scott sehr nahe kommt. Hier wird ehrlich gerockt und gefeiert und eine zielsichere Songauswahl von AC/DC authentisch auf die Bühne gebracht.

Stereo Bielefeld, 20:00 Uhr



24.11 SONNTAG 2024

WELTMUSIK

Cemal Cemale 4 - Angesicht zu Angesicht

Die Konzertreihe widmet sich der faszinierenden Musikkultur des Nahen Ostens, von traditioneller Musik bis hin zu neuen Kompositionen. Unter der Leitung von Eren Aksahin bietet das vierte Konzert der Reihe ein authentisches Klangerlebnis, das in den Traditionen der alevitischen, persischen, kurdischen, armenischen und anatolischen Musik wurzelt.

TOR 6 Theaterhaus, 19:30 Uhr



Bielefeld lebt Kultur

Eine Stadt,

viele Bühnen!

Die ganze Vielfalt findet ihr hier



Bleibt inspiriert und abonniert unseren Kultur-Newsletter! Macht eure Veranstaltungen sichtbar unter www.bielefeld.jetzt/termine/melden

Die Stadtmarke Bielefeld wird unterstützt von den Bielefeld-Partnern.

**** Partner











24.11 SONNTAG 2024

UNIVERSITÄTSCHOR BIELEFELD

Lobgesang

Durchschnittlich zweimal im Jahr veranstaltet der Chor, seit 2006 unter der Leitung von Dorothea Schenk, in der Rudolf-Oetker-Halle Konzerte. Das Repertoire umfasst die großen Chorwerke mit Orchester und Solisten. Aufgeführt wird jetzt der "Lobgesang" von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Rudolf-Oetker-Halle, Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

28.11. DONNERS-TAG 2024

WEITERMACHEN!

Christoph Sieber

Der bekannte TV-Kabarettist ("Mitternachtsspitzen") ist endlich auch wieder live zu erleben. Die Welt ist voller Katastrophenmeldungen. Wie gut, dass einer gegen den Irrsinn anspielt. In einer Welt der Untergangsszenarien stellt Sieber klar: Die Hoffnung stirbt zuletzt. Am Ende siegt der Humor. Wie immer garniert Christoph Sieber aktuelles politisches Kabarett mit den großen Themen unserer Zeit: Fußball, Politik, Gesellschaft und die Frage, warum Nacktmulle so selten shoppen gehen.

Stadthalle, 20:00 Uhr





29.11. FREITAG 2024

PREMIERE:

MULTIMEDIALE TANZPERFORMANCE

ohne Ende

"Wir alle werden geboren. Wir alle werden sterben. Dazwischen – Atmung und ... – " In der neuen Produktion des AlarmTheaters laden die Darsteller:innen des Internationalen Jungen Ensembles auf eine multimediale Reise ein. Regie und Choreographie der Tanzperformance führt Anna Zimmermann. Weitere Vorstellungen: 30.11.,5., 6. & 7.12.

AlarmTheater, 20:00 Uhr

112 SONNTAG 2024

PUPPENTHEATER PULCINELLA

Kathi Braun und der Weihnachtsmann

Kathi Braun und ihr alter grauer Stoffhase Frederick sind mitten in den Weihnachtsvorbereitungen, da ertönt plötzlich von draußen ein Hilfeschrei – der Weihnachtsmann wollte sich mit Hilfe von modernstem Kletterequipment vom Dach abseilen und ist abgestürzt! Und es folgen noch weitere Katastrophen. Das Weihnachtsfest scheint ernsthaft in Gefahr, aber Kathi und Frederick helfen dem überforderten Weihnachtsmann aus der Patsche – auf die gute altmodische und ganz und gar magische Weise.

Bielefelder Puppenspiele Dagmar Selje, 14:00 ♂ 16:00 Uhr 112 SONNTAG 2024

1.SAISONKONZERT DES ORATORIENCHORS

Weihnachtsoratorium

Der Oratorienchor läutet mit Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium BWV 248 und Carl Philipp Emanuel Bachs Magnificat Wq 215 die Adventszeit ein. Gemeinsam mit den Bielefelder Philharmonikern und unter der Leitung von Hagen Enke verspricht dieser Abend ein intensives Klangerlebnis.

Rudolf-Oetker-Halle, 18:00 Uhr

5.12. DONNERSTAG 2024

JAZZ IM KONZERTHAUS

The Swinging Christmas Show

Die SWR Big Band präsentiert zusammen mit der schwedischen Soul- und Jazz-Musikerin Ida Sand sowie mit Sänger, Keyboarder und Gitarrist Paul Carrack einen Abend voller spannungsvoller Lässigkeit. Natürlich ganz im Zeichen der Vorweihnachtszeit. Ida Sand bringt mit ihrer charakteristischen Stimmfarbe eine ganz neue Nuance in die Swinging Christmas Show ein

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr



Noch viel mehr Veranstaltungen sowie aktuelle Änderungen auf:

www.kunstrasen-magazin.de Facebook: derbielefelder Instagram: bielefelder_magazin

Unser Programm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

6.12. FREITAG 2024

NOCTUNE

Sebastian Studnitzky

Der Ausbruch aus gewissen Genres, der Crossover-Step als ganz normaler, fast täglich zu gehender Gang: Dafür steht der gefeierte Jazz-Trompeter und Pianist seit vielen Jahren. In dem weiten Feld zwischen Techno, Ambient und Jazz bewegt sich sein neuestes Album Nocturnal, das Nachtmusik wortwörtlich nimmt.

Fover der Rudolf-Oetker-Halle, 22:00 Uhr

WELTNACHT

Trio Picon

Im Rahmen der Reihe "Künstlerinnen aus Westfalen und weltweit" entführt das Trio Picon die Zuhörer*innen in die facettenreiche Welt der jüdischen Lieder – gesungen wird u. a. auf Polnisch, Jiddisch, Sefardisch und Englisch. Ob Tango- oder Theaterlied, Traditional oder politischer Song: Die Stücke erzählen Geschichten von Liebe und Hoffnung, von Trauer und Verlust, von Heimatlosigkeit, Aufbruch und Ankommen. Musikalisch berührt die Band Grenzen zu Klezmer und Tango Nuevo und improvisiert mit großer Spielfreude.

Kulturamt SO2, 20:00 Uhr

7.12 SAMSTAG 2024

INDIE-FOLK

Von Weiden & Friends

Die selbsternannte Dorfkapelle aus dem beschaulichen Bardüttingdorf ist ein Phänomen. Mit Herzblut, Leidenschaft, Wortwitz und Sinn für Selbstironie hat von Weiden sich durch unfassbar viele Konzerte ein treues Publikum erspielt. Das schätzt die einzigartige Mischung aus stampfender Polka, furiosem Folk und leisen Momenten.

Forum, 21:00 Uhr



9.12 MONTAG 2024

ALLES LIEBE TOUR

Max Herre & **Joy Denalane**

Auf ihrem gemeinsamen Debüt gelingt es Denalane und Herre, aus dem Neuen heraus alte Geschichten für das Heute zu erzählen: auch darum geht es bei "Alles Liebe". Denn, so sagt Max Herre: "Es gibt tausend Formen von Liebe. Unsere ist eine davon – und das Album ist jetzt unser Blick darauf."

Lokschuppen, 20:00 Uhr



Noch viel mehr Veranstaltungen sowie aktuelle Änderungen auf:

www.kunstrasen-magazin.de Facebook: derbielefelder Instagram: bielefelder_magazin

Unser Programm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Genießen ist eine Kunst ...

- Genießen Sie unsere gehobene regionale Küche mit ihrem unverkennbar mediterranen Einfluss.
- Regionale Spezialitäten sind unsere Spezialität.
- Wir bieten den passenden Rahmen für Ihr Fest. Feiern Sie bei uns mit 10 bis 120 Gästen.
- Entspannen Sie vom Alltag.



Wertherstr. 462 33619 Bielefeld Tel. 0521 102264 www.kreuzkrug.de

Öffnungszeiten: 11 - 14:30 Uhr, ab 17:30 Uhr

Montag und Dienstag Ruhetag

1112 MITTWOCH 2024

MFHR I AMFTTA

Maybebop

Weihnachten wird besungen und gesungen, das muss so! Und im Zweifelsfall lässt man besser die Profis ran: Maybebop machen kurzweiliges Vokal-Entertainment zur Weihnachtszeit: Hintergründiger Humor und ausgefeilte Vokalsätze treffen auf geschmeidige Choreografien sowie geschmackvolle Licht-, Video und Toninszenierung.

Lokschuppen, 20:00 Uhr



13.12. FREITAG 2024

KLEINKUNST MIT GÄSTEN

Köslings Komedy Klub

Der vielfach ausgezeichnete Künstler, Moderator und Zauberkünstler Marcel Kösling hat in seinen mehr als 15 Jahren auf der Bühne zahlreiche Künstlerinnen und Künstler kennen- und schätzen gelernt, wovon er sich wieder drei nach Bielefeld eingeladen hat. Das Publikum darf sich auf ein ausgesprochen abwechslungsreiches Programm mit Jens Heinrich Claassen, Henning Schmidtke und Hans-Hermann Thielke freuen.

Neue Schmiede, 20:00 Uhr



18.12. MITTWOCH 2024

ALL I WANT FOR CHRISTMAS IS BACH

Akademie für alte Musik Berlin & RIAS Kammerchor

Ein fantastischer Kontrast zu Bachs-Symphoniekonzerten. Die Akademie für Alte Musik Berlin im Zusammenklang mit dem RIAS Kammerchor liefert den Beweis, wie voraussetzungslos und zeitlos Musik wirken kann: mit Bachs Magnificat, dem klangstarken "Klassiker" zur Adventszeit.

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr

19.12 DONNERS-TAG 2024

COMEDY

Die Karlitoz-Show

Der Berliner Comedian hat genauso viele Gesichter wie seine Heimatstadt. In verschiedenen Rollen parodiert der Social-Media-Star Persönlichkeiten des Alltags und begeistert damit hunderttausende Follower. Nun bringt er seine Paraderollen auch auf die Bühne.

Lokschuppen, 20:00 Uhr



Noch viel mehr Veranstaltungen sowie aktuelle Änderungen auf:

www.kunstrasen-magazin.de Facebook: derbielefelder Instagram: bielefelder magazin

Unser Programm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

28.12. SAMSTAG 2024

GOSPELKLASSIKER

New York Gospel Stars

Seit mittlerweile 17 Jahren performen sie jedes Jahr die beliebtesten Gospelklassiker und lassen dabei die Herzen des Publikums höherschlagen. Von "Down by the Riverside" bis "Oh Happy Day!" – die New York Gospel Stars geben jedem Song eine persönliche Note. Ein berührendes, aber vor allem ein mitreißendes Erlebnis, für die ganze Familie!

Rudolf-Oetker-Halle, 18:00 Uhr



INDOOR-FESTIVAL

Eisheilige Nacht

Passend zur Weihnachtszeit beschert das etablierte Festival wieder einen reich gedeckten Gabentisch mit jeder Menge feuriger Energie in der kalten Jahreszeit. Mit The O'Reillys and the Paddyhats, Harpyie und Warkings haben sich Gastgeber Subway to Sally schlagkräftige Gäste von Folkmetal bis Punk eingeladen.

Lokschuppen, 19:00 Uhr



tos: Guido Werner, Promotion, Makis Photography, Selina Prüfer, Karlitoz

29.12. SONNTAG 2024

FESTLICHES KONZERT

Barockmusik zur Weihnachtszeit

Mit Musik von G. F. Händel, J. S. Bach und weiteren Komponisten des Barock klingt die Weihnachtszeit im schönen Ambiente der Zionskirche festlich aus. Sopranistin Meike Leluschko wird von Christof Pülsch am Cembalo begleitet.

Zionskirche Bethel, 17:00 Uhr

31.12 DIENSTAG 2024

SILVESTER-PREMIERE

Venedig im Schnee

Seit Gilles Dyrek diese ebenso böse wie komische Zeitsatire vor mehr als 20 Jahren auf die Bühne gebracht hat, ist sie ungebrochen aktuell. Als ihr Freund sie nach einem Streit zu einem Essen mitschleppt, gibt sich Patricia den Gastgebern gegenüber wütend als Ausländerin aus dem bitterarmen "Chouvenien" aus. Bald entwickelt ihre Lüge eine Eigendynamik, denn die Gastgeber wollen sie und ihr Land unterstützen. Perfide und mit diabolischem Vergnügen animiert Patricia sie zu immer neuen guten Taten, bis das Ganze fast zur Tragödie ausartet.

Mobiles Theater, 20:00 Uhr

10.1 FREITAG 2025

PLANETS IN BLUE

Bundesjugendorchester

Drei Werke – Benjamin Brittens "Young Person's Guide to the Orchestra", George Gershwins "Rhapsody in Blue" und Gustav Holsts "Die Planeten Suite op. 32" – wie man sie lustvoller, melodienseliger und spielfreudiger kaum kombinieren kann. Einmal mehr ist DAS Nachwuchsorchester in der Rudolf-Oetker-Halle zu Gast und demonstriert, was die Musik von morgen bereithält: ganz nahbar und zugänglich.

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr





28.12.24 **TOM GAEBEL** 22.03.25 THE 12 TENORS 26.04.25 **DIRE STRATS**



mehr COMEDY ...

31.01.25 WOLFGANG TREPPER

09.04.25 **LACHEN LIVE** -

DIE 90ER COMEDY-SHOW

10.12.25 JÜRGEN VON DER LIPPE

mehr SHOW ...

04.02.25 ALL YOU NEED IS LOVE -DAS BEATLES-MUSICAL

07.02.25 **DR. MARK BENECKE**

01.03.25 ABBA GOLD -

THE CONCERT SHOW

Jetzt buchen:

05242 93010

flora-westfalica.de



SAMSTAG 2025

MAHLZEIT! GESCHICHTEN VON EUROPAS TISCHEN

Wladimir Kaminer

Kaum jemand ist so neugierig auf seine Nachbarn wie Wladimir Kaminer. Egal ob es um einzelne Menschen oder ganze Länder geht. Und wie könnte man einander besser kennenlernen als beim gemeinsamen Essen? Zu Gast an fremden Tischen verleibt man sich nicht nur die Kultur der anderen ein, man erfährt auch deren Träume, Sorgen und Hoffnungen. Kaminers Streifzüge zeigen ein Europa, das so vielfältig, bunt und überraschend ist wie seine Speisen

Lokschuppen, 19:00 Uhr

MUSIK-COMEDY

Reis Against The Spülmachine

Die Gute-Laune-Liedermacher drehen wieder voll auf und präsentieren in ihrem dritten Bühnenprogramm ihren eigenen Radiosender. "Radio Reis – Die Hitwelle" sendet das Beste von Bach bis Backstreet Boys, von Rock 'n' Roll bis NDW – und zwar als urkomische Songparodien, bei denen aus Falcos "Amadeus" schon mal "Hammer Teewurst" wird.

Zweischlingen, 21:00 Uhr



Noch viel mehr Veranstaltungen sowie aktuelle Änderungen auf:

www.kunstrasen-magazin.de Facebook: derbielefelder Instagram: bielefelder magazin

Unser Programm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

SAMSTAG 2025

VON BACH BIS BRAHMS

Daniel Müller-Schott

Sie sind ein Dreamteam der Klassik: der aus München stammende Cellist Daniel Müller-Schott, der längst zum kleinen Kreis der

internationalen Cellisten-Weltspitze gehört, und der französische Pianist David Fray. Die beiden verbindet nicht nur die traumwandlerische Sicherheit auf ihren Instrumenten und ihr ausdrucksstarkes Spiel, sondern auch die Liebe zu den großen deutschen Komponisten: Bach, Beethoven, Brahms und Schumann.

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr

12.1 SONNTAG 2025

ROMANTIKER UND IMPRESSIONISTEN

Menachem Har-Zahav

Der Meisterpianist hat sich in der Welt der klassischen Musik einen Namen gemacht. Sein emotionales und sensibles Klavierspiel und sein technischer Glanz beeindrucken und begeistern Musikliebhaber immer wieder. In der Saison 2024/25 steht eine abwechslungsreiche Auswahl von Werken romantischer und impressionistischer Komponisten wie Frédéric Chopin, Franz Liszt, Sergei Rachmaninoff, Maurice Ravel und Claude Debussy auf dem Programm.

Rudolf Oetker-Halle, 18:00 Uhr

18.1. SAMSTAG 2025

ERLESENE LITERATUR

Anna Loos ಆ Jan Josef Liefers

Sie sind ein eingespieltes Team. Ein Ehepaar im Leben und nun auch auf der Bühne. Auf dem Programm steht eine Lesung aus Nick Hornbys "Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst". Für das Ehepaar Tom und Louise bedeutete ihre langjährige Ehe die Welt, die nun in eine Sackgasse geraten ist. Mit Hilfe einer Therapie wollen sie sich wieder näherkommen und treffen sich fortan vor jeder Sitzung im Pub gegenüber. Dabei versuchen sie zu ergründen, was all die Jahre vergessen, verdrängt oder verschwiegen wurde.

Stadthalle, 20:00 Uhr



TYRANNOSAURUS RAVE

Frittenbude

Nach der gefeierten "Apokalypse Wow" Album-Tour legt das spielfreudige Live-Trio auch mit neuem Release in 2025 nach. Und beweist damit eindrücklich, dass die 2006 gegründete Band zu den größten aller Dinos zählt, samt großer Klappe und Peace-Zeichen als Hände. So klingt bayerischer Electro-Punk. Das wird wieder eine richtig gute Party.

Forum, 20:00 Uhr





Fotos: Jan Husing, Kaupo Kikkas, Thomas Bartilla, Bastian Bochinski

23.1 DONNERSTAG 2025

JAZZ IM KONZERTHAUS

Hopes & Fears

Maria Baptist ist Pianistin und Komponistin zugleich. Eine Grenzgängerin zwischen den musikalischen Welten. Ihre Musik wird als "hochemotional, berührend und lebendig wie das Leben selbst" beschrieben. Stilistisch beweist sie dabei, "wie durchlässig die Grenze zwischen Jazz und Klassik sein kann". In ihrem aktuellen Programm Hopes & Fears gräbt sich die Musikerin geradezu in ihr Klavier hinein.

Foyer der Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr

25.1 SAMSTAG 2025

IM WALZERTAKT

Wiener Johann Strauß Konzert-Gala

Sie ist ein Garant für frisches Lebensgefühl, Vitalität und Sinneslust: die "Wiener Johann Strauß Konzert-Gala". Seit 1996 zog der österreichische Exportschlager – das Original mit Kendlingers K&K Philharmonikern – mehr als 1,4 Mio. Liebhaber in 19 europäischen Ländern in seinen Bann – ein musikalischer Jungbrunnen, an dem selbst Könige und Kaiser ihre wahre Freude hätten -Kultstatus inbegriffen.

Rudolf-Oetker-Halle, 18:00 Uhr

26.1 SONNTAG 2025

BESWINGTES PROGRAMM

Best of Glenn Miller Orchestra

Die Rudolf-Oetker-Halle wird zum Swing-Tempel und bringt das Lebensgefühl der 30/40er Jahre zurück. In diesen Jahren entstand einer der weltoffensten, unbeschwertesten und mitreißendsten Musikstile aller Zeiten: der Swing. Von der "Moonlight Serenade" über "In The Mood" bis zur "Rhapsodie In Blue" hat das Orchester so einige Klassiker dieser Ära im Gepäck.

Rudolf Oetker Halle, 18:00 Uhr

Noch viel mehr Veranstaltungen sowie aktuelle Änderungen auf:

www.kunstrasen-magazin.de Facebook: derbielefelder Instagram: bielefelder_magazin

Unser Programm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.





7.2 FREITAG 2025

NOCTUNE

Brandt Brauer Frick

Das Techno-Projekt Brandt Brauer Frick aus Wiesbaden hat es schon bis zum Coachella-Festival nach Kalifornien geschafft – für einen Clubabend kommen Daniel Brandt, Jan Brauer und Paul Frick jetzt nach Bielefeld. Elektro-Sounds und klassisch-akustisches Instrumentarium werden zusammengeführt und nehmen die Tanzfläche ins Visier.

Foyer der Rudolf-Oetker-Halle, 22:00 Uhr

8.2.

SAMSTAG 2025

CHORMUSIK

Bielefelder Nacht der Chöre

Bewegend, vielfältig und harmonisch, dies sind nur einige Begriffe, mit denen sich die "Nacht der Chöre" beschreiben lässt. Vier Chöre aus Bielefeld und Umgebung geben an diesem besonders klangvollen Abend einen Einblick in ihre musikalische Bandbreite. Die teilnehmenden Chöre werden ab Dezember bekannt gegeben.

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr



Noch viel mehr Veranstaltungen sowie aktuelle Änderungen auf:

www.kunstrasen-magazin.de Facebook: derbielefelder Instagram: bielefelder magazin

Unser Programm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

17.2 MONTAG 2025

DIE KAPELLE DER VERSÖHNUNG

Rainald Grebe & Band

"Die neuen Songs schlummerten in den Tiefen meines Arbeitsspeichers ich musste sie nur hochladen und in den Proberaum werfen, und so entstand dieser Abend", so Rainald Grebe. "Eine Wucherung, ein Gang um die sieben Ecken, ein bunter Strauß Dada und Rock 'n' Roll."

Stadthalle, 20:00 Uhr

19.2. MITTWOCH 2025

COUCHSURFING IN DER UKRAINE

Stephan Orth

Der Autor hat den Krieg Russlands gegen die Ukraine von Anbeginn intensiv miterlebt. Durch seine ukrainische Freundin Yulia verbindet ihn ein besonderes Band mit dem Land. Wie geht es den Menschen, die geblieben sind? Wie sieht ihr Alltag aus, was gibt ihnen Hoffnung? Mit diesen Fragen reist er nach Kyjiw, Odesa und Charkiw, wohnt bei den Einheimischen, hört ihre Geschichten. Sein bewegender Bericht verleiht ihnen eine Stimme und ermöglicht uns eine Perspektive, die weit über den Krieg hinausreicht.

Scala Brackwede, 19:00 Uhr

23.2. SONNTAG 2025

A TRIBUTE TO KEITH JARRETT

WDR Funkhausorchester

Vor fast genau 50 Jahren, am 24. Januar 1975, kam es zu jenem legendären Recital von Pianist Keith Jarrett, das als The Köln Concert in die Jazz-, nein, in die Musikgeschichte einging. Schlicht benannt nach dem Ort des Geschehens. In dem gesamten damaligen Konzert war jede Note improvisiert. Das WDR Funkhausorchester zollt dem Jazzpianisten in seiner Reihe "Jazz im Konzerthaus" musikalischen Tribut – unter der Leitung des Bielefelder Dirigenten und Komponisten Bernd Wilden, von dem auch die Arrangements stammen.

Rudolf-Oetker-Halle, 19:00 Uhr



27.2 DONNERSTAG 2025

KÖNIGIN DER KLARINETTE

Sabine Meyer

Seit vierzig Jahren verdanken wir Sabine Meyer spannende Konzertabende in hochkarätigen Formationen. Mit diesem Konzert verabschiedet sie sich nach einer spektakulären Laufbahn nun vom Schoneberg-Publikum in Bielefeld. Dafür hat sie sich mit Nils Mönkemeyer und William Youn zum Klaviertrio zusammengetan, um abseits ausgetretener Repertoirepfade auf musikalische Entdeckungsreise zu gehen. Max Bruchs stimmungsvolle und hochromantische Charakterstücke bilden den Höhepunkt des stillistisch breit gefächerten Programms.

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr



Klaus Hansen, cholzshootspeople, Abel Selaocoe, Marvin Ruppert

28.2. FREITAG 2025

BEETHOVEN BY HEART

Aurora Orchestra & Abel Selaocoe

Ein Konzert, das zeigt, welche Energie freigesetzt werden kann, wenn große symphonische Werke mal ganz anders vorgetragen werden; nämlich komplett auswendig - und auf Englisch noch viel schöner: by heart. "Von Herzen – möge es wieder zu Herzen gehen" - diese Worte stellte Beethoven selbst seiner Missa solemnis voran. Und Abel Selaocoe und das Aurora Orchestra bringen Beethoven dorthin, wo er eigentlich herkommt: zurück zur Wildheit des Denkens, zum Tanz der Gedanken, zur Freiheit des Herzens.

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr



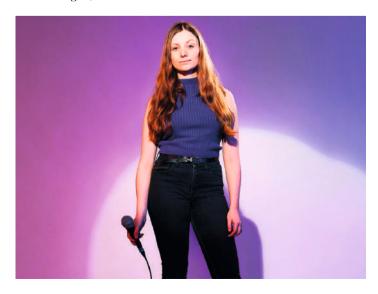
13 SAMSTAG 2025

ZUCKERJOKES UND PEITSCHE

Lara Ermer

In ihrem ersten abendfüllenden Soloprogramm widmet sich Ermer spielerisch gesellschaftlichen Zeitgeist-Themen. Egal ob Sexismus im Alltag, ihre eigene Inkonsequenz in einer nachhaltigeren Lebensweise oder der Irrwitz von Damen-Hosentaschen und Luxus-Camping. Mit liebevoller Schärfe und virtuosem Tempo bewegt sich Ermer durch die Absurditäten des Alltags.

Zweischlingen, 21:00 Uhr







Es gibt noch viel zu entdecken...

Bitte helfen Sie kranken Kindern. Unterstützen Sie das neue Kinderzentrum Bethel mit Ihrer Spende.

Spendenkonto (IBAN): DE48 4805 0161 0000 0040 77 Stichwort: KINDGESUND · www.kinder-bethel.de

Bethel +

12.3. MITTWOCH 2025

SENKRECHTSTARTER

Tiark

Ob seine millionenfach gestreamte Debütsingle "schon okay", seine gerade erst veröffentlichte "bunte farben"-EP oder die gefeierten Auftritte im Vorprogramm von Lea: für den jungen Musiker läuft es gerade richtig gut. Kein Wunder, überzeugt er doch mit einer eindringlichen, ausdrucksstarken Stimme und emotionalen Songs, die berühren.

Forum, 20:00 Uhr

25 JAHRE MASTERS OF CHANT

Gregorian

Der nahtlose Wechsel von klassischen Chorälen zu Pop- und Rock-Songs macht ihre Konzerte so unverwechselbar. Die Jubiläums-Show lädt zu einer Reise durch die Band-Geschichte.

Stadthalle, 20:00 Uhr



13.3 DONNERSTAG 2025

SCHMITZFINDIGKEITEN

Ralf Schmitz

Der Comedian hat die die Faxen dicke: "Meine Güte! Müssen wir denn ständig jedes Haar auf die Goldwaage legen, bevor wir es spalten?" Ralf hat eine Mission! Er wird beweisen, dass wir alle mehr Spaß im Leben hätten, wenn wir nicht alles so ernst und so genau nehmen würden. Und diese Mission nimmt Ralf sehr ernst und sehr genau!

Stadthalle, 20:00 Uhr

Noch viel mehr Veranstaltungen sowie aktuelle Änderungen auf:

www.kunstrasen-magazin.de Facebook: derbielefelder Instagram: bielefelder magazin

Unser Programm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

14.3 FREITAG 2025

PREMIERE MIT RICHY MÜLLER

Rainman

Man kann sich der Sogwirkung der mit Dustin Hoffmann und Tom Cruise auch großartig verfilmten Geschichte nur schwer entziehen: Charlie Babbitt, rücksichtslos und selbstverliebt, erlebt eine böse Überraschung, als nach dem Tod seines Vaters dessen Vermögen an einen Unbekannten vererbt wird: Charlies großen Bruder Raymond, der als Autist mit Inselbegabung in einem Heim lebt. Die Brüder brechen zu einem gemeinsamen Roadtrip auf, der für beide nicht nur zur Belastungsprobe wird, sondern auch Annäherung und Verständnis bedeutet.

Komödie am Klosterplatz, 19:30 Uhr

27.3 DONNERSTAG 2025

IM WESTEN VIEL NEUES

Nikita Miller

Als der Comedian als Fünfjähriger mit seinen Eltern aus der Ukraine nach Deutschland kam, musste er über die Jahre feststellen: Ein Mensch kann vielleicht die Sowjetunion verlassen, die Sowjetunion aber niemals den Menschen. Nikita Miller hat verstanden: Zwischen zwei Kulturen zu hocken, ist furchtbar anstrengend. Aber er hat gelernt, beide Kulturen mit all ihrer Schönheit und Vielfalt, ihren Marotten und Unannehmlichkeiten zu lieben und wertzuschätzen. Und mal ehrlich: Pelmeni sind doch auch nur kleine Maultaschen

Tor 6 Theaterhaus, 20:00 Uhr

29.3 SAMSTAG 2025

PURES GOLD

Markus Barth

Der größte Vorteil im Leben eines Stand-up-Comedians? Egal was dir passiert, jede Glückssträhne und jede Katastrophe, irgendwann wird eine fulminante Bühnennummer draus. Pures Gold eben! Und so holt Markus Barth in seiner neuen Liveshow die Schaufel raus und gräbt nach den Nuggets. Der Meister des maximal-minimalistischen Stand-ups buddelt überall da, wo's funkelt, aber auch wo's weh tut.

Zweischlingen, 21:00 Uhr



12.4 SAMSTAG 2025

SALUT! ET MERCI

Lydie Auvray

Einen beeindruckenden Weg hat die "Grande Dame des Akkordeons" während ihres künstlerischen Schaffens zurückgelegt: Insgesamt 24 erfolgreiche Alben in 47 Jahren. Und nun bewegt sich Lydie Auvray mit eleganten, leichtfüßigen Schritten auf ihr 50. Bühnenjubiläum zu. Das feiert sie, begleitet von dem Gitarristen und Singer-Songwriter Markus Tiedemann an Gitarre, Bouzouki und Bass, mit Lieblingsstücken aus allen Schaffensphasen.

Neue Schmiede, 20:00 Uhr



NOCTUNE

Johannes Motschmann

Johannes Motschmann und seine Kollegen Boris Bolles und David Panzl schöpfen aus analogem Instrumentalhandwerk Musik für den Club, die gleichzeitig als "reine Konzertsaalmusik" funktioniert – und fasziniert. Das Trio vereint groovende Formeln der elektronischen Musik mit Elementen der klassischen Klangwelt.

Foyer der Rudolf-Oetker-Halle, 22:00 Uhr

16.4 MITTWOCH

PUPPEN GUCKEN

Martin Reinl & Carsten Haffke

Sie lassen die Puppen tanzen: Die Puppenspieler Martin Reinl & Carsten Haffke präsentieren in ihrer neuen Show eine unterhaltsame Zeitreise durch die Geschichte des Fernsehens! Nachgestellt und neu interpretiert mit einem Puppenensemble der Extraklasse. Die Stars aus der "Wiwaldi Show", "Zimmer frei" und den "RTL Puppenstars" verraten Geheimnisse, von denen selbst Hardcore-Nerds noch keine Ahnung hatten.

TOR 6 Theaterhaus, 20:00 Uhr



26.4 SAMSTAG 2025

23. NACHT DER BIELEFELDER MUSEEN.

GALERIEN UND KIRCHEN

Nachtansichten

Zahlreiche Bielefelder Kulturorte legen wieder eine Spätschicht für Nachteulen und Kunstfans ein. Das Kulturhighlight bietet interessante Ausstellungen, faszinierende Installationen und überraschende Performances. Das Programm erscheint Ende März/Anfang April 2025.

Innenstadt, 18:00 bis 1:00 Uhr

16.5. FREITAG 2025

NUR DAS BESTE

Tom Gaebel & His Orchestra

Bei der großen Jubiläumstour zum 20-jährigen Bestehen kommt getreu dem Programm-Motto tatsächlich nur das Beste auf den Tisch bzw. die Bühne. Und da haben Swingkoch Gaebel und seine Orchestra-Oberkellner einiges zu bieten: allein elf Alben, unzählige Sinatra-Konzerte, die Film-Hits von James Bond & Co., und immer wieder Spektakuläres und Aufregendes in bester Las-Vegas-Manier.

Stadthalle Bielefeld, 20:00 Uhr

18.4 FREITAG 2025

STABAT MATER

Musikverein der Stadt Bielefeld

Der Musikverein der Stadt Bielefeld zählt zu den sieben ältesten Chören im Verband Deutscher Konzertchöre. Gemeinsam mit den Bielefelder Philharmonikern und unter der Leitung von Bernd Wilden präsentiert der Chor bei seinem 2. Saisonkonzert das "Stabat Mater" – wahrscheinlich im 13. Jahrhundert verfasst und von vielen bedeutenden Komponisten vertont.

Rudolf-Oetker-Halle, 19:00 Uhr

24_4_ DONNERSTAG 2025

GEDULDSPROBEN

Daphne de Luxe

Wenn die "Barbie im XL-Format" auf die sprichwörtliche Palme steigt, dann wird es amüsant. Denn dann sinniert die Meisterin der Selbstironie über Sinn und Unsinn komischer Angewohnheiten und die Merkwürdigkeiten des Älterwerdens, philosophiert über den Menschen im Allgemeinen und lässt sich über Situationen aus, die ihre Geduld ernsthaft auf die Probe stellen. Ob beim Arztbesuch. im Supermarkt, bei Behördengängen oder mit der Schwiegermutter.

Stadthalle, 20:00 Uhr

Noch viel mehr Veranstaltungen sowie aktuelle Änderungen auf:

www.kunstrasen-magazin.de Facebook: derbielefelder Instagram: bielefelder magazin

Unser Programm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

www.erbe-der-antike.de

Kaiser, Klöster und Kulturtransfer

im Mittelalter

17.5 SAMSTAG 2025

MUSIKENSEMBLE DER UNIVERSITÄT **BIFLEFFLD**

KuMuChor

Der PopChor ist das jüngste Musikensemble der Universität Bielefeld und hat seine Wurzeln in der Abteilung für Kunst und Musik. Seitdem hat das musikalische und stimmliche Potenzial des Fachbereichs einen Namen. Seit September 2023 leitet Jannis Derrix den KuMuChor.

Universität Bielefeld, Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

22.5 DONNERSTAG 2025

JAZZ IM KONZERTHAUS

Alma Naidu

Sie stammt aus einer Musikerfamilie: Ihre Mutter Ann-Katrin ist eine höchst erfolgreiche Opernsängerin, der Vater Dirigent. Ungewöhnlich und erstaunlich genug, dass Alma Naidu den Weg zum Jazz fand! Mit ihrem zweiten Album nach ihrem Debüt-Erfolg Alma (2022), der sie zum "Rising Star" der deutschen Jazzszene machte, geht sie nun auf Tour – und macht bei uns in Bielefeld Station. Ein Abend der vokalen Facetten, mal lebensfroh, mal klagend und sentimental.

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr



25.5. SONNTAG 2025

BI ÜTF7FIT

Tahnee

Mit ihrem dritten und zugleich persönlichsten Programm ist sie auf großer Tour und macht in Bielefeld Halt. Während sich die Welt immer mehr entfremdet, bietet Tahnee dem Wahnsinn die Stirn. Und verspricht mit Blütezeit Comedy pur: viele neue Parodien, bahnbrechende Stand-ups und mitreißende Musiknummern. Immer emotional, satirisch, relevant und dabei verdammt albern.

Lokschuppen, 19:00 Uhr



28.5.-1.6. MITTWOCH - SONNTAG 2025

KULTUR SATT

Leineweber-Markt

Jährlich Ende Mai verwandelt das älteste Bielefelder Stadtfest die City in eine Open-Air-Veranstaltungsbühne. Mit einer unterhaltsamen Mischung aus Straßentheater, Streetfood, Kleinkunst, Folklore, Jazz, Rock und Showspektakel – und das zum Nulltarif. Nostalgischer Jahrmarkttrubel und Kinderaktionen ergänzen das Bühnenprogramm.

Innenstadt

29.5. DONNERSTAG 2025

IN TERRA PAX

2. Saisonkonzert des Oratorienchors

Der Zweite Weltkrieg war noch nicht zu Ende, da begann Frank Martin bereits mit "In Terra Pax" eine Musik für den Frieden zu schreiben. Wesentlich älter ist das am 10. Januar 1886 durch den Wiener Singverein unter der Leitung von Hans Richter uraufgeführte Te Deum (WAB 45) von Anton Bruckner - eines seiner kürzesten Werke, das er als "Stolz seines Lebens" bezeichnete.

Rudolf-Oetker-Halle, 18:00 Uhr

Noch viel mehr Veranstaltungen sowie aktuelle Änderungen auf:

www.kunstrasen-magazin.de Facebook: derbielefelder Instagram: bielefelder magazin

Unser Programm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

31.5. SAMSTAG 2025

MACH MAL DAS GROSSE LICHT AN

Torsten Sträter

"Es ist die Siebträgermaschine unter den Programmen: Druck, Dampf, Glanz, Aroma - alles drin!", verspricht der grandiose Plauderer unter den 🛱 Comedians. Ob die großen oder kleinen Fragen des Lebens, Torsten Sträter beleuchtet sie alle. "Und zwar nach dem bewährten Muster: zu albern für Kabarett, für Comedy aber ganz clever, ein schöner, sich wölbender Abend, Kaffee, Geschichten ... bis ich den Faden verliere, und dann schauen wir mal."

Stadthalle Bielefeld, 20:00 Uhr



22.6. SONNTAG 2025

7. KINDERKONZERT

Die Mäuse auf dem Weg zum Karneval

Die menschengroßen Mäuse Klaus und Melanie haben sich erfolgreich den Weg aus ihrem Laborleben bei Doktor Bartolo – zwischen Pappkartons und Reagenzgläsern – in die Freiheit verschafft. Und nun erleben sie endlich echte Abenteuer! Fehlen darf da natürlich auch der Karneval nicht – ein Fest der Freundschaft und der guten Verkleidung. Mit Camille Saint-Saëns' berühmtem Karneval der Tiere für Kammerorchester samt zwei Klavieren.

Rudolf-Oetker-Halle.11:00 Uhr

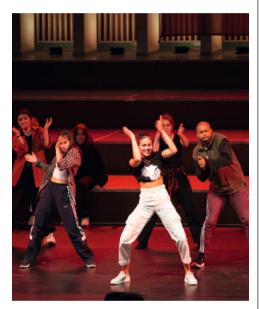
13.7. SONNTAG 2025

WORKSHOPS & PERFORMANCES

Eröffnung Tanzfestival

Das genaue Programm stand bei Redaktionsschluss zwar noch nicht fest, aber auf jeden Fall wird die renommierte Veranstaltung Bielefeld in den ersten Wochen der Sommerferien wieder in ein Mekka für alle Tanzbegeisterten verwandeln. Internationale Dozentlnnen unterrichten in Workshops von klassischem Ballett bis zu afrikanischem Tanz. Dazu gesellt sich ein hochkarätiges Performance-Programm. Genaue Infos gibt es rechtzeitig auf www.tanzfestival-bielefeld.de.

Rudolf-Oetker-Halle, Tor 6 Theaterhaus, Theater DansArt



FREITAG - SONNTAG 2025

25.7.-27.7.

MITTELALTER SPEKTAKEL

Sparrenburgfest

Die Tradition ist ebenso bewährt wie beliebt: Am letzten Juli-Wochenende laden Ritter, Knechte, holde Damen und allerlei andere Gestalten zu einer Zeitreise ins Mittelalter. Der bunte "Tross der Vogelfreien" hält Einzug mit Handwerk und Handel, Spielmannskunst und Gaukelei, Rittern, Edeldamen und Wunderkrämern.

Sparrenburg, 13:00-22:00 Uhr (Fr.)., 11:00-22:00 Uhr (Sa.), 11:00-21:00 Uhr (So.)



24.8 SONNTAG 2025

BIELEFELDER KINDERKULTURFEST

Wackelpeter

Am letzten Ferienwochenende der Sommerferien lädt das weit und breit größte eintägige Kinderund Familienkulturfest unter freiem Himmel zum Mitmachen, (Be-)Staunen und Genießen ein. Das Kulturamt stellt zusammen mit Radio Bielefeld ein umfangreiches und spannendes Kulturprogramm für die ganze Familie auf die Beine. Überall im Park faszinieren bei freiem Eintritt internationale und Bielefelder Künstler:innen mit Akrobatik, Walk Acts, Live-Musik und Theater.

Ravensberger Park, 11:00-18:00 Uhr



Noch viel mehr Veranstaltungen sowie aktuelle Änderungen auf:

www.kunstrasen-magazin.de Facebook: derbielefelder Instagram: bielefelder magazin

Unser Programm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Impressum

7. Jahrgang | 7. Ausgabe



BIELEFELDS KULTURMAGAZIN

HERAUSGEBER:

Tips-Verlag GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Sigrid Förster, André Mielitz (V.i.S.d.P.) Goldstraße 16-18 · 33602 Bielefeld Postfach 10 28 73 · 33528 Bielefeld

> Telefon: 05 21/9 32 56-0 Anzeigen: 9 32 56-10 Redaktion: 9 32 56-41 Fax: 9 32 56-99

E-Mail: info@tips-verlag.de Anzeigen: anzeigen@tips-verlag.de Redaktion: redaktion@tips-verlag.de

REDAKTION:

Dr. Eike Birck, Corinna Bokermann, Stefanie Gomoll

MEDIABERATUNG:

Sigrid Förster, André Mielitz, Ebru Calik

ADMINISTRATION:

Jette Jenß, Jule Schrutek

DRUCK:

Bonifatius Druck, Paderbron

PRODUKTION:

Artgerecht Werbeagentur GmbH (www.artgerecht.de)

ART DIRECTION:

Alicia Retemeier, Bettina Rieso, Patrizia Roffino

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Bielefeld SPBIDE3BXXX Kto.-Nr. 134510

Kultur & Tickets

auto-kultur-werkstatt (akw) Teichstr. 32 Tel: 05 21/52 14 52 8 www.auto-kultur-werkstatt de

Alarm Theater Gustav-Adolf-Str. 17 Tel: 05 21/ 13 78 09 www.alarmtheater.de

Artists Unlimited e.V. August-Bebel-Str. 94-96 www.artistsunlimited.de

Bielefelder Kunstverein Museum Waldhof Welle 61 Tel: 05 21/17 88 06 www.bielefelder-kunstverein.de

Bielefelder Puppenspiele Dagmar Selje Kulturpunkt Skala Herforder Str. 5-7 Tel: 05 21/ 17 96 05 www.selie-puppenspiele.de

Bunker Ulmenwall Kreuzstr. 0 Tel: 05 21/13 68 17 0 www.bunker-ulmenwall.de

Capella Hospitalis Teutoburger Str. 50 www.capella-hospitalis.de

DansArt Am Bach 11 Tel: 05 21/ 17 56 56 www.dansart.de

Deutsches Fächermuseum Barisch Stiftung Am Bach 19 Tel: 05 21/ 64 18 6 www.faechermuseum.de

Forum Meller Str. 2 Tel: 05 21/96 79 97 7 www.forum-bielefeld.com

Forum für Kreativität und Kommunikation e.V. Theaterpädagogisches Zentrum Bielefeld Markgrafenstr. 3 (Die Lofts) Tel: 05 21/ 17 69 80

Freizeitzentrum Stieghorst Glatzer Str. 13-21 Tel: 05 21/ 55 75 74 0

www.fzz-stieghorst.de

www.forum-info.de

Historisches Museum Ravensberger Park 2 Tel: 05 21/51 36 30 o. 51 36 35 www.historisches-museum-bielefeld.de

IBZ - Internationales Begegnungszentrum Teutoburger Str. 106 Tel: 05 21/ 52 19 03 0 www.ibz-bielefeld.de

Kamera Feilenstr. 2-4 Tel: 05 21/64 37 0 www.kamera-filmkunst.de

Kleines Theater Spielstätte: Tanztheater "Dansart" Am Bach 11 Tel: 07 00/ 88 20 02 00 www.kleines-theater-bielefeld.net Kommunale Galerie Kulturamt Kavalleriestr. 17 Tel: 05 21/51 24 39 www.kulturamt-bielefeld.de

Komödie am Klosterplatz Ritterstr. 1 www.komoedie-am-klosterplatz.de

KuKS — Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker Meisenstr. 65 Tel: 05 21/29 96 33 3 www.kuks-bielefeld.de

Kunstforum Hermann Stenner Obernstr. 48 Tel: 05 21/80 06 60 0 www.kunstforum-hermann-stenner.de

Kunsthalle Artur-Ladebeck-Str. 5 Tel: 05 21/ 32 99 9 50 0 www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk Ravensberger Park 7 Tel: 05 21/55 76 77 7 www.lichtwerkkino.de

Lokschuppen Stadtheider Str. 11 Tel: 05 21/ 52 16 81 1 www.ringlokschuppen.com

Mobiles Theater e.V. Feilenstr. 4 (Theaterhaus) Tel: 05 21/12 21 76 (Kasse), 16 09 89 o. 12 21 70 www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movement Theater Haller Weg 38 Tel: 05 21/ 14 38 23 8 www.movement-bielefeld.com

Movie Event-Café Am Bahnhof 6 Tel: 05 21 / 49 00 7 www.movie-bielefeld.de

Murnau & Massolle Forum Walter-Werning Str. 9 Tel.; 05 21/ 9 28 01-0 www.muma-forum.de

Museum Huelsmann Ravensberger Park 3 Tel: 05 21/51 37 67 66 www.museumhuelsmann.de

Museum Wäschefabrik Viktoriastr. 48 a Tel: 05 21/ 60 46 4 www.museum-waeschefabrik.de

Naturkunde-Museum Kreuzstr. 20 Tel: 05 21/ 51 67 34 www.namu-ev.de

Neue Schmiede Handwerkerstr. 7 Tel: 05 21/ 14 43 00 3 www.neue-schmiede.de

Nr. z. P. – Nummer zum Platz Große-Kurfürsten-Str. 81 www.nrzp.de Offkino im Filmhaus August-Bebel-Str. 94 www.offkino.de

Rudolf-Oetker-Halle Lampingstr. 16 (Stapenhorststr.) Tel: 05 21/51 54 54 (Kasse) www.kulturamt-bielefeld.de

Samuelis Baumgarte Galerie Niederwall 10 Tel: 05 21/ 56 03 10 www.samuelis-baumgarte.com

SO 2 Veranstaltungssaal Kulturamt Kavalleriestr. 17 Tel: 05 21/ 51 24 39 www.kulturamt-bielefeld.de

Stadtbibliothek Bielefeld Neumarkt 1 Tel: 05 21 / 51 50 00 www.stadtbibliothek-bielefeld.de

TAM – Theater am Alten Markt Alter Markt Tel: 05 21/51 54 54 www.theater-bielefeld.de

Theater Bielefeld Niederwall 23 Tel: 05 21/ 51 54 54 www.theater-bielefeld.de

Tor 6 Theaterhaus Herman-Kleinewächter-Str. 4 Tel: 05 21/ 28 78 56 www.theaterlabor.eu

Trotz-Alledem-Theater Feilenstr. 4 (Theaterhaus) Tel: 05 21/ 13 39 91 www.trotz-alledem-theater.de

Volksbank-Lobby Kesselbrink 1 www.volksbank-bi-gt.de/lobby

Zweischlingen Osnabrücker Str. 200 Tel: 05 21/40 42 05 9 www.zweischlingen.de

VORVERKAUFSSTELLEN

Theater- und Konzertkasse Altstädter Kirchstr. 14 Tel.: 0521/ 515454

Tourist-Information im Neuen Rathaus Niederwall 23 0521/51 69 99

konTicket Bahnhofstr. 28 Loom Plaza/Basement 0521/66 10 0

Neue Westfälische Niedernstr. 21-27 0521/ 555 - 444

Westfalen-Blatt Geschäftsstelle Jahnplatz 0521/ 52 99 6-41





MANCHMAL MUSS MAN EINFACH MACHEN•









VERTRAUEN VERPFLICHTET

Das Team der Werther und Ernst Vermögensverwalter GmbH, gegründet 2015 in Bielefeld, betreut mit einem hohen ethischen und moralischen Anspruch das Vermögen seiner Kunden langfristig und kompetent – unabhängig, individuell, auf höchstem Niveau, allein dem Kunden verpflichtet und in der Region verwurzelt.

Am 27. November 2023 wurde "Werther und Ernst" erneut vom Fachmagazin "Elite Report" in Kooperation mit dem Handelsblatt mit der höchsten Bewertung "summa cum laude" ausgezeichnet und gehört somit auch weiterhin zu den "TOP 10 Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum".



